

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 2/Juli 2016



Wenn die Flut kommt
**Pläne für Hochwasser-
risikomanagement,**
Seite 26



Die Münsinger Moskitos
**Kleine Aktionen helfen
bei der Klimarettung**
Seite 39



Kultur-Highlight
**Die Holzhauser
Musiktage ab 14. Juli,**
Seite 59





Der neue
Renault MEGANE
Leidenschaft beginnt.



Renault Megane LIFE ENERGY TCe 100

ab

16.490,- €

5 Jahre Garantie*

• 3D LED Heckleuchten • LED-Tagfahrlicht vorne (Leiste aus 6 LED-Leuchten) • Manuelle Klimaanlage • Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth® • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Megane ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Megane: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 86 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Renault Vertragspartner

Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Abb. zeigt Renault Megane GT mit Sonderausstattung.

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser, verehrte Bürgerinnen und Bürger,



unsere Sommerausgabe enthält wieder viele interessante Beiträge aus unserer lebendigen Großgemeinde. Der Finanzbericht ist als Auszug unseres großen Zahlenwerks zum Haushalt und zur Jahresrechnung 2015 zu verstehen.

Barrierefreiheit ist ein großes Thema, das auch die Gemeinde mit den Bushaltestellen in Angriff genommen hat.

Sie lesen auch, was man im eigenen Garten gegen das Bienensterben tun kann. Unsere Schulkinder zeigen's uns – mit einer Baumpflanzaktion haben sie sich beherzt in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Unsere Flüchtlinge sind nach einem guten halben Jahr vom Gemeindesaal in neue Quartiere umgezogen. Es wird weiterhin alles für ihre Integration getan. Diese wertvolle ehrenamtliche Arbeit und den vorbildlichen Ablauf haben wir unserem Helferkreis und den Koordinatoren auf gemeindlicher und kirchlicher Ebene zu verdanken.

Josef Leis sen., der nach 20 Jahren Tätigkeit aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolger begrüßen wir Tobias Eckart.

Dr. Erich Theobald wurde als langjähriger Hausarzt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Viele Patienten aus der Gemeinde und der Umgebung danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz. Lesen Sie ein persönliches Interview mit ihm.

Nicht zuletzt möchten wir auf unsere vielfältigen kulturellen Angebote vor Ort aufmerksam machen. Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie die vielen schönen Veranstaltungen von den Holzhauser Musiktagen über die Pocci-Ausstellung im Starnberger Heimatmuseum bis hin zu den traditionellen Festen mit Musik und Tanz.

Die Gemeinde wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Grasl

Michael Grasl

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	9
Gemeinde Infos	13
Soziales	30
Umwelt	39
Schule & Kindergarten	43
Leit von Heit	47
Energiewende	52
Kultur	54
Geschichte(n)	60
Vereine	
Gartenbauverein Müns.	64
Gartenbau-Versch. Holz.	66
Frauenbund	68
VdK	70
Trachtenverein Seeröserl	71
Ostuferschutzverband	72
SV Münsing	74
Pocci-Gesellschaft	77
Münsinger Ochserer	80
Musikkapelle Holzhausen	81
Degerndorfer Blasmusik	82
Musikkapelle Münsing	83
Pfarrverband Münsing	84
Pfarrgemeinderat Holz.	86
Gesangverein Münsing-A.87	87
Burschenverein Münsing	88
DLRG	89
Wasserwacht Ammerl.	90
Judoverein	92
Tourismus Münsing	94
Marktplatz Münsing	95
Veranstaltungskalender	97
Inserenten/Impressum	98

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

2/2016

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 74 66 Fax 081 77/99 74 68
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in
verschiedenen Größen

Ihr
Land Markt®

Graf
GmbH



Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing

Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2

graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

✓ **Minibagger-
Verleih**

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax ☎-99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 ☎-723
grasl@muensing.de

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 ☎-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 ☎-721
oettl@muensing.de

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung
Für Berufstätige können
Termine individuell auch
morgens und am späten
Nachmittag geplant werden.
Terminvereinbarung über
grasl@muensing.de
oder Tel. 08177/9301-30

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 ☎-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 ☎-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 ☎-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 ☎-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 ☎-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KVÜ

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/62 98-21
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-20
angelika_sternkopf@
geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 ☎-745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal ☎-90

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448
Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Abwasser

Abwasserverband
Starnberger See
Telefon 08151/90882-6

Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/1563528

Störungsdienst E.ON Bayern

Telefon 0180/141 92 091

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404

Hausmeister

Peter Reiser, Tel. 0172/6496827
Armin Hell, Tel. 0173/6410984
hausmeister@muensing.de

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen
Öffnungszeiten (ab 30. 3.):
Sommerzeit
Mo,Di,Do,Fr. 13:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0
Öffnung für Privatpersonen
Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz

nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag
Öffnung f. Gewerbebetriebe
Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

**Mittagsbetreuung an der
Grundschule Münsing**

Gruppe 1: T. 08177/9301-56
Gruppe 2: T. 08177/9301-57
Gruppe 3: T. 08177/9301-58

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

**Waldkindergarten
Waldameisen**

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

**Katholisches Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstr. 12, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair, Tel. 08177/347

Kulturbeauftragter

Christoph Bühring-Uhle
Telefon 08177/931670
Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110

**Nachbarschaftshilfe/
Fahrdienste**

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

**Seniorenbüro
Mobile Seniorenhilfe**

Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

**VDK Münsing-Holzhausen,
Vorstand**

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl, Tel. 08171/21023

**Notruf, Beratung & Frauen-
haus**

Tel. 08171/18680
**Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen** Tel. 08000/166016

**Versichertenberaterin der
Deut. Rentenversicherung**

Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Matthäus Kiesel

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77-87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72-892 79 69
garten-kiesel@t-online.de · www.kiesel-gartenbau.de

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen

- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de · info@spenglerei-wendt.de

Müllabfuhrgebühren	bei eigenem Behälter	bei gestelltem Behälter (inkl. Mietgebühr)
Restabfall 80 l Tonne	149,40 €	151,80 €
Restabfall 120 l Tonne	210,00 €	212,40 €
Restabfall 240 l Tonne	402,00 €	405,60 €
Restabfall 1.100 l Tonne	1.871,40 €	1.902,60 €
Restabfall 1.100 l wöchentl.	3.738,60 €	3.770,40 €
Biotonne 80 l	34,20 €	
Biotonne 120 l	34,20 €	
Papiertonne 80 l	6,00 €	
Papiertonne 120 l	6,00 €	
Papiertonne 1.100 l	30,00 €	

Neu ab 1. 7. 2016

Wassergebühr 1,63 €/m³
+ jährl. Grundgebühr
67,34/169,76 €*

Schmutzwassergebühr
2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
0,85 €/m² p. a.**

Herstellungsbeiträge

Neuanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,41 €

Altanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,27 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
**erhoben durch Abwasserzweckverband

Abwasserabgabe

für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Hebesätze

Grundsteuer A 260 %
(Landes-Ø 2014 = 333,0 %)
Grundsteuer B 270 %
(Landes-Ø 2014 = 326,6 %)
Gewerbesteuer 300 %
(Landes-Ø 2014 = 329,8 %)

Gewerbe

An-, Ab- und Um
meldungen jeweils 20,00 €

Personalausweis Ausstellung

• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 28,80 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung

• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 59,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 91,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €
• Kinderpass 13,00 €

Neu ab 1. 9. 2016

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten

bis 3 Stunden 83,00 €
3 bis 4 Stunden 95,00 €
4 bis 5 Stunden 105,00 €
5 bis 6 Stunden 120,00 €
6 bis 7 Stunden 140,00 €
mehr als 7 Std. 170,00 €

Für Kinder unter drei Jahren gilt die doppelte Gebühr, Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mTl.

Hundesteuer (pro Jahr)

1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1000,00 €

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
Nitrat 16,0 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,36
Härtebereich n. dH: 21,5°**

Holzhausen
Brunnen Seeheim

Nitrat 23,7 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,29
Härtebereich n. dH 22,6°**
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

**sehr hart

16. 2. 2016 (Bauausschuss)

Für die Ortsteile Degerndorf, St. Heinrich und Ambach wird das Förderverfahren im Breitbandausbau momentan nicht weitergeführt, da der Betreiber des dortigen Netzes einen eigenen Ausbau mit der sog. Technik „Vectoring“ angekündigt hat.

Der Bauausschuss billigt die Vorplanung und die Kostenschätzung für das neue Vereinsheim in Degerndorf. Die Kostenschätzung beträgt 1.241.000 € (brutto).

Der Bauausschuss bestätigt den Bedarf der Freiwilligen Feuerwehr Münsing für einen rd. 70 m² großen Anbau an das Feuerwehrhaus zu Lagerzwecken und vergibt den Planungsauftrag an das Büro Bruckmeir aus Münsing. Der Anbau schafft Lagerflächen, die bisher im Pallaufhof vorhanden waren.

An der Sanierung der Ufermauern und der Bachsohle am Wirtsbach in St. Heinrich beteiligt sich die Gemeinde Münsing mit einem Fixbetrag in Höhe von 5.000 Euro und den nötigen Verwaltungsleistungen. Der Auftrag in Höhe von 27.316,45 € wird an die Firma Holzger GmbH aus Degerndorf erteilt. Der Restbetrag wird der Gemeinde von den Anliegern erstattet.

Folgende Straßenbeleuchtungsprojekte werden in diesem Jahr verwirklicht:

- Bachstraße West, Münsing: Erstellung von vier Leuchten zu einem Preis von rd. 16.500 €
- Dorfstraße Süd, Degerndorf: Erweiterung der Straßenbeleuchtung um zwei Leuchten zu einem Preis von rd. 3.700 €
- Am Labbach (entlang der Parkplätze), Münsing: Erstellung von zwei Leuchten zu einem Preis von rd. 6.200 €
- Am Hacken (abgehend von der Degerndorfer Straße),

Münsing: Erstellung von zwei Leuchten zu einem Preis in Höhe von rd. 4.200 €

Am Pilotyweg werden bis auf weiteres keine zusätzlichen Stellplätze errichtet. Die Notwendigkeit steht in keinem verträglichen Verhältnis zum Aufwand, der für die erforderliche Baugenehmigung betrieben werden müsste.

23.02.2016

Der Degerndorfer Weiher soll zunächst durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit Freiwilligen bewirtschaftet werden. Langfristige Pachtverträge werden bis zur Klärung des Hochwasserschutzes nicht geschlossen.

15.03.2016

Die Architekten Bessing und Brokmeier stellen dem Gemeinderat die Planung zur Erweiterung des Schulland-



Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

heimes in der Seeuferstraße 30 vor.

Den Auftrag für die Bronzebüsten für das Lorient-Denkmal erhält Max Wagner aus Starnberg zu einer Auftragssumme von 14.500€.

Der Fußweg zwischen Piloty- und Waldschmidtweg wird zum beschränkt-öffentlichen Weg (Fußweg) gewidmet.

Nach derzeitigem Stand kann der Radweg Weipertshausen-Münsing nächstes Jahr gebaut werden.

Da es derzeit nicht möglich ist, den Grunderwerb durchzuführen, können der Radweg Degerndorf Süd sowie der geplante Gehweg an der Angerbreite bis auf weiteres nicht verwirklicht werden.

Der CSU-Ortsverband Gemeinde Münsing beantragt beim Gemeinderat eine Radwegtrasse über die bestehenden Feld- und Waldwege (Weg zur Fatimakapelle, Kellerweg, Riedweg) inkl. Überquerung der Kreisstraße TÖL 1 (Richtung Ammerland) mit einer Holzbrücke. Die Umsetzung soll kosteneffizient und zeitnah erfolgen,

Grundstückskäufe sollen nicht erforderlich werden und wegerechtliche Hürden nicht entstehen. Diesem Antrag kann der Gemeinderat nicht näher treten. Eine Brücke über die Kreisstraße könnte mit den bestehenden Geländebedingungen nur verwirklicht werden, wenn die Kreisstraße tiefer gelegt würde. Auch kommt aufgrund der hohen Unterhaltungslast keine Holzbrücke in Betracht. Ggf. müsste eine Fertigteilbrücke errichtet werden. Das steile Teilstück durch den Wald kann nicht entschärft werden. Die Umfahrung des steilen Teilstücks ist in einem sehr

schlechten Zustand. Zudem zeigte sich auch in der Vergangenheit, dass dieser Weg von den Radfahrern, die in Ammerland Richtung Süden (z. B. zum Freibad) möchten oder von Süden kommen, schlecht angenommen wird.

Nachdem auch eine Radwegtrasse nördlich der TÖL 1 (Münsing-Ammerland) mangels Grunderwerb nicht verwirklicht werden kann, wird geprüft, ob es südlich der Kreisstraße Lösungsmöglichkeiten gibt. Insbesondere ist zu klären, ob die nötigen Ausgleichsflächen vorhanden sind.

12.4.2016

Die Gemeinde Münsing tritt der 17er Oberlandenergie GmbH mit einer Stammeinlage in Höhe von 5.000 € bei. Das Ziel der 17er Oberlandenergie ist es, dem Bürger eine transparente Energiedienstleistung zu günstigen Konditionen anzubieten. Zahlreiche Kommunen aus dem Landkreis, z. B. Eurasburg, Dietramszell, Bad Heilbrunn, haben sich bereits für einen Beitritt entschieden.

Aufgrund zahlreicher Rohrbrüche soll die Wasserleitung in der Kugelmühle in

Ambach sobald wie möglich erneuert werden. Mit den Planungsleistungen wird das Ingenieurbüro Dr. Blasy – Dr. Øverland beauftragt. Das Honorar beträgt rund 21.000€ brutto.

Für die Freiwillige Feuerwehr Holzhausen wird ein neues TSF-L beschafft. Der Auftrag für das Fahrgestell wird an die Firma Empl aus Kaltenbach (Tirol) vergeben. Die Auftragssumme beträgt 107.576,00€ brutto. Den Auftrag in Höhe von 103.679,94€ brutto für den Aufbau erhält die Firma Geidobler aus Soyen. Die Bela-



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de



Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
 Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

ding liefert die Firma Leneis aus Reitrain zu einem Preis von 14.392,35€ brutto.

Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7/DEGERNDORF (Ortsmitte) werden beraten und beschlossen. Die Änderungen werden eingearbeitet und der Bebauungsplan wird noch einmal neu ausgelegt.

Der Jahresabschluss 2015 für Betriebe gewerblicher Art (BgA) wird mit der Bilanzsumme von 3.314.479,19€ und dem Jahresgewinn von 5.631,68€ festgestellt. Der Gewinn ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Haushaltsrechnung für 2015 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben.

Nachdem nun die Ergebnisse der überörtlichen Rechnungsprüfung vorliegen, erteilt der Gemeinderat die Entlastung für die Jahresrechnungen 2000 bis 2014.

Die seit September 2008 stabil gehaltenen Kindergartenbenutzungsgebühren für den Besuch des gemeindeeigenen Kindergartens werden zum 1. 9. 2016 erhöht. Dazu wird die Gebührensatzung neu erlassen. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 24. 7. 2012 außer Kraft. Die Gebührenanpassungen wurden mit dem Pfarrer, der Kindergartenleitung und den Elternbeiratsvorsitzenden intensiv diskutiert und einvernehmlich befürwortet. Der Kindergarten St. Georg wird seine Kindergartengebühren zeitgleich entsprechend anheben.

26. 4. 2016

Zum Bauantrag der Gemeinde für den Neubau eines Vereinsheims in Degerndorf wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Um der nötigen Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, ist es erforderlich ein sog. Baumkataster zu erstellen. Der Gemeinderat beauftragt das Büro Tree Consult, Gauting, mit den nötigen Leistungen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 17.300€ brutto.

Gemeinderatsmitglied Leis (Freie Wähler) legt sein Amt aus wichtigen Gründen nieder. Der Bürgermeister bedankt sich herzlich bei ihm für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit. Als Listennachfolger wird Tobias Eckart bestimmt, da Anna Korntheuer das Amt nicht annehmen kann. ■



Nikolaus Ramerth
Elektromeister
 Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
 Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
 Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
 Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478

Nachfolger von Sepp Leis **Tobias Eckart** **ist neuer** **Gemeinderat**



Nachrücker für Sepp Leis: Gemeinderat Tobias Eckart.

(bh) Tobias Eckart wird nach dem Abschied von Sepp Leis (siehe Seite 14) nun dessen Platz im Gemeinderat einnehmen. Er wohnt in Münsing und ist dort auch aufgewachsen, ist verheiratet und hat zwei Söhne im Alter von drei und sechs Jahren. Beruflich ist Eckart als Kfz-Meister bei einem bayerischen Automobilhersteller in der Produktentwicklung tätig. Seine Hobbys sind Ski-

fahren, Fahrradfahren und die Jagd. Er ist Mitglied in drei Vereinen: dem Sportverein, dem Veteranenverein und dem Schützenverein. Tobias Eckart freut sich auf seine neue Aufgabe und hofft auf eine zielführende und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen im Gemeinderat. Die Gemeinde wünscht ihm für seinen Start alles Gute! ■



- Holzständerhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppen
- Stegbau/Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Parkettlegearbeiten

Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
 Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
 Tel. 081 77/99 82 78 · Mobil 01 75/5 60 02 93
 thomas@schurz-zimmerei.de · www.schurz-zimmerei.de

Zum Ausstand von Sepp Leis 20 Jahre im Gemeinderat

(mg) Natürlich gäbe es aus 20 Jahren vieles zu berichten. Aber eines will unser Kollege nicht: jegliches „Brimborium“. Als Träger der Isar-Loisachmedaille und jemand, der den Begriff Ehrenamt wirklich lebt, hat er jedoch Spuren hinterlassen.

„Lieber Sepp, so ganz ohne ein paar Worte können wir Dich heute nicht vom Amt entbinden.“

Dass die Gesundheit an erster Stelle steht und allem anderen vorgeht, ist wichtig. Und darum als allererstes unser gemeinsamer Wunsch für Dich: Bleib gesund, schau weiterhin gut auf Dich und Dein Wohlbefinden und schalte ein paar Gänge zurück. Denn Du bist immer noch mehr als aktiv.

Die Jahre im Gemeinderat seit 1996 waren ereignisreich. Ein Gewerbegebiet musste auch gegen anfängliche Widerstände und einige Zweifel entwickelt werden, das allererste in Münsing. Heute ist das selbstverständlich. Niemand spricht mehr von den schwierigen und emotional geprägten Diskussionen. Das gilt auch zum Thema Kiesabbau, ein juristischer und politischer Krimi mit gutem Ende. Beliebt macht man sich da nicht als Gemeinderat, wenn es um das Allgemeinwohl geht und nicht um Einzelinteressen. Und auf einen Dank wartet man auch in der Kommunalpolitik oft vergeblich. Aber das weiß man, wenn man ein solches Amt antritt.

Die ersten Einheimischenmodelle wurden geboren, Du warst von Anfang an als Motor und Antreiber dabei. Nicht nur bei den Beschlüssen, sondern berufsbedingt



Verdienter Ruhestand: Sepp Leis bei seiner Verabschiedung.

als Spezialist für Finanzierungen, konstruktiv tätig für die Belange von Gemeinde und Bauherren, auch in der vertraglichen Ausgestaltung. Immer mit dem Blick über den berühmten Tellerrand.

Das Sport- und Vereinszentrum wurde auf den Weg gebracht und gebaut. Und es kamen ständig weitere dicke Brocken dazu. Der Walserhof, der Grünwaldhof, der Flächennutzungsplan oder auch das Baugebiet an der Ammerlander Straße. Das waren jahrelange Intensiv-Baustellen, verbunden mit vielen

unangenehmen Situationen.

Der größte Schritt in den letzten Jahren war 2008 der Erwerb des Pallaufhofes mit Umgriff, den Du auch fachlich-ehrenamtlich mit begleitet hast. Der Pallaufhof ist uns auch nicht in den Schoß gefallen. Das haben wir uns erarbeitet in vielen Verhandlungen und auch zu einem marktüblichen Preis. Das darf man nicht vergessen. Die Gemeinde bekam zu keiner Zeit eine Sonderbehandlung.

Als Analytiker, der Themen auf den Grund geht und abklopft, lieber zweimal prüft und nachfragt und auch Probleme beim Namen nennt, hast Du Dein Amt sehr ernst

genommen. Immer mit einer präzisen Vorbereitung auf die Themen und im Vorfeld um Klärung mit der Verwaltung oder dem Bürgermeister bemüht. Denn es ging nie ins Persönliche, sondern war immer sachbezogen. In der Debatte und Abstimmung war Deine Devise: Farbe bekennen. Aussprechen, wie und warum man so abstimmt.

Als kleines Dankeschön gibt's ein Unikat für das Unikat Leis, den unermüdlichen Kämpfer – einen bayerischen Löwen

Danke, Sepp Leis, für diese erfolgreichen 20 Jahre.“ ■ (Auszug aus der Laudatio im Gemeinderat)

Aktenvernichtung für Jedermann

Am Samstag, dem 16. 7., steht von 9:00-12:00 Uhr ein Aktenvernichtungsmobil auf dem Recyclinghof Degerndorf kostenfrei zur Verfügung.

Vernichtung und Verwertung von Akten aller Art und Vertraulichkeitsstufen: unkompliziert, sicher und schnell

Ansprechpartnerin im Rathaus

Claudia Ruhdorfer
Tel. 08177/9301-45
ruhdorfer@muensing.de

POLSTEREI

RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56

&
hochwertige
Stühle

GANZ MEINE BANK.

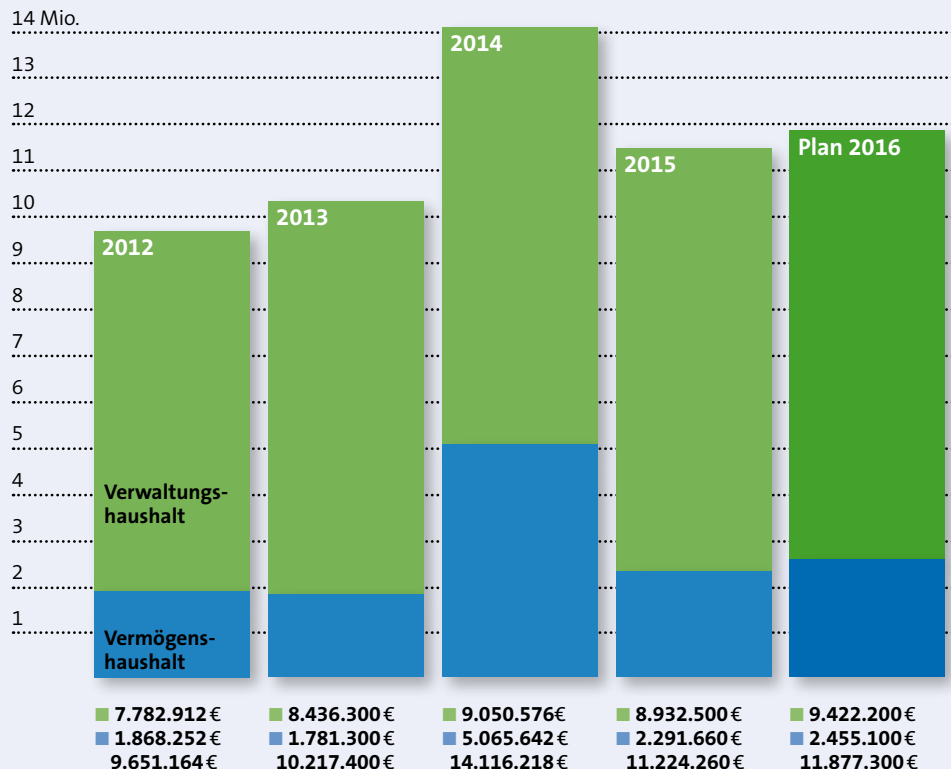
SICHER.

Online-Bezahlen ist eine Frage des Vertrauens. Sie möchten einfach und sicher bezahlen, wenn Sie online einkaufen? Willkommen bei paydirekt – dem neuen Online-Bezahlverfahren! Nach Herzenslust online shoppen und sorgenfrei bezahlen. www.zurBank.de

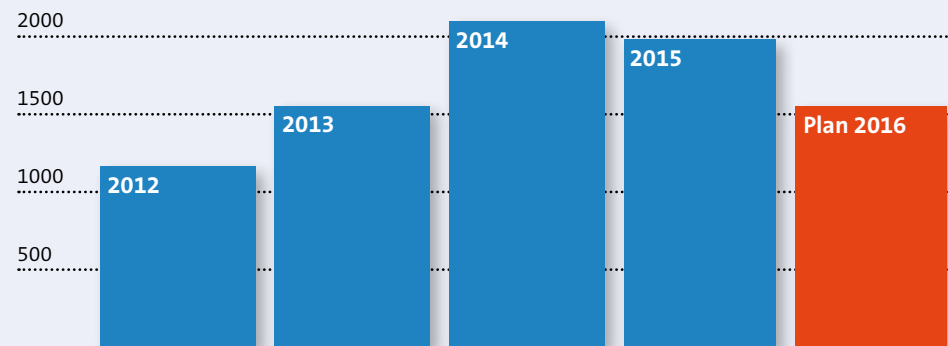
paydirekt:
Online bezahlen
made in Germany.

Rechtzeitig zur Bürgerversammlung: Der Rechenschaftsbericht zum Haushalt 2015

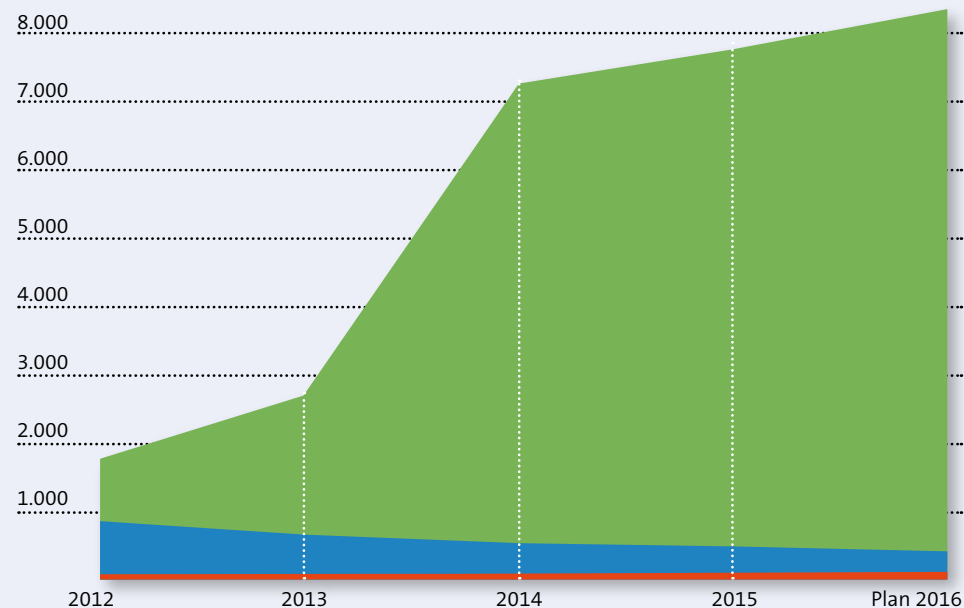
Jahresrechnungen in Einnahmen und Ausgaben



Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** – also das, was die Gemeinde für nötige Investitionen erwirtschaftet hat – hat sich in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt (grafisch dargestellt in Tausend Euro):



Die **Schulden** konnten planmäßig um 50.000 € getilgt werden und betragen am 31.12.2015 genau **500.000 €**. Die **Rücklagen** konnten zum 31.12.2015 um 517.983 € auf insgesamt **7.751.263 €** erhöht werden.



Jahr	2012	2013	2014	2015	Plan 2016
Schulden	890.000 €	720.000 €	550.000 €	500.000 €	450.000 €
Rücklagen	1.883.545 €	2.843.395 €	7.233.280 €	7.751.263 €	8.294.363 €
Mindestrücklage	70.828 €	73.715 €	79.352 €	85.096 €	86.438 €

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblings, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

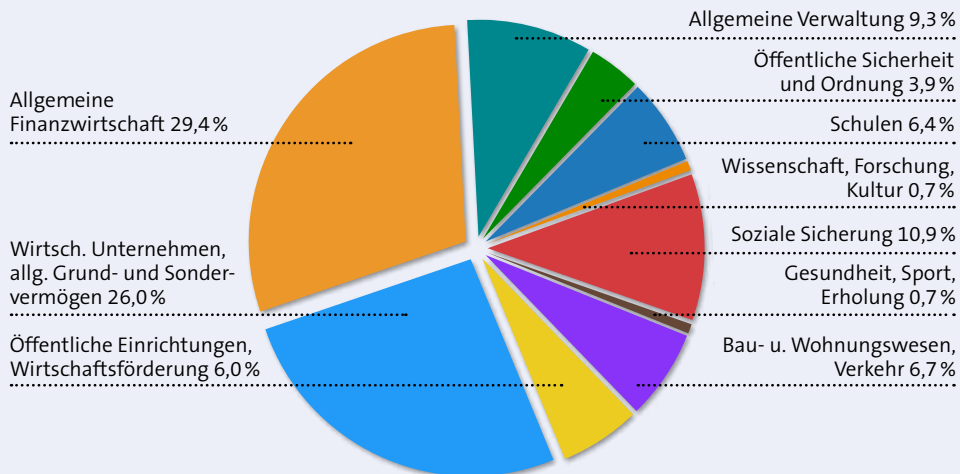
- Saiblingsfilets nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs

Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77 / 91 32 oder 4 58

Wohin die Gemeindegelder 2015 geflossen sind:

Ausgaben im Vermögens- und Verwaltungshaushalt insgesamt (ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt und Rücklagenzuführung) 8.607.260 € (100 %)



Einige Ausgaben werden aufgrund ihrer Bedeutung oder wegen des allgemeinen Interesses noch aufgeschlüsselt bzw. spezifiziert:

Allgemeine Verwaltung

Hier sind die größten Ausgabeposten die Personalausgaben (633.222€). Insgesamt belaufen sich die Personalkosten in der Gemeinde auf 1.328.141€, das sind 14,9 % des Verwaltungshaushalts oder 310€ je Einwohner (Landesdurchschnitt 2015: 350,83€ je Einwohner). Aber auch die Unterhaltskosten (z.B. Fenster) beim Rathaus mit 43.815€.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Der Einzelplan 1, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, beinhaltet auch die Ausgaben für unsere Feuerwehren in Höhe 154.267€ und die kommunale Verkehrsüberwachung mit 61.189€.

Schulen

Im Bereich der Schulen fallen außer den üblichen Unterhaltskosten für Gebäude (172.522€), Außen- und Sportanlagen (22.895€), besonders die Kosten für die Schülerbeförderung (89.247€) und die Schulaufwandererstattungen an auswärtige Schulen wie Wolf-

rathausen, Waldram oder Seeshaupt (95.461€) auf. 40.820€ wurden auch in die neue IT- und Medianausstattung investiert.

Soziale Sicherung

In diesem Einzelplan verbergen sich fast ausschließlich die Ausgaben für die Kindergärten. Allein für den Heinrich-Obermaier-Kindergarten wurden 2015 insgesamt 510.068€ ausgegeben. Alle anderen 27 geförderten Kindergärten, wie St. Georg, Waldameisen Ammerland, Montessori usw. sowie die Tagespflege schlugen mit weiteren 418.917€ zu Buche.

Wissenschaft, Forschung und Kultur

In diesem Etat sind außer der Musikförderung nur die Produktionskosten der Münsinger Chronik II mit ca. 29.000€ erwähnenswert.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Hier waren die herausragendsten Posten die Ausgaben für den Straßenunterhalt mit Winterdienst (109.181€) und die Kosten für Straßenerneuerungen (99.759€), aber auch Planungskosten für Bebauungspläne und die entsprechenden juristische Beratung mit 57.540€ sowie für den Hochwasserschutz mit 29.970€.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unter dieser Rubrik verstecken sich die Ausgaben für die Gemeindesäle (75.906€), das Bestattungswesen (Friedhof Degerndorf), den Fremdenverkehr und den Wertstoffhof. Der Löwenanteil fiel jedoch für den Breitbandausbau in Höhe von 374.190€ an.

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Diese setzen sich hauptsächlich aus dem Wasserkwerk (983.975€), dem Biomasse-Heizwerk (161.382€) sowie aus der Reinigungsgaststätte (180.632€) und den

gemeindlichen Mietshäusern (905.623€) zusammen, wobei bei letzteren allein der Kauf des Milchhäusels mit 738.284€ zu Buche schlug.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Hier fallen sofort die Kreisumlage mit 2.129.344€, die Gewerbesteuerumlage mit 328.430€ und die Tilgungen mit 50.000€ auf. Die Zinsen in Höhe von 19.305€ verlieren Gott sei Dank immer mehr an Bedeutung. ■

Woher das Geld kommt, mit dem diese Ausgaben finanziert worden sind (in Tausend Euro):

Einkommensteuerbeteiligung	3.142
Gewerbesteuer	1.374
Staatsszuwendungen	1.118
Grundsteuern	624
Wasserentgelte	555
Kalk. Einnahmen, innere Verr.	511
Umsatz-/örtl. Aufwandssteuer	314
Mieten/Pachten	235
Grunderwerbsteuer	160
Konzessionsabgabe	141

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung

Neue Projekte wurden auf den Weg gebracht

(jl) Der Arbeitskreis Trinkwasser hat sich Anfang März getroffen, um einige Projekte zur Verbesserung der Wasserversorgung zu diskutieren und auf den Weg zu bringen.

Verbesserung der Druckverhältnisse für Degerndorf

Im östlichen Teil von Degerndorf, insbesondere in den höheren Lagen, herrschen schlechte Druckverhältnisse. Daher hat die Gemeinde Münsing das Büro Dr. Blasy – Dr. Øverland beauftragt, eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zu erstellen. Diese wurde dem Arbeitskreis in seiner Sitzung am 17. 11. 2015 vorgestellt. Dabei wurden zwei Varianten untersucht:

1. Errichtung einer zentralen Druckerhöhungsanlage im HB Degerndorf und damit eine Druckerhöhung für den gesamten Ort einschließlich Sonderham.

2. Schaffung einer eigenen Versorgungszone „Degerndorf Südost“ mit einer Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter und einer eigenen Druckrohrleitung in diesen Ortsteil.

Für beide Varianten wurden in der vorliegenden Konzeptplanung die erforderlichen Anlagenteile dargestellt, die hydraulischen Nachweise geführt sowie Investitions- und Betriebskosten abgeschätzt. Betriebliche und wirtschaftliche Vor- und Nachteile der Varianten

wurden bewertet und beschrieben.

Der Arbeitskreis und der Gemeinderat haben sich für die erste Variante entschieden und beschlossen, das Projekt anzugehen. Eine Realisierung in 2016 wird angestrebt. In der Zwischenzeit wurden die Gewerke ausgeschrieben und die Aufträge vergeben. Die Baumaßnahme soll über das Sommerhalbjahr erfolgen.

Wasserleitungsbau 2016

Bereits vor und im Zuge der Arbeiten zur Verlegung einer neuen Wasserleitung am Simetsbergweg und der Holzbergstraße waren an der Zuleitung in die Kugelmühle drei Rohrbrüche zu verzeichnen. Im Januar dieses Jahres kam noch ein großer Rohrbruch an der Zuleitung nach Oberambach hinzu.

Aufgrund der Häufung von Rohrbrüchen und der Tatsache, dass in Ambach, auch wegen des hohen Netzdrucks und der störanfälligen Asbestzementrohre, weitere Brüche zu erwarten sind, sollte in diesem Bereich schnellstmöglich eine neue Leitung verlegt werden. Dabei sollen die Versorgung der Kugelmühle und ein Teil der Hauptleitung Richtung Ambach, ausgehend von der Holzbergstraße, erneuert werden. Geplant ist eine Neuverlegung auf einer Strecke von ca. 350 m. Das Ingenieurbüro Dr. Blasy-Dr. Øverland wurde mit der Pla-

nung beauftragt. Die erforderlichen Arbeiten sollen im Spätsommer erfolgen.

Brunnen 3 in Ammerland

Ende November 2015 wurde festgestellt, dass die Pumpe des Brunnen 3 defekt ist. Da diese bereits im Frühjahr 2013 nach nur drei Jahren Laufzeit für ca. 6.700,- € brutto monatlang repariert werden musste, hat sich das Wasserwerk in Absprache mit der Verwaltung und dem Bürgermeister entschieden, anstatt einer erneuten Reparatur eine neue Pumpe einzubauen. Diese wurde Ende Januar vom Wasserwerk unter Zuhilfenahme eines Autokrans eingebaut und Anfang Februar in Betrieb genommen.

Die Pumpe kommt wie im Brunnen 2 vom Hersteller WILO aus Hof. Sie hat mit einer Fördermenge von knapp 28l/s eine geringfügig höhere Leistung als die bisherige Pumpe (27l/s). Durch Verwendung einer anderen Bauart wird das Aggregat im Betrieb besser gekühlt und dadurch betriebssicherer. Die Pumpe hat ca. 10.000,- € netto gekostet.

Wasserverluste

Die Wasserverluste im öffentlichen Leitungsnetz sind nochmals deutlich weniger geworden und haben sich im Abrechnungsjahr 2014/15 auf 15 % verringert. Das sind die niedrigsten Verluste seit deren Erfassung. ■

Wasserzählerablesung: Stichtag 1. Juli

(sh) In der letzten Juniwoche werden Ihnen die Wasserablesekarten zugehen. Wir bitten Sie, Ihren Wasserzähler zum 1.7.2016 abzulesen und die Wasserkarte umgehend an die Gemeinde zurückzugeben. Sie können dies entweder per Post oder direkt in den Briefkasten am Rathaus oder per Fax an Nr. 08177/930199 oder per e-Mail erledigen an: hastreiter@muensing.de Bitte übernehmen Sie die Angaben der Wasserkarte (Zählernummer, Standort, etc.) in Ihre e-Mail.

Bei Fragen zur Ablesung oder wenn Sie nicht wissen, wo sich Ihr Zähler befindet, sind wir jederzeit unter Tel. 08177-93 01 30 erreichbar.

Im Ortsteil Degerndorf

werden dieses Jahr die Wasserzähler von unseren Mitarbeitern des Bauhofes abgelesen, daher werden hier keine Ablesekarten verschickt. Bitte geben Sie unseren Kollegen die Möglichkeit, den Zähler abzulesen und in diesem Zuge auch gleich zu kontrollieren. Sollten Sie nicht zu Hause sein, werden Sie in Ihrem Briefkasten ein Formular zur Selbstablesung vorfinden. Dies bitten wir umgehend an die Gemeinde zurückzusenden.

Zählerstand Online

Auf unserer Webseite www.muensing.de können Sie Ihren Wasserzählerstand auch online melden. Das Portal „WasserzählerkarteOnline“ wird zum 1. Juli freigeschaltet. ■

Jetzt auch Mac-Service



Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

**Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation**



Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Aufbaukuren
- Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin

Gesetze und Regelungen Das Grün in Nachbars Garten

(oe) Wir sind schon wieder mittendrin, in der Zeit für Gartler. Da wird geharkt, gesät, gepflanzt. Doch was tun, wenn der Nachbar ein Problem mit den Pflanzen hat? Wenn Sie zu nah an der Grenze stehen? Wenn gar etwas überwächst, hinüber fällt oder sich Wurzeln in des Nachbarn Grundstück ausbreiten?

Viele suchen Rat bei der Gemeinde, können dort jedoch keine direkte Problemlösung bekommen, denn:

Beim Nachbarrecht und insbesondere bei Überhang z. B. von Ästen, Überfall z. B. von Früchten, Grenzabständen etc. befinden wir uns im Bereich des Privatrechts. Hier kann und darf sich die Gemeinde nicht einmischen. Die einschlägigen Vorschriften sind im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) sowie



Nachbars Früchte: erst wenn sie auf's eigene Grundstück heruntergefallen sind, darf man sie verzehren.

im Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (AGBGB – für Bayern) geregelt. Damit Sie sich einen kurzen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen verschaffen können, möchten wir Ihnen diese kurz auflisten.

Bürgerliches Gesetzbuch

§ 906: Zuführung unabwägbarer Stoffe (gemeint ist hier z. B. Laub-, Nadel-, Blütenfall)

§ 910: Überhang

(1) Der Eigentümer eines Grundstücks kann Wurzeln

eines Baumes oder eines Strauches, die von einem Nachbargrundstück eingedrungen sind, abschneiden und behalten. Das Gleiche gilt von herüberragenden Zweigen, wenn der Eigentümer dem Besitzer des Nachbargrundstücks eine angemessene Frist zur Beseitigung bestimmt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgt. (2) Dem Eigentümer steht dieses Recht nicht zu, wenn die Wurzeln oder die Zweige die Benutzung des Grundstücks nicht beeinträchtigen. **Hinweis:** Die dem Nachbarn

für das Zurückschneiden zu hoher oder herüberwachsender Pflanzen einzuräumende angemessene Frist muss Rücksicht nehmen auf Wachstumsphasen und Erntezeit.

§ 911: Überfall

Früchte, die von einem Baume oder einem Strauche auf ein Nachbargrundstück hinüberfallen, gelten als Früchte dieses Grundstücks. Diese Vorschrift findet keine Anwendung, wenn das Nachbargrundstück dem öffentlichen Gebrauch dient.

Hinweis: Solange die Früchte noch an Baum oder Strauch hängen, gehören sie dem Pflanzeneigentümer. Erst, wenn sie hinüberfallen, sind sie Früchte des Nachbargrundstücks.

§ 1004: Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch

Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch

Art. 47: Grenzabstand von Pflanzen

Art. 48: Grenzabstand bei landwirtschaftlichen Grundstücken

Art. 49: Messung des Grenzabstandes

Art. 50: Ausnahmen vom Grenzabstand

Art. 52: Verjährung der nachbarrechtlichen Ansprüche

Besonders übersichtlich und gut verständlich hat das

Bayerische Justizministerium diese Thematik in seiner Broschüre „Rund um die Gartengrenze“ aufbereitet. Diese können Sie über unsere gemeindliche Homepage www.muensing.de im Bereich „Formulare“ ansehen, ausdrucken oder abspeichern. Auch interessant ist das Merkblatt „Nachbarrecht“ der Bayerischen Obst- und Gartenbauvereine, das Sie unter www.gartenbauvereine.org/fachinformationen/merkblaetter erhalten. Und, wenn Sie keinen Internetanschluss haben, besuchen Sie uns einfach im Bauamt. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Nicht unerwähnt möchten wir das anhaltende Bienensterben lassen. Vielleicht achten Sie beim Kauf Ihrer Pflanzen darauf, bienenfreundliche Gehölze, Stauden und Blumen anzuschaffen. Auch der Einsatz von Insektiziden und Pflanzenschutzmitteln soll nach Möglichkeit vermieden werden. Tipps und Tricks zur natürlichen Schädlingsbekämpfung und zu bienenfreundlichen Sträuchern erhalten Sie bei den örtlichen Gartenbauvereinen und natürlich in allen Gärtnereien und Pflanzenfachmärkten. Gerne können Sie auch die Naturschutzfachberatung im



AUTO MAY
Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz






Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages



MünchenTicket
Vorverkaufsstelle



Hermes
Paketshop

Große Auswahl an Seniorenhandys

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

Neue Filiale:
Grünwalder Straße 3
82064 Straßlach
Tel. 08170/9987733

Landratsamt kontaktieren:
Lorenz Meier,
Tel.: 08041/505-305,

Und noch eine Anmerkung sei an dieser Stelle erlaubt: Viel zu oft erleben wir, dass schon bei Kleinigkeiten ein Anwalt eingeschaltet wird. Wie immer appellieren wir an Sie: **Sprechen Sie zunächst mit dem Nachbarn!** Vielleicht sind ihm die Regeln nicht bekannt oder er kennt das Problem und kam noch nicht dazu, es zu beseitigen. Sie wissen ja: „Durchs Reden kumma d' Leit zamm“. Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Gartenzeit und viel Freude im heimischen Grün. ■

**Bach, Weiher oder See...
Gewässer
sind keine (Bio-)
Mülltonnen**

(oe) Die Müllfunde in unseren Gewässern sind ärgerlich und manchmal sehr kurios. Noch dazu verschlingt die Beseitigung und Entsorgung jährlich einen stolzen Betrag. Abgesehen von den üblichen Müllfunden wie Plastik- und Hundekottüten, Papiermüll etc. stellen wir vermehrt fest, dass Gartenabfälle, insbesondere Mahdgut, in örtlichen Gewässern entsorgt werden. Frei nach dem Motto: Das Wasser wird schon dafür sorgen, dass es

die Abfälle wegschwemmt. Weit gefehlt! Meist ist das Gegenteil der Fall. Äste und Zweige bleiben hängen und führen zu einer sog. Verklausung, also einer Sperre oder gar einem Aufstau. Mahdgut kann Durchlässe verstopfen und ist sicher keine Lebensgrundlage für Wasserbewohner. Egal ob Bach, Weiher oder See – dort gehören keine Gartenabfälle hinein. Dafür gibt es Komposthaufen, Biotonnen, den Grüngutcontainer am Wertstoffhof in Degerndorf oder die Sammelstelle in Wolfratshausen. Sicher ist hier auch für Sie die passende Entsorgungsmöglichkeit dabei.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf unsere Gewässer, denn die können nur so schön bleiben, wenn wir alle unseren Teil dazu beitragen.

Beispielhaftes Verhalten

In diesem Zusammenhang möchten wir besonders denjenigen danken, die den Gewässerbereich, an dem sie leben, eigenständig sauber halten. Das ist in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich und bedarf einer besonderen Erwähnung. Sie unterstützen damit die ganze Gemeinde und helfen, unnötige Kosten für die Bevölkerung zu vermeiden. Herzlichen Dank! ■

**Badeinsel Ammerland-Nord
Vielen Dank an
die Spender!**

(oe) Seit einem Jahr nun ist die Badeinsel am Badeplatz Ammerland-Nord verankert und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Anschaffung war nicht zuletzt durch die



**Bringt Spaß für Jung und Alt:
die Ammerlander Badeinsel.**

finanzielle Beteiligung von Münsinger Firmen und Privatpersonen möglich. Im Einzelnen sind dies:

- Auto Graf GmbH
- CSU Ortsverband
- Haus- und Gartengestaltung Joachim Hell
- Schreinerei Georg Huber
- Strauß SanierungsGmbH
- Wendt Bau- und Kunstspenglerei
- Zimmerei Thomas Schurz
- Dominik Bernwieser, Fußfit-Forum
- Jan Greune

Wir hoffen, dass sich die Insel weiterhin bewährt und danken allen Spendern herzlich für ihr Engagement! ■



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



**Elektroinstallation
Beleuchtungstechnik
Alarmanlagen
Videotechnik
Datennetzwerke
Telefonanlagen
Sprechanlagen**

IHR FACHMANN FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

Michael Graf Elektro GmbH
www.graf-elektro.com

Bachstr. 31 82541 Münsing
Tel. 08177/352 Fax 08177/1019
E-Mail: graf.elektro@t-online.de



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE

Wir suchen zum 1. September 2016
Auszubildende für die Berufe:
**Straßenbauer, Kanalbauer,
Fachkraft für Lagerlogistik**



HOLZER GmbH • Hohenbühlstraße 1 • 82541 Degerndorf • Tel. 08171-430331

Hochwasserrisiko für das Einzugsgebiet Bayerische Donau Auch Münsing gehört dazu

(oe) Hochwasser ist leider in nahezu jedem Jahr ein sehr präsent Thema – vor allem im Donaugebiet. Etwa zwei Drittel des Freistaats Bayern entwässern in die Donau. Und etwa 67% der bayerischen Bevölkerung leben in ihrem Einzugsgebiet. Was aber hat Münsing mit der bayerischen Donau zu tun? Unsere Großgemeinde entwässert hauptsächlich in den Starnberger See und somit über die Würm in die Amper. Diese mündet südwestlich von Landshut in

die Isar, die sich südlich von Deggendorf mit der Donau vereint. Wir sind also Teil der Schicksalsgemeinschaft eines umfangreichen Gewässernetzes, in dem jeder etwas zur Verbesserung folgender Schutzgüter beitragen kann:

- **menschliche Gesundheit** (z. B. Krankheiten nach Trinkwasserverunreinigung)
- **Umwelt** (z. B. Gewässerverschmutzung aufgrund austretender Schadstoffe)

- **Kulturerbe** (historische Bauten, Bodendenkmäler etc.)
- **wirtschaftliche Tätigkeiten /erhebliche Sachwerte** (Häuser, Autos, landwirtschaftliche Flächen)

Verbauten an Gewässern können vermieden, Zufahrten und Hofflächen wasserundurchlässig gestaltet werden. Hochwasserschutz geht uns alle an und beginnt bereits im Bereich kleiner, vermeintlich unbedeutender Gewässer. Immerhin ist das Gebiet rund um den Starnberger See in der zweithöchsten Risikostufe angesiedelt. Für das Schutzgut Mensch besteht im Bereich Amper, Würm, Starnberger See, Ammersee, Wörthsee, Pilsensee, Osterseen das höchste Gefährdungsrisiko. Je nach Hochwasserszenario sind hier 81 % bzw. 84 % aller Gemeinden einem Risiko ausgesetzt.

Die Risikoeinstufung und weitere interessante Informationen finden Sie im Hochwasserrisikomanagement-Plan des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) auf www.hopla-donau.bayern.de. Der Plan umfasst 5.550 Kilometer Gewässer. Seine Ziele und Maßnahmen sollen sich positiv auf die vier Schutzgüter auswirken. Unterschieden werden im Managementplan drei verschiedene Hochwasserszenarien:

- **HQhäufig** = häufiges Hochwasser, das etwa alle 5-20 Jahre auftritt
- **HQ100** = Hochwasser, das statistisch gesehen alle 100 Jahre vorkommt (Dies ist ein Mittelwert, es kann also durchaus sein, dass ein HQ100 innerhalb von 100 Jahren mehrmals vorkommt)
- **HQextrem** = Hochwasser mit deutlich höheren Wasserständen als HQ100 (etwa 1,5-fache Menge).

Hochwasserschutz wird nach weit verbreiteter Meinung viel zu groß geschrieben. Viele sind der Meinung,



Die Informationsbroschüre des StMUV zum Hochwasser-management-Plan

die Kommunen, Landkreise und Wasserwirtschaftsämter würden hier unnötig

Gelder ausgeben und zu viel Aufhebens machen. Schließlich sei noch nie etwas passiert, und ob tatsächlich ein 100jähriges Ereignis eintritt, bliebe abzuwarten.

Fakt ist dennoch, dass die Niederschlagsereignisse stetig zunehmen. Niemand weiß, wann ein HQ100 oder gar ein HQextrem eintritt. Der Baudruck ist enorm. Immer mehr Flächen werden versiegelt. Ist es also so verkehrt, vor Ort etwas zu verbessern, solange noch niemand einen Schaden davon getragen hat? ■

Alle Infos zum Thema unter: www.hopla-donau.bayern.de



Irgendwann fließt all das Wasser in die Donau: Impressionen ...



... vom Hochwasser in Ammerland im Juni 2016.



Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt unter:
www.will-elektro.de



Wir suchen aktuell: Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik



Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de

Der Abwasserverband Starnberger See informiert

Auf den Grund gegangen

Das Problem:

Bei starkem Regen steigt der Anteil von sauberem Nieder-

schlagswasser im Schmutzwassersystem rund um den See unkontrolliert an. Das Fremdwasser überlastet Kanäle, Pumpwerke und das Klärwerk in Starnberg. Es gefährdet damit die Wasserqualität des Starnberger Sees und so die Lebensqualität am See und führt zu steigenden Kosten.

Die Lösung:

Während die öffentlichen Kanäle auf Undichtigkeiten überprüft werden, ist der Zustand der privaten Grundstücksentwässerungs-

anlage (GEA) unbekannt. Die privaten Anlagen sollen deshalb in die Bemühungen, Fremdwasser zu vermeiden, mit einbezogen werden.

Die Eigentümer sind nach § 60 Wasserhaushaltsgesetz dazu verpflichtet, für die Dichtheit ihrer GEA zu sorgen. Dabei unterstützt Sie zukünftig der Abwasserverband kostenlos. Das Mammutprojekt für alle Seegemeinden ist für einen Zeitraum von etwa 25 bis 30 Jahre angelegt. ■

Weitere Informationen:

Frau Bichlmayr, bichlmayr@av-sta-see.de, Tel.: 08151/90882-857 www.av-starnberger-see.de



Aus dem Flyer des Abwasserverbandes.



**Exklusive Möbel
Türen
Innenausbau**

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum.

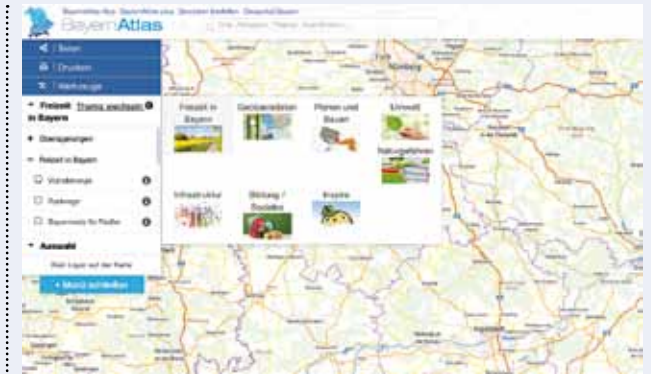


Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

**Die Region online entdecken
Der BayernAtlas**

(oe) Wie erfahre ich zum Beispiel...

- in welchen Gebieten es einen Bebauungsplan gibt?
- wie es mit dem Breitbandausbau aussieht?
- welche Schulsprengel in meiner Umgebung existieren?
- wo sich die Wasserschutzgebiete in meiner Gemeinde befinden?
- wie das bayerische Radwegenetz verläuft?
- welche Wanderwege es in meinem (bayerischen) Ausflugsziel gibt?
- wo das nächste Schwimmbad ist?
- ob meine Region hochwasser- oder lawinengefährdet ist?



Nützliche Informationen: Auszug aus dem „BayernAtlas“.

- ob und wo Georisiken (z. B. Hangabrutsche, -abbrüche) bestehen?
- mehr zur Bodenbeschaffenheit?

All diese Fragen und noch vieles mehr beantwortet der BayernAtlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Mit diesem Internetdienst wurde eine übersichtliche Plattform geschaffen. Neben den üblichen Karten-

funktionen wie Flurkarte oder Luftbilder können Sie in acht unterschiedlichen Themenbereichen mehr über Bayern erfahren.

Sie können den „BayernAtlas“ unter www.geoportal.bayern.de/bayernatlas abrufen oder Sie geben den Begriff in eine der gängigen Suchmaschinen ein. Der Link erscheint an erster Stelle.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken! ■



Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

**82541 Münsing
am Griesbichl 1b**

Großer Bedarf an Betreuungsplätzen Tagesmütter dringend gesucht

Es gibt beim Landratsamt fast täglich Anfragen von Eltern, die entweder keinen Platz in der Krippe bekommen haben, oder sich gezielt die Tagespflege im Landkreis aussuchen. Sowohl in der



Tagesmutter: eine erfüllende Tätigkeit im eigenen Zuhause.

Großtagespflege in Degernsdorf, als auch für die Krippengruppe des Holzhauser Kindergartens gibt es

eine Warteliste. Bei den Kindergartenplätzen sieht es etwas besser aus. Hier erhalten nur die unter 3-jährigen keine Zusage für September 2016.

Im ganzen Landkreis gibt es einige Tagesmütter und auch Großtagespflegen, von denen die meisten aber bis in den Herbst hinein und länger schon ausgebucht sind. Es werden dringend weitere Tagesmütter, auch in Münsing benötigt.

Qualifizierung und Fortbildung von Tagesmüttern und -vätern im Landkreis

Können Sie sich vorstellen, ein oder mehrere Kinder in Ihrem Haushalt liebevoll zu betreuen? Dann melden Sie sich zum Qualifizierungskurs für Tagesmütter und Tagesväter an. Dieser ist die Voraussetzung für die Erteilung der Pflegeerlaubnis. Der Kurs umfasst 160 Unterrichtseinheiten,

von 24. 6. bis 13. 11. 2016. Täglich 9:00-16:30 und freitags 19:00-22:00 Uhr Unkostenbeitrag 360,00€, im Regionalbüro Nord, Wolfratshausen, Gebhardtstraße 2a

Informationen:

Amt für Jugend und Familie Bad Tölz-Wolfratshausen, Fachdienst Kindertagespflege
Tel: 08041/505453 oder 08041/505170 an.

Anke Mai,
Familienbeauftragte ■

Eltern-Kind-Treff in Münsing

Dieser Treff bietet eine Anlaufstelle für alle Mütter,



die den Austausch suchen und dabei Spielkameraden für ihre Kinder im Alter von 0-1,5 Jahren finden wollen. Jeden zweiten Donnerstag von 9:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrheim Münsing, Holzhauser Straße 2 Bitte mitbringen: Frühstück und Krabbeldecke! ■

Nähere Informationen:

Eva Leinbach
Tel.08177/9980888
evamair@gmx.de, oder
Eleonore Graf
Tel. 08177/929552
elenora-stoeckel@freenet.de

Computerkurse für Senioren Email von Oma, SMS von Opa

(mf) Meine Freundin staunt: Oma hat ihr zum ersten Mal eine Email geschickt, sogar mit Bildern vom neuen Hund Snuffi, und ihr Bruder Seppi hat von Opa per SMS eine Einladung zum Segeln bekommen. Woher können die Großeltern das auf einmal bloß? Bisher haben sie einen großen Bogen um solch moderne Technik gemacht. Als dann aber ein Tablet und ein Smartphone unter dem Weihnachtsbaum lagen, suchten sie sich Hilfe und fanden diese bei den Computersenioren.

Heute wissen sie, was man damit alles machen kann: telefonieren, fotografieren, Emails und SMS senden und empfangen, im Internet die Wettervorhersage und die Tagesschau angucken, Mu-



Das Logo der Computersenioren

sik hören, dazu den Fahrplan und die Fußballergebnisse studieren, Reisen buchen...

Und die Großeltern wissen jetzt auch, wie man Gefahren im Internet vermeidet und können mitreden über APPs und Clouds, über Internet und Scanner, Facebook, Twitter und Co.

Die jungen Leute, die alles wissen, haben weder Zeit noch Geduld, ihnen das zu erklären. Dafür gibt es die Computersenioren. Sie sind oft aus der Nachbarschaft, kommen zu Ihnen nachhause und erklären Ihnen Ihre Computer, Tablets, Smartphones, eBooks und Digitalcameras. Denn ganz so einfach ist das wieder nicht. Sie

arbeiten ehrenamtlich und sind in der richtigen Altersklasse, haben viel Geduld und Knowhow und wohnen in Ihrer Nähe. Und es kostet nur 7,50€ pro Stunde. Versuchen Sie es mal!



Learning by doing: Computersenioren machen sich fit.

Informationen:

www.computersenioren-badtölz-wolfratshausen.de

Anmeldung:

Walter Ossig,
Computersenioren Bad Tölz
08041/8089043
Ansprechpartnerin für Münsing: Mechthild Felsch
08177/8612 ■

WohlfühlZeit für Körper und Seele

- Wellnessmassagen
- Hypnose

Katrin Bäumler

Ammerlander Straße 30
82541 Münsing
Tel. 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!

Geschenk-
Gutscheine



Rudolf Werner
Schmiedemeister

Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 081 77-5 77 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de

Veränderungen beim Thema Flüchtlinge

Auszug aus dem Gemeindesaal

Am 9. und 10. Mai 2016 sind die Asylbewerber aus dem Gemeindesaal ausgezogen, und er kann jetzt wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden.

Fünf Asylbewerber kamen nach Geretsried, 14 haben ein neues Zuhause im Fasanerieweg in Münsing gefunden. Zwei Fehlbeleger (Flüchtlinge, die bereits als

solche anerkannt wurden) werden voraussichtlich nach Degerndorf ziehen.

Somit sind 41 Asylbewerber in Münsing untergebracht (Stand 23. Mai 2016). Sie stammen aus Eritrea, Burma, Irak, Syrien, Afghanistan, Pakistan und der Ukraine.

Für fast alle Männer im arbeitsfähigen Alter konnten

wir in der Zwischenzeit eine Beschäftigung organisieren. Sie haben entweder eine Festanstellung oder stehen kurz davor, absolvieren ein Praktikum oder arbeiten in einem 1,05€-Job.

Vielen Dank an die Arbeitgeber und all die Helfer!

Hier sei allen Arbeitgebern und Vereinen für ihre Offenheit herzlich gedankt.

Alle Asylbewerber fühlen sich bei uns wohl. Sie kümmern sich um die Lie-

**Aufzeichnungen eines Asylbewerbers
Gute Erfahrungen in Münsing**

„Mein Name ist Omar Abdi (Name von Red. geändert), bin 23 Jahre alt und mit meinem Bruder aus Syrien geflüchtet. Seit Ende November wohne ich im Münsinger Gemeindesaal.“

Münsing ist meine neue Heimat. In dieser Gemeinde gibt es frische Luft, und es ist von magischer Schönheit. Die Natur ist malerisch. Hier leben viele wundervolle, gebildete, mitfühlende, freundliche Menschen mit guten Umgangsformen, die bereit sind, anderen zu helfen. Ich habe von den Dorfbewohnern sehr viel gelernt, wie man sich hier in Deutschland benimmt und integrieren kann.

Und ich habe Dinge kennengelernt, die ich zuvor nicht kannte, wie z.B. Volleyball spielen. Ich fing an, mit dem Münsinger Team zu trainieren, und dann hat es mir so viel Spaß gemacht, dass es für mich jetzt eines meiner schönsten Hobbys ist. Bei offiziellen Spielen feiere ich mit Begeisterung die Mannschaft an.

Seit ich in diesem Dorf bin, habe ich viele Erfahrungen gesammelt, die sich positiv auf meine persönliche Entwicklung ausgewirkt haben.

Dank der Bemühungen der Gemeindeglieder gibt es für uns Asylbewerber spezielle Programme, Konzerte und Veranstaltungen wie das Café, das zweimal im Monat am Samstag stattfindet.

Schließlich möchte ich allen Helfern und Verantwort-

lichen danken, die Flüchtlinge unterstützen mit allem, was sie brauchen, die ihnen beibringen, in der deutschen Gesellschaft zurecht zu kommen und hier zu leben und die darauf drängen, die deutsche Sprache zu erlernen, welche der Schlüssel zur sozialen Vernetzung ist.

Ich spreche noch nicht so gut Deutsch, aber ich bemühe mich sehr, es zu lernen und gut zu beherrschen. Ich schreibe diese Zeilen mit Hilfe meiner Lehrerin, die mich beim Lernen unterstützt.“

Omar Abdi wurde inzwischen der Flüchtlingsstatus zuerkannt und er erhielt offiziell Asyl. Dadurch verlor er jedoch seine Berechtigung, weiterhin in Münsing zu bleiben, und ist nun in Geretsried untergebracht (die Red.). ■



Auch so sieht Integration aus: 14 Asylbewerber beteiligten sich mit Freude an der diesjährigen Ramadan-Aktion.

genschaften, in denen sie wohnen dürfen, und pflegen diese soweit es ihnen möglich und erlaubt ist.

Der nebenstehende Brief eines syrischen Asylbewerbers drückt die Dankbarkeit aus, die wir von allen Asylbewerbern spüren.

Des Weiteren zeigt es die Bereitschaft in dieser kurzen Zeit erlangten Deutschkenntnisse. Obwohl nicht alle Asylbewerber die gleiche Lernfähigkeit besitzen, besuchen sie sehr interessiert den umfangreich ehrenamtlich angebotenen Deutschunterricht.

Kommen Sie ins Café der Begegnung!

Hier sei noch einmal allen gedankt, die diese Integration der Asylbewerber, die bisher ohne nennenswerte Zwischenfälle abließ, bei uns in Münsing reibungslos möglich machen.

gegnung, um die Asylbewerber kennen zu lernen. Sie sprechen in der Zwischenzeit so gut Deutsch, dass Sie sich mit ihnen auf einfache Weise unterhalten können.

Das Café der Begegnung findet alle zwei Wochen jeweils am Samstag von 14:00-16:00 Uhr im Münsinger Pfarrheim statt.

Café-Termine

Die nächsten Termine sind am 2. Juli und am 16. Juli. Der erstgenannte Termin wird wegen des Ramadan als Spielenachmittage für Groß und Klein gestaltet.

Regina Reitenhardt
Sozialreferentin ■




**Funk-Alarmsysteme passen auf!
Damit Sie sicherer leben.**

**Jetzt staatlich geförderte Zuschüsse erhalten.
Sie sparen 10 % durch die staatliche KfW Bank.**

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Michael Graf Elektro GmbH
Bachstr. 31
82541 Münsing
graf.sicherheitstechnik@t-online.de

Tel. 08177/352
Fax 08177/1019
www.graf-elektro.com

Gestaltung von Lebensumgebungen Barrierefreiheit – schaffen wir das?

Der Wunsch nach Barrierefreiheit beherrscht eine Vielzahl von Diskussionen, die den demografischen Wandel und die Gestaltung von Wohn- und Lebensumgebungen für ältere und behinderte Menschen zum Inhalt haben. Ganz sicher wird niemand widersprechen, wenn Bürgersteige abgesenkt und Rampen gebaut werden, damit Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe einkaufen können.

Bestimmt herrscht Einigkeit über die Notwendigkeit, Wohnsituationen durch breite Türen, elektrische Antriebe, automatische Steuerungen, bodengleiche Duschen und rutschfeste Beläge von Barrieren zu befreien. Doch sollte bei all dem nicht vergessen werden, dass Barrieren durchaus ihren Sinn haben können. Etwa wenn ein Balkongeländer Abstürze verhindert oder die Barriere einer roten Ampel den Verkehrsfluss sicher gestaltet. Die Existenz von Barrieren führt hier nicht zu Beschränkungen, sondern zu durchaus mehr Freiheit.

Bewusstsein schaffen und überzeugen

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Barrierefreiheit beschränkt sich nicht nur auf physische Barrieren, die Räume einengen, Zugänge verwehren und Mobilität

behindern. Sie muss ebenso Meinungen, Denkverhalten, Organisationsmethoden, Überzeugungen und politische Ausrichtungen integrieren. Wenn immer mehr ältere und behinderte Menschen öffentliche Verkehrsmittel benutzen, wird es notwendig, Fahrpläne anzupassen, Aufenthaltszeiten zu verlängern, weil das Ein- und Aussteigen mit Rollatoren oder der Transport von Koffern und Taschen mehr Zeit erfordern. Dies wird nur dann funktionieren, wenn Akzeptanz und Bewusstsein für die damit verbundenen Verhaltensformen durch Information, Schulung und Motivation geschaffen werden.

Barrieremanagement statt Barrierefreiheit

Es bietet sich daher an, das Prinzip einer wie immer definierten Barrierefreiheit, das auch Faktoren der Beschränkung beinhaltet, durch den Begriff eines Barrieremanagements zu ergänzen oder abzulösen. Einem Barrieremanagement stellt sich die Frage, wie ein System von Barriereaufbau und Barriereabbau zu gestalten ist, das spezifischen Forderungen an die Gestaltung von Lebensumgebungen

für Menschen entspricht. Das Setzen von Prioritäten, die Entwicklung von Steuerungselementen, finanziellen und technische Gegebenheiten und organisatorische und natürliche Grenzen bilden dabei den Rahmen, der



mit der Ausprägung eines Barrieremanagementsystems auszufüllen ist.

Erfolgreich wird ein derartiges System, wenn es die Gestaltung von Lebenssituationen nicht nur den augenblicklich in ein Projekt eingebundenen Beteiligten überlässt. Es sind alle Personen mit einzubeziehen, die fachlich und sachlich Beiträge liefern können. Erfahrungswissen kann dabei eine große Hilfe sein, sollte aber auch immer von Weiterbildung, speziellem Fachwissen zu baulichen und technischen Angeboten, pflegerischen Bedürfnissen oder finanziellen Auswirkungen begleitet sein.

Hermann Lappus ■

Arbeitsgruppe „barrierefreie Gesellschaft“ Empfehlungen für Münsing

Behindertenparkplätze

Unsere Arbeitsgruppe hat vor kurzem der Gemeinde Münsing ihre Empfehlungen in Punkto Behindertenparkplätze im Gemeindebereich zu kommen lassen.

Um unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Behinderung das Leben zu erleichtern, haben wir der Gemeindeverwaltung folgendes empfohlen:

Im Bereich des Gemeindebades in Ammerland in der nördlichen Seestraße sollten mindestens zwei Behindertenparkplätze ausgewiesen werden.

In Münsing am Gemeindesaal sind auch keine Behindertenparkplätze vorhanden, wären aber absolut notwendig.

Genauso fehlt auch mindestens ein Behindertenparkplatz in Degerndorf an der Bushaltestelle Dorfstraße. Die Behindertenparkplätze müssen – gemäß den

Vorschriften DIN 11080_3 – die entsprechenden Maße aufweisen.

Es sollen auch die schon vorhandenen Behindertenparkplätze, wie zum Beispiel der am Rathaus auf die in den DIN-Vorschriften geforderten Maße korrigiert werden.

Mit diesen Empfehlungen folgen wir der UN-Behindertenrechtskonvention, dem Leitbild der Gemeinde Münsing und der DIN-Vorschrift DIN 11080_3.

Öffentliche Gebäude und Objekte

Pfarrheim Münsing

Vor einiger Zeit hat unsere Arbeitsgruppe das Pfarrheim in Münsing in der Holzhausener Straße auf Grundlage der DIN-Vorschriften DIN 11080 für Barrierefreiheit besichtigt.

Die Auswertung dieser Besichtigung werden wir dem-

nächst Pfarrer Kirchbichler, dem Pfarrgemeinderat und Kirchenpfleger Robert Müller übermitteln.

Im Bereich des Erdgeschosses ist die Barrierefreiheit vorbildlich gelöst, lediglich der Zugang zu den Räumen im Untergeschoss ist nicht barrierefrei und sollte mit der Landschaftsgestaltung des Neubaus vom Pfarrhaus barrierefrei gestaltet werden.

Zugang zum Kirchenfriedhof und zur Kirche

Eines der nächsten Objekte ist es, eine Lösung für den barrierefreien Zugang zum Kirchenfriedhof und zur Kirche in Münsing zu finden. Unsere Arbeitsgruppe wird diverse Möglichkeiten für einen barrierefreien Zugang prüfen und die Ergebnisse den zuständigen Stellen und der Öffentlichkeit vorstellen.

Im Namen der Arbeitsgruppe „barrierefreie Gesellschaft“:

Nikolaus Bahle
Leiter der Arbeitsgruppe
Tel. 08177/926966 ■



Trockenbau

Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Fußbodensysteme

Brandschutz

Schallschutz

Trennwände

Deckensysteme

Der Seniorenbeirat Bad Tölz-Wolfratshausen informiert Wohnen und Versorgung im Alter

Im neu gewählten Seniorenbeirat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen sind zwei Münsingerinnen vertreten: Helga Lehner als 2. Vorsitzende und Mechthild Felsch als Schriftführerin.



Helga Lehner Mechthild Felsch

Der Seniorenbeirat hat sich als überparteiliche, überkonfessionelle und verbandsunabhängige Vertretung der SeniorInnen des Landkreises mit dem Thema „Versorgung der Menschen mit Pflegebedarf in der Zukunft“ auseinander gesetzt.

Anlässlich der Neubauüberlegungen für Lenggries hat sich eine Arbeitsgruppe des Seniorenbeirats durch Experten verstärkt, mit dem Thema „optimales Pflegeheim“ beschäftigt und auch neuere Einrichtungen beabsichtigt. Dabei wurden aus der Sicht eventuell zukünftiger Nutzer die wichtigsten Punkte für eine gelungene Einrichtung zusammengestellt. Außerdem zeigen die Eckpunkte wichtige Schritte für die Entwicklung passender Einrichtungen vor Ort auf und geben Ideen zur Finanzierung.

Der Münsinger Arbeitskreis zur Entwicklung des „Pallaufhofes“ wünscht sich im südlichen Teil des neuen Gebäudetraktes Seniorenwohnungen und hat sich als Vorbild das Eltzthalhaus in Berg genommen – und da sich eine Entwicklung für ein Seniorenzentrum in Ambach abzeichnet, soll das Konzept des Seniorenbeirats zur weiteren Entwicklung in unserer Gemeinde zur Diskussion gestellt werden.

Da neben der ambulanten und teilstationären Versorgung die stationäre Pflege auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Versorgung älterer Menschen sein wird, und aufgrund der neuen baurechtlichen Bestimmungen Neu- und Umbaumaßnahmen in Pflegeeinrichtungen durchgeführt werden, stellt der Seniorenbeirat allen Interessierten die Ergebnisse zur Verfügung, in der Hoffnung, dass die eine oder andere wertvolle Anregung dabei ist und umgesetzt werden kann.

Vorgehensweise bei der Schaffung von Pflegeangeboten

Aus Sicht des Seniorenbeirats hat sich eine sorgfältige Planung im Vorfeld, unter Einbeziehung der älteren Generation, von Pflegefachkräften und weiteren Exper-

ten, bewährt, um einen Rahmen zu abstecken. Hierbei sollte zunächst abgeklärt werden, welche Angebote (z.B. ambulant betreute WG, Pflegeheim, ambulante Pflegewohnungen mit Tagespflege, etc.) für die Kommune sinnvoll sind und wie sie in die bestehenden Strukturen eingebunden werden können. Anschließend sollten Eckpunkte für die Angebote formuliert werden. Diese helfen, einen passenden Träger zu suchen, mit dem die Eckpunkte diskutiert und konkretisiert werden können. Diese Angebote sollten bei einer Förderung durch die Kommune auch vorrangig den Bürgern der Kommune zur Verfügung stehen.

Eckpunkte zur Architektur und zum Konzept

Grundsätzlich sollten die Konzepte von neuen Pflegeeinrichtungen der 4. und 5. Altenheimgeneration des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) umgesetzt werden.

Die drei Grundprinzipien „Leben in der Privatheit“, „Leben in der Gemeinschaft und Aktivität“ und „Leben in der Öffentlichkeit“ gelten als Leitlinien.

Wünsche, die Räumlichkeiten betreffend:

- Barrierefreiheit
- Alles rollstuhlgerecht (nicht nur einzelne Zimmer, um spätere Umzüge zu vermeiden)

- Leben in der Privatheit / Individualität
- 100 % Einzelappartements (Zimmergröße ca. 22 m²)
- mit kleinem Bad (Nasszelle) ca. 4,5 m², keine Nordlage, gute „Aussicht“ z.B. französischer Balkon
- Einzelbriefkästen und Klingel, möglichst an der eigenen Türe (nur Ersatzweise zentrale Briefkastenanlage im Rezeptionsbereich)
- Sprechanlage, Telefon und Internetanschluss
- Flexible Bauweise (z.B. Zwei Einzelappartements in ein Doppelappartement zu verwandeln)
- Flexible Essens- und

- Pflegezeiten (möglichst individuelle Gestaltung)
- Auswahlmöglichkeiten gerade beim Essen (eine der letzten Freuden!)
- Leben in der Gemeinschaft
- Gemeinschaftsräume zentral, in der Nähe zu Personalräumen (Stationszimmer)
- Einen großen (teilbaren) Saal/Cafeteria für Veranstaltungen
- Mehrfachnutzung: Betreuungsgruppen, Raum für Stille!
- Großzügiger Eingangsbereich (für viele Senioren Aufenthaltsbereich „dort ist was los“)
- Außenbereiche Balkone

- / Terrassen, geschützter Gartenbereich
- Wohngruppeneinheiten, evtl. mit variablen Größen (für Menschen mit Demenz überschaubare Gruppengrößen)
- Zentrale Küche/(evtl. Belieferung weiterer Einrichtungen oder ambulant),
- aber auch Küchenzeile je Aufenthaltsraum im Wohnbereich = Wohnküche je Hausgemeinschaft bestehend aus zwei Wohngruppen
- Tagespflegeangebot

Aktivität

- Fernsehzimmer, Bücher, Internet

Haberl

VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherung | Vorsorge | Investment



Christian Haberl
Dipl. Betriebswirt (BA),
Fachrichtung Versicherung

☎ 08177 - 92 65 55
✉ haberl@h-vm.de



Die Alternative!
über 100 Versicherungen
im unabhängigen Vergleich

Brunnenstr. 31 | 82541 Münsing | www.h-vm.de

- Mitarbeit Gartengestaltung, Tiere erlaubt
- Mitarbeitsmöglichkeiten im Hauswesen
- Eingang mit Mitarbeitern besetzt; evtl. mit Menschen mit Behinderung
- Betreuung und Anregungen im Haus (5. Generation= Quartierskonzept)
- Pflegebad (Wellnessbadgestaltung) je Wohnbereich = Wohngruppen

Weitere wichtige Aspekte und Ideen

- Konzept sollte auch für Menschen mit Weglauf-tendenz geeignete Plätze haben, möglichst ohne geschlossene Gruppen
- Bei der Größe der Einrichtung sollte nicht nur der Bedarf sondern auch der Personalschlüssel insbesondere die Nachtwachen mit bedacht werden.
- Ärztliche Betreuung und Palliativversorgung Kurzzeitpflegeangebote und Wohnen auf Probe sollten angeboten werden
- Kurzzeitpflege sollte im Sinne von Hospizplätzen nutzbar sein
- Evtl. Wohnungen für Mitarbeiter

Leben in der Öffentlichkeit

- Kurzformel: „Ich gehe ins Quartier – das Quartier kommt zu mir“
- Menschen und Gruppen aus dem Quartier (Gemeindebereich) kommen ins Quartierhaus, um Teile des Hauses zu einem

- öffentlichen Raum zu machen.
- Bewohnern und Bewohnerinnen aus dem Quartierhaus soll ermöglicht werden, in vertrauter Umgebung – Kirche, Café, Park, Einkaufszone und bei Events – öffentliches Leben im Quartier zu erleben.
- Ideen zur Finanzierbarkeit (ohne Präferenz):
- Keine Investoren mit hoher Renditeerwartung
- Kleinere Investoren einbeziehen
- Lange Zinsbindungsfristen vereinbaren (insbesondere bei niedrigem Zinsniveau)
- Probleme bei geschlossenem Immobilienfonds: es müssen mind. drei Projekte enthalten sein; Steuervorteile erhält nur der erste Anteils Käufer
- GmbH & Co KG: Vorteil beliebige Investitionszulage
- Bürgerdarlehen: langfristige Verzinsung (30 Jahre) Beispiel Puchheim
- Genossenschaftsmodell Beispiel Dietramszell

Wichtig ist eine zeitnahe Abstimmung zwischen Betreiber und Bauherren, damit Vorstellungen des Bauherrn und wirtschaftliche Erwartungen des Betreibers in Einklang gebracht werden können. Gleichzeitig muss garantiert sein, dass ausreichende Rückstellungen gebildet werden. Abschrei-

bungen und die Investitionskostenpauschale dürfen nicht in den laufenden Betrieb investiert werden, Finanzreserven müssen für Sanierungskosten zur Verfügung stehen.

Dem Seniorenbeirat ist wichtig, dass unabhängig von der Trägerschaft eine gute inhaltliche und personelle Lösung insbesondere nicht nur zu Qualitätskriterien, sondern auch zu den Arbeitsbedingungen und der Vergütung für die Mitarbeiter/innen gefunden wird, denn nur zufriedene Mitarbeiter können auch gute Pflege leisten.

Der Seniorenbeirat steht für einen Dialog mit allen Beteiligten, insbesondere den politisch Verantwortlichen, zur Umsetzung der vierten und fünften Generation des Altenwohnbaus oder Servicewohnen 5.0 gerne zur Verfügung. Die Empfehlungen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen sollten hierbei ebenfalls berücksichtigt werden. ■

Ansprechpartnerinnen in Münsing:

Helga Lehner, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Münsing und Seniorenbeirätin, **Tel 08177/658**

Mechthild Felsch, Kreisrätin und Seniorenbeirätin, **Tel. 08177/8612**

„Münsinger „Moskitos“ Kinder gegen Klimaerwärmung

(ss) Schüler aus Münsing haben sich im November 2015 von der Organisation „Plant for the planet“ bei der Akademie in Icking zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausbilden lassen.



Schmeckt die Schokolade? Die Münsinger Klimagruppe vorm Edeka.



Die Moskitos im Gemeinderat.

Die 2007 gegründete Organisation hat das Ziel, bis zum Jahr 2020 1.000 Mrd. Bäume weltweit gegen die Klimaerwärmung zu pflanzen. Das hat die Kinder der Grundschule Münsing so-

fort angesprochen und motiviert – ja, sie möchten helfen, die Welt zu retten!

In der Gemeinderatssitzung Ende April stellten sieben Schüler aus der neu gegründeten Münsinger Klimagruppe „Moskitos“ ihre geplanten Projekte vor und baten um Unterstützung.

Bürgermeister Michael Grasl sicherte gerne Unterstützung zu. Es dürfen Bäume auf Flächen der Gemeinde oder zwischen Schule und Sportplatz gepflanzt

werden. Auch der Gartenbauverein Münsing möchte den Kindern helfen und hat eine großzügige Spende von 500 € angekündigt.

Von der Baumschule Fellner werden den „Moskitos“ zudem 10-15 kleine einheimische Bäume gespendet, die in Zukunft in der Gemeinde wachsen können.

Die „Moskitos“ haben bei der Verkostungsaktion „Die Gute Schokolade“ beim EDEKA in Münsing am 30. April auf ihr Anliegen auf-

Praxis für erweiterte Osteopathie und Physiotherapie



Patricia Klug
Physiotherapeutin



Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

**Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de**





Aktion für das Klima: Baumpflanzen am Schlossgut Oberambach.

merksam gemacht. „Die Gute Schokolade“ ist klimaneutral hergestellt (für fünf verkaufte Tafeln wird ein Baum gepflanzt), wird fairtrade gehandelt und ist bei EDEKA Münsing erhältlich. Es wurde fleißig die le-

ckere Schokolade gekostet, und dabei wurden 90€ eingenommen.

Am 5. Juni waren die „Moskitos“ mit einem Informationsstand am Natur- und Gesundheitstag in Oberambach vertreten.

Dabei wurden wieder knapp 100 Tafeln Schokolade verkauft, obwohl anfangs wegen sehr schlechter Wetterbedingungen nicht allzu viele Besucher vertreten waren. Diese aber wurden von den Kindern bestens und umfangreich informiert und waren begeistert – nicht nur von der leckeren Schokolade.

Mit jeder verkauften Tafel erhielten die Besucher nicht nur Informationsflyer, sondern wurden auch von der Begeisterung für das Projekt angesteckt.

Vor Ort auf dem Gelände des Schlossguts wurde symbolisch ein Baum gepflanzt.

Ein Infostand auf dem Sommerfest des Sportvereins ist bereits fest geplant.

Und im Herbst steht dann endlich die erste größere Baumpflanzaktion an – wir werden berichten. ■

Weitere Informationen:
www.plant-for-the-planet.de

**GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER**

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 / 533 FAX 428
MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG

*Verkauf von ausgesuchten
und günstigen Weinen
aus unserem Keller*

Die Münsinger Umweltbeauftragte informiert **Plastik: immer und überall**

Wir Deutschen produzieren europaweit den meisten Plastikmüll, 300 kg pro Kopf und Jahr. Auch wenn wir die Kunststoffverpackungen brav zum Wertstoffhof bringen, so liegt die Recyclingquote doch nur bei 42% – der Rest wird verbrannt. Dabei werden zur Herstellung von Plastik wertvolle Ressourcen wie Erdöl verbraucht. Besonders schwere Folgen hat das Plastik, das in unsere Umwelt gerät. In unseren Ozeanen treiben riesige Müllstrudel. Im Starnberger See findet man Mikroplastik.

Was können wir tun um diese Plastikflut einzudämmen? Unsere nächsten Generationen werden über Jahrhunderte damit belastet sein.

Eine Plastikflasche benötigt 450 Jahre für ihre Zersetzung. Der Trend zur Plastik-Einwegflasche ist ungebrochen. Dabei ist sie auch noch gesundheitsschädlich, da Bestandteile aus dem PET-Material auf den Inhalt übergehen können.

Die beste Alternative für Umwelt und Gesundheit ist immer noch die Mehrweg-Glasflasche.

Wie schnell neue Trends unsere Müllberge anwach-



Erst nach 450 Jahren zersetzt: Plastikflaschen

sen lassen, zeigen die „Coffee to go“-Becher.

Achtlos weggeworfen, mussten sie unsere fleißigen Ramadama-Helfer zu Hauf einsammeln.

Sind wir denn gar keine Genießer mehr? Müssen wir unseren Kaffee beim Autofahren in uns hineinschütten? Im Durchschnitt benützt jeder fünf Stunden täglich sein Handy. Aber für eine Pause bei gutem Kaffee aus der Porzellantasse ist keine Zeit! Aus Zeitgründen wird auch Käse und Wurst in Scheiben geschnitten und aufwändig verpackt im Discounter angeboten. Wir haben in Münsing das große Glück, noch Fachgeschäfte zu haben, die regionale, frische Lebensmittel verkaufen und das genau in den Mengen, die Sie benötigen. Wenn wir diese Läden nicht unterstützen, haben sie keine Zukunft und unser Dorf wird ein Stück ärmer und unattraktiver.

Inwieweit unsere Seen und Flüsse durch den doch schon recht hohen Anteil an Mikroplastik unattraktiv für unsere Fische sind, lässt

sich noch nicht abschätzen. Pro Maschinenwaschgang lösen sich ca. 1900 Fasern aus unserer Wäsche. Sind dies Kunstfasern aus dem Fleecepullover oder der Polyesterhose, so werden 1900 Mikroplastikteilchen ins Abwasser eingeleitet. Leider befinden sich noch immer in vielen Kosmetikartikeln wie Duschgels, Peelings, Sonnencremes und Rasierschaum die für die Umwelt schädlichen Teilchen. Vermeiden Sie solche Produkte, denn in unserer Kläranlage in Starnberg wird zwar unser Abwasser gereinigt, aber sie schafft es nicht, das Mikroplastik herauszufiltern.

Dieses belastete Wasser wird dann in die Würm geleitet und fließt über Amper, Isar, Donau bis ins Schwarze Meer. Die Donau transportiert so täglich 4,2 Tonnen Plastikteilchen. Mikroplastik zieht Umweltgifte an, wird von Meeresorganismen gefressen und ist nicht wieder aus der Umwelt zu entfernen.

Wenn wir wieder mehr zum Stück Seife und zur Naturbürste greifen, belasten wir unser Abwasser viel weniger und sparen Verpackungsmüll ein.

Entmüllen wir unseren Alltag, indem wir möglichst wenig verpackte Produkte im Einkaufskorb nach Hause tragen. Verzicht auf Plastik ist ein Gewinn für uns und unsere Umwelt.

Christine Mair ■

**Quarzbichl aktuell:
Schnupfnase
umweltfreundlich
behandeln**

Erkältung und Ihre Nase tropft? Dann denken Sie auch an die Umwelt und achten beim Einkauf von Taschentüchern auf den Blauen Engel.

Wer Taschentücher oder auch Klopapier und Küchenrolle aus Recyclingpapier anstatt aus Frischfasern einsetzt, handelt mit Weitsicht: Durch die Verwendung von Altpapier bei der Herstellung werden Wälder und Ressourcen geschont und Abfall vermieden. Der Einsatz von Altpapier ist im Hygienepapierbereich besonders wichtig, da diese Fasern nach Gebrauch nicht recycelt werden können. In Deutschland werden so jedes Jahr ca. 1,5 Millionen Tonnen Hygienepapierfa-

sern dem Papierkreislauf endgültig entzogen.

Um das Umweltzeichen Blauer Engel zu erlangen, müssen in der Herstellung 100 Prozent Altpapier verwendet werden, wovon 60 Prozent aus Ihrer Haushalts-sammlung stammen. Der Blaue Engel verbietet zudem den Einsatz von Chlor, halogenierten Bleichmitteln und



Auf dieses Logo sollten Sie beim Einkauf achten: der Blaue Engel.

weiteren Chemikalien oder schränkt deren Einsatz ein.

Und wussten Sie, dass wir rechnerisch noch nie so viel Papier verbraucht haben wie heute? Deutschland verbraucht 251 Kilogramm pro Jahr und Kopf, weltweit liegt

der Durchschnitt bei 57 Kilogramm pro Jahr und Kopf!

Daher: Papier in der grünen Papiertonne oder über den Container am Wertstoffhof sauber zu sammeln, ist die halbe Miete. Produkte aus Recyclingpapier zu verwenden, schließt den Kreislauf. Dies betrifft die oben erwähnten Hygienepapiere, aber auch andere Papierprodukte wie Kopierpapier, Schreibblöcke, Briefumschläge oder Schulhefte. Taschentücher, Toilettenpapier und Küchenrolle aus Recyclingpapier sind üblicherweise in Supermärkten und Drogeriemärkten immer zu bekommen.

Übrigens: Gebrauchte Papiertaschentücher dürfen seit Inbetriebnahme der Biogasanlage (genauso wie gebrauchte Küchenrollen-Tücher) in die Biotonne. ■

Weitere Infos

WGV-Abfallberatung
08179/933-33 und -35



Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern

*(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)*

**Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung
sowie Fragen des Generationswechsels**

CHRISTIAN GEBEL
DIPL.-KFM./STEUERBERATER

HERMANN GEBEL
STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20

info@steuerberater-gebel.de · www.steuerberater-gebel.de

**Kindergarten Holzhausen:
Maifest
bei strahlendem
Sonnenschein**

Die Vorbereitungen hatten bereits Wochen und Monate vorher begonnen. Der Burschenverein Holzhausen hatte den Baum im Winter gefällt und an unzähligen Abenden liebevoll bemalt. Besonders gelungen war ein gemeinsamer „Wachabend“ von Eltern und Burschen. Am Vortag der Maifeier wurde der Baum von einigen Vätern und Helfern im Garten des Kindergartens aufgestellt. Nun konnten auch die von Barbara Udovic neu bemalten Schilder angebracht werden.

Mit dem festlichen Einzug der Kinder begann am Freitag den 29. April um 15 Uhr die Feier. Sandra Dietsch, seit 1. April die Leiterin der Kindertagesstätte, hielt eine Begrüßungsrede und stellte sich bei dieser Gelegenheit noch einmal allen Eltern und Gästen vor.



Höhepunkt des Maifestes: Einzug und Tanz der Kindergartenkinder.

Pfarrer Martin Kirchbichler hatte sich die Zeit genommen, um dabei sein zu können. Unter dem begeisterten Applaus der Zuschauer tanzten die Kinder die Sternpolka sowie den Woaf.

Lisa Grasl hatte die beiden Maitänze mit den Kindern einstudiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Jungmusikanten Holzhausen unter der Leitung von Johann Bolzmacher.

Die Kindergartenkinder in Tracht und selbst gebastelten Kränzen strahlten mit der Sonne um die Wette. Besonders die kleinen Burschen schienen in ihren Le-

derhosen ein paar Zentimeter gewachsen zu sein. Zur Freude aller Eltern hatten die Kinder wegen des bevorstehenden Mutter- und Vartags ein Lied sowie einen selbst bemalten Blumentopf mit einem Blümchen darin vorbereitet. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und so konnten Jung und Alt den Nachmittag ruhig ausklingen lassen. Der Erlös des Festes kommt der Kindertagesstätte zugute

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helfern, die zu einem unvergeßlichen Nachmittag beigetragen haben. ■

Schreinerei & Zimmerei

**Anton
einbach**

**Wir sind vom Fach –
vom Boden bis zum Dach**



Am Schlichtfeld 15 in Münsing, Tel. 08177/1712

Gemeinsame Aktion von Polizei und Lehrkräften Vorbereitung auf die Verkehrswirklichkeit

(ab) In Bayern nehmen die Schüler der 4. Klassen an einem von der Polizei und von Grundschullehrkräften durchgeführten Verkehrsunterricht teil. In der Schule werden den Kindern die theoretischen Grundlagen vermittelt. Auf einem Verkehrsübungsplatz haben sie in einem Schonraum die Möglichkeit, in vier Doppelstunden auf dem Fahrrad praktische Fähigkeiten zu erwerben. Die Viertklässler der Grundschule Münsing erhielten im Juni die theoretische Ausbildung in der Schule und bewältigten den praktischen Teil auf dem Verkehrsübungsplatz der Franz-Marc-Schule in Geretsried.

Seit einigen Jahren ist ein neuer Ausbildungsabschnitt hinzukommen – das Fahren

in der Verkehrswirklichkeit: Ein Polizist startet mit jeweils drei Schülern an der Grundschule, und die Gruppe fährt eine größere Runde durch den Ort. Auf dem vorgeschriebenen Weg müssen die Kinder die unterschiedlichsten Herausforderungen bewältigen, wie beispielsweise Vorfahrtsregeln beachten oder links abbiegen. Hierbei stellt sich sehr schnell heraus, dass das, was die Kinder an Abläufen auf dem Übungsplatz bewältigen, im Straßenverkehr häufig nicht mehr abrufbar ist. Überholende Autos, entgegenkommende LKW, abbiegende Autos, all das überlagert die Kenntnisse, die sich die Schüler angeeignet haben. Während ein Teil der Kinder die Situationen meis-

tert, gibt es doch viele, die mit den rasch wechselnden Verkehrsverhältnissen ziemlich überfordert sind und mitunter falsch reagieren. Darum appellieren wir an die Eltern der Viertklässler, ihre Kinder nur dann alleine Rad fahren zu lassen, wenn sie das Gefühl haben, dass sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen können.

Schnell wechselnde Situationen verunsichern die Verkehrsneulinge

Viele von uns erinnern sich bestimmt noch an die ersten Fahrten mit dem Auto, als wir nach bestandener Prüfung zum ersten Mal allein unterwegs waren. Die in Sekundenschnelle wechselnden Verkehrsabläufe verunsichern Führerscheinneulinge mit dem PKW und erst recht Kinder auf dem Fahrrad. Ein Verkehrserzieher verglich einmal unser Gehirn mit einem Mosaik-



Üben mit der Polizei: Münsinger Grundschüler lernen das Linksabbiegen.

in das tausende von winzigen kleinen Mosaikstückchen (die verschiedensten Verkehrssituationen) erst nach und nach eingesetzt werden müssen, bis wir ein einigermaßen klares Bild von der Verkehrswirklichkeit haben und entsprechend reagieren können.

Daher haben wir eine dringende Bitte an alle Verkehrsteilnehmer: Wenn Sie Kin-

den auf dem Fahrrad oder zu Fuß auf der Straße begegnen, rechnen Sie damit, dass die jungen Verkehrsteilnehmer das Verkehrsgeschehen oft noch gar nicht einschätzen können und unerwartet oder falsch reagieren. Halten Sie Abstand, warten Sie ab und vor allem haben Sie Geduld! Dann kann es nicht zu Situationen kommen, wie direkt vor unserer Schule,

als ein Autofahrer die Gruppe mit den drei Radfahrern und dem Polizisten mit einem viel zu geringen Abstand, dafür aber mit hohem Tempo überholte und dabei beinahe auch noch den Gegenverkehr übersah. Eltern helfen den Kindern beim Fahren im Realverkehr als Streckenposten. In der Zeit, in der keine Schüler vorbeira-

delten, konnten sie den übrigen Verkehr beobachten. Die erschreckende Bilanz: Während die Viertklässler sich nach bestem Wissen bemühten, alles richtig zu machen, war ein Teil der Autofahrer mit dem „Navi“ bzw. mit dem Smartphone oder Handy beschäftigt anstatt auf den Verkehr zu achten! Das sind die richtigen Vorbilder für unsere Kinder! ■



Fahrräder & Rasenmäher

Verkauf Wartung Reparatur

Elektroräder mit Boschtrieb

Fahrradverleih

Hermann Kobres
Attenkam 7 a
82541 Münsing
Tel. 08177/1700

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr 15.00 – 18.00 Uhr
od. tel. Vereinbarung 0176/45053233

www.muensing-radl.de

Augenärztin CO



DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

Konzert in der Grundschule Auf dem Klavier quer durch Europa

(ab) „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“

Dieses Zitat von Johann Gottfried Seume konnte man im Juni beim Senioren-Nachmittag im Münsinger Pfarrsaal durchaus wörtlich nehmen. 30 Schüler der vierten Klassen besuchten die Senioren, um sie mit Liedern und Instrumentalstücken beim monatlichen „Kaffee-Klatsch“ zu unterhalten.

Die Lehrerin Frau Wahl, die die Kinder auf dem Klavier begleitete, hatte Lieder ausgewählt, die die Zuhörer aus ihrer eigenen Jugendzeit kannten. So sangen sie mit den Schülern gemeinsam u.a. die Volkslieder „Im Frühtau zu Berge“, „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder „Auf du junger Wandersmann“. Beim Einstudieren hatte sich bereits in der



Boten Unterhaltung für die Senioren: die Münsinger Grundschüler.

Schule herausgestellt, dass die Volkslieder von damals auch heute noch gerne gesungen werden, und es nicht immer moderne „Songs“ sein müssen, die die Kinder mögen.

Musik hat in der Gemeinde einen hohen Stellenwert

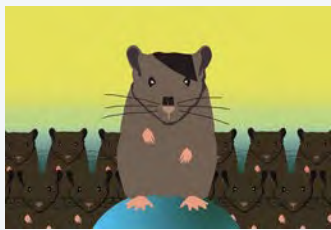
Einige Schüler hatten zusätzlich Stücke auf dem Klavier, der Flöte oder der Gitarre einstudiert und zeigten mit ihrem



Anna und Johanne spielten die Hansi-Polka.

auch die Schüler, die spürten, dass sie mit ihrem Auftritt den Senioren eine große Freude bereitet hatten. So verabschiedeten wir uns am Ende mit dem Versprechen, dass unsere Schulkinder in Zukunft häufiger beim Senioren-Nachmittag einen musikalischen Beitrag leisten werden. ■

EINLADUNG



Die Theatergruppe der Grundschule spielt am Mittwoch, den 27. Juli um 17.00h im Pfarrsaal in Münsing das Stück **DER ÜBERAUS STARKE WILLIBALD**

Hausarzt Dr. Theobald ging in den Ruhestand „Ich bin dann mal weg...“

Dr. Erich Theobald war 26 Jahre lang niedergelassener Arzt in Münsing und praktisch rund um die Uhr für seine Patienten da. Im April 2016 hat er sich nun in den Ruhestand begeben. Nach anfänglicher Zurückhaltung ließ er sich von uns überzeugen, ein paar Fragen zu beantworten.

26 Jahre ist eine lange Zeit, in der sich in Münsing sicherlich viel verändert hat. Können Sie sich noch an die Anfänge erinnern, welche Voraussetzungen fanden Sie vor?

1989 arbeitete ich in der Klinik in Starnberg, ein Kollege und Freund wohnte bei Dr. Schairer, der damals in Münsing Arzt war und die Praxis von seinem Vorgänger Dr. Thannheimer über-

nommen hatte. Er suchte jemanden, der ihn vier Wochen vertritt, und so ging ich im September 1989 zur Vertretung nach Münsing. Dr. Schairer erklärte bereits zu Beginn, ich solle mir die Praxis gut anschauen, er su-

che nämlich jemanden, der sie ab Weihnachten übernimmt. Da es mir gefallen hat, bin ich geblieben.

Woher kommen Sie ursprünglich?

Ich bin in Ansbach geboren, habe in München studiert und absolvierte die Facharzt Ausbildung im Krankenhaus Starnberg.



Sorgte 26 Jahre lang für seine Münsinger Patienten: Dr. Theobald.

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Sie waren ja dann all die Jahre ein Landarzt, wie er im Buche steht. Haben Sie Ihre Entscheidung je bereut?

Als junger Mann wollte ich nicht unbedingt Landarzt werden. Die Entscheidung für die Selbstständigkeit als Landarzt habe ich aber zu keinem Zeitpunkt bereut. Hier am Land als Arzt tätig zu sein bedeutet eine Herausforderung, man muss das ganze Spektrum der Medizin abdecken. Ob sich nun jemand an der Kreissäge verletzt hat, orthopädische oder internistische Probleme hat, man muss viele Bereiche abdecken, behandeln oder in die richtigen Bahnen lenken.

Ist das heute nach wie vor machbar?

Ich möchte sagen, die Herausforderung hat noch zugenommen. Nicht zuletzt durch den wirtschaftlichen und politischen Druck auf

die Kliniken und die damit verbundenen verkürzten Liegezeiten sind die diagnostischen Anforderungen im Hausarztbereich gestiegen. Das ist spannend.

Sie waren für Ihre Patienten meist ständig erreichbar. Wie hat sich das auf Ihr Privatleben ausgewirkt?

Wenn man Patienten jahrelang medizinisch betreut, baut man auch persönliche Beziehungen auf, und es war für mich wichtig, für jeden da zu sein, wenn es nötig war. Daher hatte ich zu Hause auch nie einen Anrufbeantworter. Wenn die Patienten mich dann trotzdem mal nicht erreicht haben, wussten sie, o.k., jetzt ist er am Berg oder irgendwo, wo kein Netz ist.

Was war das Schlimmste, was Sie in Ihrer Zeit als Arzt erlebt haben?

Ich kann gar keine konkrete

Begebenheit nennen. Sicherlich ist es eine Herausforderung, Menschen bis zu ihrer letzten Stunde zu begleiten. Da gab es viele bewegende Momente, die man nicht vergisst. Zum Beispiel las mir jemand aus seinem Tagebuch den Satz vor: „Ich freue mich auf einen langen, traumlosen Schlaf“.

Wie hat sich Ihr Verhältnis zum Tod dadurch entwickelt?

Für mich war immer klar, dass der Tod Teil unseres Lebens ist. Wie Erich Kästner sagte: „Dass man lebt, ist Zufall, dass man stirbt, ist gewiss“. Als Hausarzt ist es selbstverständlich, dass man für Patienten auch auf diesem schweren Weg ein Begleiter und Helfer ist.

Und gibt es auch eine besonders schöne Erinnerung an Ihre Zeit in der Praxis?

Schöne Erlebnisse gab es



Hat das Herz am rechten Fleck wie sein Besitzer: Dr. Theobalds Torso.

immer wieder, z.B. wenn sich ein Kind mit Verletzung und massiver Angst nach der Wundversorgung mit Lokalanästhetikum und Naht ganz fröhlich lächelnd verabschiedete.

Wer Ihre Praxis kennt, dem ist auch Ihre Sammlung alter medizinischer Werkzeuge bekannt.

Das witzige ist, dass ich nie ein Sammler war. Von meinem Vorgänger stand noch ein offenes Glasregal herum, da legte ich einige medizinische Gerätschaften hinein, weil ich dachte, das passt gut. Und dann brachten mir die Patienten nach und nach immer mehr, sodass es regelrecht zur Sammlung wurde.

Was ist Ihr Lieblingsgegenstand?

Zwei Dinge mag ich besonders, einmal den alten Torso, der aus DDR-Zeiten stammt, und die alte Ledertasche. Sie stammt von meinem Patenonkel, der im zweiten Weltkrieg als Unterarzt tätig war. Ach ja, und es gibt noch ein Aderlass-Messer aus dem 17. Jahrhundert – auch ein besonderes Stück.

Und damit haben sie schon Leute zu Ader gelassen?

(lacht) Nein, nicht mit dem Messer, aber sonst ist der Aderlass schon noch für manche Krankheit hilfreich. Dieses Messer wurde übrigens auch schon in einer Hygiene-Ausstellung im Museum Glentleiten gezeigt.

Wie schwer war es für Sie, Ihre Praxis und alles, was Sie damit verbindet, loszulassen?

Das Ganze war ein längerer Prozess. Tageweise noch in der Praxis zu arbeiten ist meines Erachtens im hausärztlichen Bereich nicht möglich im Gegensatz zum fachärztlichen Sektor. Mir ist auch klar geworden, dass ein Schnitt nötig ist – auch um etwas mehr Zeit zu haben.

Welche Pläne haben Sie?

Vor allem will ich viel laufen, wandern, in die Berge, Kultur erleben, auch reisen. Mit meiner Frau habe ich eine längere Wandertour geplant. Es gibt hier in Europa wunderbare Wege, die Via Alpina zum Beispiel von Triest nach Genua – die geht über 160 Etappen und ist teils doch etwas schwierig. Es gibt auch andere interessante Weitwanderwege.

Wie hat Ihre Frau die Ankündigung Ihres Ruhestands aufgenommen?

Natürlich ist das eine erhebliche Umstellung für sie.

Welche Wünsche geben Sie Ihren Nachfolgern mit auf den Weg?

Ich bin sehr froh, dass wir ein so gutes Praxisteam waren. Herr Dr. Lohse und ich haben elf Jahre lang sehr gut zusammengearbeitet.

Meine Mitarbeiter haben mich über die gesamte Zeit begleitet und sind nach Kinderpausen gerne wieder zurückgekommen. Ich freue mich, Frau Dr. Özden als kompetente und engagierte Nachfolgerin zu haben, die sich, wie ich meine, gut eingelebt hat. Kein Tipp meinerseits, eigentlich nur Dank, dass es so gut lief – übrigens auch mit dem Kollegen Dr. Vogt, mit dem es immer ein gutes Mit- und Nebeneinander war. ■

Interview: Bettina Hecke



ÖSTUFER APOTHEKE

Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Nicht nur historische Bauten brauchen nachhaltigen Umgang.



Von Anfang an mit natürlichen Baustoffen planen und bauen.

Dass bei einem 31 Jahre alten Neubau bereits auf Nachhaltigkeit und die Verwendung mineralischer Farben geachtet wurde, hat uns auf Anhieb beeindruckt. Die Familie Settele hat sowohl beim Erhalt des alten Baderschmidhofes als auch bei ihrem Neubau den Kern dessen getroffen, was uns wichtig ist: Die Verwendung nachhaltiger Materialien, immer unter Beachtung des unmittelbaren Umfelds. In diesem Sinne erfolgte auch unsere Renovierung der Außenfassade. Die Putzflächen erhielten einen mineralischen Anstrich auf Basis von Aktivsilikat, die Fensterläden wurden mit einem pflanzlichen Wetterschutzöl eingelassen. Und es ergaben sich noch dazu überraschende Gespräche unter Fachleuten: Im Untergeschoss des Hauses befindet sich das Atelier der Eigentümerin Christa Settele. Ihre Kunst strahlt Experimentierfreude und ein tiefes Verständnis von Farbharmonien aus. Wer möchte, kann in ihrem Atelier vorbeischaun und sich selbst überzeugen!



Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit natürlichen Anstrichen

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de





KfW-Förderung Kleinvihspart auch Energie

Förderung von Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung

(eg) Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen stehen umfangreiche KfW-Förderprogramme für energetische Sanierung zur Verfügung. Dabei werden auch bestimmte Einzelmaßnahmen sowie Pakete mit zinsgünstigen Krediten oder mit Zuschüssen gefördert. „Voraussetzung ist, dass deren Energieeffizienz über gesetzliche Anforderungen



Gebäudedämmung: Maßnahme mit großem Energiesparpotenzial.

hinausgeht“, betont die Verbraucherzentrale Bayern. Förderfähige Einzelmaßnahmen sind die Dämmung von Wänden, Dach oder Geschossdecken und die Erneuerung von Fenstern oder Außentüren. Auch der Einbau oder die Erneuerung einer Lüftungsanlage und die Erneuerung und Optimierung einer Heizungsanlage zählen dazu. Der Einbau neuer Heizungs- und Wohnungslüftungsanlagen wird mit einem höheren Zuschuss gefördert, wenn es so-

genannte Paketlösungen sind. Das heißt, dass nicht nur der alte Kessel ausgetauscht, sondern auch das gesamte Heizsystem optimiert wird. Beim Lüftungspaket kombiniert man den Einbau einer Wohnungslüftungsanlage mit mindestens einer Wärmeschutzmaßnahme.

Wer die Zuschussvariante wählt, erhält bei den Einzelmaßnahmen 10 Prozent, bei den Maßnahmenpaketen sogar 15 Prozent der Kosten erstattet. Bei der Kreditvariante gibt es zusätzlich einen 7,5-prozentigen Tilgungszuschuss. Anerkannt werden bis zu 50.000 Euro förderfähige Sanierungskosten je Wohneinheit. Unter Umständen bietet sich eine Kombination mit weiteren Förderprogrammen an. Um alle Möglichkeiten auszuschöpfen und die richtigen Maßnahmen auszuwählen, rät die Verbraucherzentrale Bayern, frühzeitig einen unabhängigen Energieberater hinzuzuziehen. Bei allen Fragen zur energetischen

Machen Sie den Energie-Check!

Sanierung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern weiter.

Die Standorte sind im Internet zu finden unter www.verbraucherzentrale-bayern.de

Energieberatung im Oberland

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern bietet das EWO Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-Schongau an.

Die Energie-Checks geben Verbrauchern die Möglichkeit, sich einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten zu verschaffen, ehe sie sich für eine bestimmte Maßnahme entscheiden.

Dazu kommt ein Energieberater zum Verbraucher nach Hause und nimmt die Energiesituation mit ihm gemeinsam in Augenschein. Zusammen beurteilen sie den Energieverbrauch sowie mögliche Einsparpotenziale und identifizieren die

wichtigsten Stellschrauben für eine Senkung des Verbrauchs.

Nach Abschluss des Checks erhält der Ratsuchende ein Protokoll mit Handlungsempfehlungen zu den nächsten Schritten.

Terminvereinbarung:

0800-809 802 400
(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer). ■



DIE GENOSSENSCHAFT, DIE HOLZWERT SCHAFFT

„Unsere Holzbrennstoffe ersetzen jährlich 33 Millionen Liter Heizöl!“



Peter Schweinberg, Vorstand

QUALITÄT-PELLETS

staubarme Direktlieferung vom eigenen Werk Dorr-Biomassehof

WERT-BRENNHOLZ

optimal technisch getrocknet



08 31/540 273-0

►► Mitmachen: Als Genossenschafts-Mitglied erhalten Sie 5% Einkaufsrabatt!

Felix Neureuther

Meine Heimat. Meine Energie.

Jetzt unter
0800 0 372 372
informieren!

Voller Energie für unsere Region: Erfahren Sie mehr über die attraktiven Produkte und Leistungen von Energie Südbayern.

www.esb.de

Handgemalte Schilder am Holzhauser Maibaum Kunst unter freiem Himmel

(bh) Man braucht nicht erst in eine Ausstellung zu gehen – frei zugänglich für jedermann und stets an der frischen Luft kann man die wunderschönen Tafeln der Maibäume in der Gemeinde bewundern. Beim Holzhauser Maibaum wirkt seit Jahrzehnten Martin Weber mit, der schon als Jugend-

licher bei den Burschen die Aufgabe übernahm, die Schilder herzustellen und zu bemalen. Die ursprünglichen Entwürfe stammen aus der Feder des Kunstmalers Oswald Voh, der mit seiner Frau in Ambach wohnte. Martin Weber entwarf aber auch eigene Motive, wie etwa das Schild, das die

Polsterei darstellt. Bis heute pflegen die Burschen und Mädels diese Tradition und renovieren alle fünf Jahre liebevoll die Schilder.

Da die Arbeit nicht einfach und zeitintensiv ist, wurde 2011 Angelika Lehne-Döring aus Seeheim gebeten, beim Bemalen der Schilder zu helfen. Damals bemalte

sie fünf Tafeln, sieben bemalte Martin Weber. Dieses Jahr hatte sie auch wieder die ehrenvolle Aufgabe, die mehrere Zentimeter dicken Holzschilder zu bemalen. Sie verwendete dazu hochwer-

tige Acrylfarben und einen speziellen Klarlack, der in mehreren Schichten aufgetragen wird, damit die Farbe in den kommenden fünf Jahren wieder Wind und Wetter standhält. Das Ergebnis sind

bis ins Detail liebevoll gearbeitete und stimmige Abbilder einiger Gewerke und Persönlichkeiten des Ortes.

Zum Dank an alle Mitwirkenden gab's noch eine Nachfeier in Reichenkam. ■



Keramikerin Corinna Post



Dr. Jörg Lohse



Gastwirt Huber



Polsterer Martin Weber



Schreiner Kink



Holzhauser Blasmusik



Fischerei Huber (Fam. Hirn)

Klaus Ulrich Spiegel – auch gerne in liebevoller Abkürzung KUS genannt – geboren am 2. April 1941 in Dortmund, lebt seit 1965 in der Region München, seit rund 10 Jahren in Münsing.

Als gelernter Journalist, Verlagskaufmann, Werbefachwirt war er innerhalb seiner beruflichen Laufbahn für zahlreiche bekannte Unternehmen in führenden Positionen tätig. Außerdem war KUS u.a. 1. Vorsitzender

stand, Bayerischer Jusovorsitzender, Gründer und Sprecher des Kulturforums Südbayern der Sozialdemokratie.

Neben- und nachberuflich ist er aktuell u.a. Mitherausgeber des „Hamburger Archiv für Gesangskunst“ und Autor für zahlreiche Zeitungen und Fachzeitschriften. Nach wie vor ist er Gesellschafter der ABC-Autorenbuchhandlungen München-Berlin, Dozent im Bereich



Klaus Ulrich Spiegel

sam auch deswegen, da er von sich selbst sagt, seine größten Fehler seien seine Ungeduld und seine Loslassschwäche.

Die Münsinger Agenda Kultur hat Klaus Ulrich Spiegel unheimlich viel zu verdanken, ist er doch ein steter Mahner, hellwacher Beobachter und Analytiker, Antreiber, Input-Geber und – in seiner Brillanz unerreicht – scharfzeichnender, pointierter, sachkundiger Autor zahlreicher Publikationen unserer Gruppierung. Kaum ein Zweiter setzt sich für eine Sache, von der er überzeugt ist, so konsequent und kritisch und dabei gleichzeitig fair und zuverlässig ein, wie er. Dafür sagen wir alle von der Münsinger Agenda Kultur heute aus Anlass seines 75. Geburtstages endlich auch mal öffentlich: Herzlichen Dank!

Verbunden ist dieser Dank mit den allerbesten Wünschen im Sinne des einmal von ihm selbst als persönliches Motto angegebenen Zitats von Ernesto Guevara de la Serna, genannt „Che“:

Seien wir Realisten. Wagem wir das Unmögliche!

Christian Kohn ■

Agenda Kultur:

KUS – Klaus Ulrich Spiegel zum 75. Geburtstag

des Kunstvereins München e.V. (1978 - 1988), Gründer und 16 Jahre lang Vorsitzender des Dachauer FORUM REPUBLIK e.V. – Forum für Kultur und Politik (1986-2002), Mitgründer und Stellvertretender Vorsitzender der Initiative Förderverein für Internationale Begegnung & Gedenkstättenarbeit Dachau, Ehrenmitglied des Präsidiums der Lagergemeinschaft Dachau sowie Partner & Moderator des Diskurs-Projekts „Dachauer Gespräche“ (mit Prof. Dr. Karl Bonhoeffer, Till Bastian, Dr. Knut Bortfeldt / IPPNW).

Politisch war KUS lange Jahre bis zu seinem Parteiaustritt 1993 in der SPD aktiv, u.a. als Wahlkampfbeauftragter, Programmautor, Referent, Seminar- und Projektleiter, Mitglied im AK Medien beim Parteivor-

Marketing-Kommunikation an der Werbefachschule München sowie Beirat des Förderprojekts „Junges Podium“ der Pocci-Gesellschaft mit Konzerthaus Blaibach, Kulturwald-Festival, Agenda Kultur Münsing und den Gemeinden Bernried & Weyarn. Und Referent der Volkshochschulen München, Dachau, Karlsfeld, Pullach, Unterhaching (bis 2015 über 200 Vorträge, Seminare und Reihen) ist er auch noch.

Zu Recht fragt man sich nun: Wann bleibt diesem Mann noch Zeit für seine eigentlichen Lieblingsbeschäftigungen, nämlich: Lesen, Lernen, Diskutieren, Musik hören und machen?

Ich weiß es nicht, und er manchmal auch nicht. Trotzdem gelingt es ihm wundersamerweise. Zumindest hin und wieder. Wunder-

Cäcilia Kohn vom „Freiraum“ Nominiert für den Tassilo-Preis

Cäcilia Kohn ist heuer neben anderen für den Tassilo-Preis der Süddeutschen Zeitung nominiert. Dieser Preis zeichnet alle zwei Jahre Persönlichkeiten aus, die sich in besonderer Weise als Künstler, Kulturschaffende oder auch Kulturförderer verdient machen.

Seit rund zweieinhalb Jahren betreibt Cäcilia Kohn in Münsing, direkt am Dorfplatz, das Café-Bistro „Freiraum“. Von Anfang an hat sie neben Kleinigkeiten zu essen, Kuchen, Kaffee und Getränken auch ein vielfältiges Kulturprogramm angeboten. Bis auf zwei Termine ist das Jahr 2017 schon komplett mit den monatlich stattfindenden Konzerten, Lesungen, Kabarettveranstaltungen ausgebucht. Das

liegt sicherlich auch an der lockeren Atmosphäre, die hier herrscht. Cäcilia selbst bezeichnet ihr Lokal als „das Wohnzimmer von Münsing“. Ihr ist es wichtig, bekannten wie unbekanntem Künstlern Auftrittsmöglichkeiten zu geben.

Wie der Name ja schon sagt, wird im „Freiraum“ jenseits festgelegter Konzepte gearbeitet. So wird schon im Windfang deutlich, dass der „Freiraum“ ein kulturell orientiertes Lokal ist. Dort stehen in zwei Regalen gebrauchte Bücher, die jeder mitnehmen kann und/oder seine alten Bücher hineinstellen. Diese Büchertauschstelle hat die Münsinger Agenda Kultur eingerichtet. Cäcilia Kohn betreut sie und verkauft im Lokal Bücher aus dem Diogenes-Verlag

sowie kleine Designobjekte. Zudem stellt sie regelmäßig ein Kunstwerk des Monats aus.

Cäcilia Kohn will in ihrem Lokal und mit den Veranstaltungen alle Schichten und Gruppen ansprechen. Der „Freiraum“ ist montags bis freitags tagsüber zwischen 8:00-18:00 Uhr geöffnet und abends zu den Veranstaltungsterminen. ■ Mehr zum „Freiraum“ und den einzelnen Veranstaltungen erfahren Sie unter:

www.freiraum-muensing.de



Cäcilia Kohn, Betreiberin des „Freiraum“.

Ausstellungstipp

Franz Graf von Pocci – Ein Multitalent vom Starnberger See

Ab 24.06.2016 zu sehen im Museum Starnberger See, Possenhofener Str. 5, Starnberg

www.museum-starnberger-see.de

Starnberg. Kultur erleben!

Gemeinsame Erklärung von 1. Bürgermeister Michael Grasl als Vertreter der Gemeinde Münsing und Christian Kohn als Vertreter der Agenda Kultur im Rahmen des gemeinsamen Pressegesprächs am 26. Februar 2016:

„In den letzten zwei Wochen wurden sehr ausführliche, offene und respektvolle Gespräche zwischen Vertretern der Gemeinde und der Agenda Kultur geführt. Darin wurde von beiden Seiten die Entwicklung bis hin zu dem Beschluss des Gemeinderates vom 25. 2. 2014,

mit der Agenda Kultur nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen, aufgezeigt und eingehend erörtert.

Dieser Gemeinderatsbeschluss wurde am 11.3.2014 aufgrund eines Ladungsfehlers für rechtlich nicht zustande gekommen erklärt, inhaltlich jedoch aufrecht erhalten, was auch in der öffentlichen Wahrnehmung zu einem Ausschluss der Agenda Kultur führte. In diversen Zeitungsartikeln etc. wurde dies immer wieder thematisiert bzw. aufgegriffen. Beide Seiten sind jedoch nach den letzten konstruktiven und klärenden Gesprä-

chen der Meinung, dass trotz der Verletzungen und Kränkungen, die im Zuge der seinerzeitigen Auseinandersetzung gegenseitig stattgefunden haben, und die hiermit ausdrücklich bedauert werden, nun die Zeit gekommen ist, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und Kräfte und Kompetenzen zum Thema Kultur in Münsing zu bündeln.

Die Vertreter der Gemeinde Münsing und der Agenda Kultur befürworten das ausdrücklich und erklären ihre Bereitschaft, konstruktiv zusammenarbeiten zu wollen.“ ■

Galerie Konrad Bayer



Albert Kappis (1836 - 1914) Sommertag in Bernried

Wir kaufen und verkaufen Werke erster Meister der Münchner Schule des 19. Jahrhunderts mit dem Thema Starnberger See

Galerie Konrad Bayer Franz-Joseph-Straße 10
80801 München www.galerie-bayer.de 089-2280 1749

Holzhauser Musiktage 2016:

Stars von heute und morgen

Die diesjährigen Holzhauser Musiktage werden am 14. Juli um 20:00 Uhr in der Seeresidenz Seeshaupt mit einer „Italienischen Sere-nade“ eröffnet – Werke von Vieuxtemps, Rossini, Paganini, Bazzini und Respighi. Es singen und musizieren Susanne Kelling (Mezzosopran), Ingolf Turban (Violine) und das Streicherensemble „I Virtuosi di Paganini“.

Der Pianist Michael Endres, ein herausragender Schubert-Interpret, der an den großen Konzerthäusern in New York, Tokyo oder London zuhause ist, spielt am 15. Juli in der Seeburg Allmannshausen Werke von Beethoven, Schubert, Chopin sowie George Gershwins „Rhapsody in blue“.

Beim Konzert von „German Brass“ am 23. Juli auf Gut Ried in Ammerland wer-

den die Freunde des Blechs voll auf ihre Kosten kommen. In der Formation „German Brass“ haben sich zehn Top-Musiker vereinigt, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört. Zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen Musikgenuss.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der „Funk Stiftung“, die durch ihr Engagement den Auftritt von German Brass ermöglicht.

Die Mezzosopranistin Susanne Kelling und der Geiger Ingolf Turban führen von 16. bis 24. Juli Meisterkurse mit außergewöhnlich begabten Studenten für Gesang und Violine durch.

Aufregend und unterhaltsam wird es für alle Beteiligten beim Abschlusskonzert „Junge Talente – Stars von Morgen“ am 24. Juli, beglei-

tet von Johannes Umbreit am Flügel.

Programm kompakt:

14. Juli 2016, Seeresidenz Seeshaupt, 20:00 Uhr „Italienische Se(e)renaden“
Susanne Kelling (Mezzosopran), Ingolf Turban (Violine) & I Virtuosi di Paganini (Streicherensemble)

15. Juli 2016, Seeburg Allmannshausen, 20:00 Uhr Klavierabend Michael Endres

23. Juli 2016, Gut Ried, Ammerland, 20:00 Uhr German Brass „German Brass around the world“

24. Juli 2016, Gut Ried, Ammerland, 19:00 Uhr Junge Talente – Stars von morgen

Abschlusskonzert der Studenten der Meisterklassen von Susanne Kelling (Gesang) und Ingolf Turban (Violine), am Klavier Johannes Umbreit. ■

Der Kultur Tipp

Ausstellungseröffnung
Schlossgut Oberambach
24. Juli, 11:00-13:00 Uhr

„Zwischen Himmel und Erde“

Fotokunst von
Petra Bauer-Wolfram
mit Jodelmantras von
Barbara Lexa
Geöffnet bis 12. 11. 2016
Täglich, 8:00-22:00 Uhr



Ingolf Turban (5. v.l.) und die „Virtuosi di Paganini“.

Die Entwicklung des Jagdrecht in Bayern

Zwischen Statussymbol und Wildererromantik

von Dr. Jörg Lohse,
Pächter des Jagdreviers Holzhausen

In der Antike war die Bevölkerungsdichte im heutigen Bayern niedrig, das reichliche Wild war frei für jedermann, wer es erlegen konnte, durfte es behalten. Jagd wurde zum Fleisch- und Ledererwerb sowie zum Schutz der Landwirtschaft und ihrer Feldfrüchte betrieben. Bis zum Mittelalter änderte sich an diesem rechtlichen Zustand prinzipiell nichts, allerdings wurde das Land deutlich dichter besiedelt, weite Waldflächen gerodet und die Landwirtschaft zur Ernährung der steigenden Bevölkerung intensiviert. Ab dem Mittelalter wurde das ursprünglich freie Jagdrecht zunächst durch eine zunehmende Zahl von Bannforsten – Revieren mit ausschließlicher Jagd durch den jeweiligen Landesherren – eingeschränkt, die freie Jedermannsjagd zunehmend beschnitten.

1553 erfolgte die Teilung in die „Hohe Jagd“ (Bejagung nur durch Landesherren/Hochadel) und die „Niedere Jagd“ (Jagd durch Klerus und Adel). Die freie Jagd durch Jedermann war nunmehr überhaupt nicht mehr möglich, nur noch Adel und Klerus durften jagen.

Bereits vorher hatten die Landesherren für besondere Verdienste oder Lehenstreue ausgewählten Personen „Gnadenjagden“ verliehen,



Spektakel: Die Hundemeute jagt einen Hirsch auf den Bucentaur zu.

d.h. volles Jagdrecht auf einem definierten Bereich für eine bestimmte Zeit.

Als Beispiel mag die Hofmark Eurasburg gelten: 1467 verlieh Herzog Albrecht IV. seinem Rat, dem Schlossherrn der Hofmark Eurasburg Kaspar vom Thor das volle Jagdrecht für ein weites Revier von Loisach bis zum Ufer des Starnberger Sees als personengebundene Gnadenjagd. Kaspar von Thor gelang es 1480, dieses personengebundene Jagdrecht in ein Erbajagdrecht umzuwandeln. Als solches blieb es der Hofmark Euras-

burg bis 1848 erhalten. 1710 wurden hier reichlich Rotwild, Rehwild, Schwarzwild, Luchs, Wolf, Fuchs, Dachs, Otter, Biber, Wildkatzen, Hasen, Auerhahn, Gänse, Rebhühner und eine Vielzahl an weiterem Federvieh erlegt.

Die Untertanen der Hofmark Eurasburg (so auch die jetzige Gemeinde Münsing) mussten über Jahrhunderte als Teil ihrer Fron „Jagd-

scharwerk“ leisten: Personalstellung zu allen Jagden, Fuhrwerkstellung zur Jagd, Botendienste, Hundeversorgung, etc.

Entwicklung zum Spektakel

Unter Landesfürsten wie Kurfürst Max Emanuel entwickelte sich auch in Bayern die Jagd immer mehr zu einem gesellschaftlichen Massenspektakel. So fand eine gut dokumentierte Großjagd 1722 statt: Sie begann mit dem Treiben des Wildes aus dem heutigen Forstenrieder Park bis an die Gestade des Starnberger

Sees. Dort wurden die Tiere von Treibern, Hundemeuten und Reitern in den See getrieben, um dann von Schiffen aus – hier ist an erster Stelle das legendäre Prunkschiff Bucentaur zu nennen – erschossen zu werden.

Diese in ganz Europa üblichen Jagden benötigten, um dem Hof mit seinen Gästen auch genug bieten zu können, extrem hohe Wilddichten und ein hohes Maß an personellem Aufwand.

Das Ziel der hohen Wilddichte wurde durch strenge Bestrafung des Jagens durch Bauern, auch mit dem Verbot des Wildverscheuchens von den Feldern, verfolgt. Die Vernichtung von Feldfrucht durch das Wild, pompöse Gesellschaftsjagden und die Jagdscharwerke als ein Teil des Frondienstes führten zu

gesellschaftlichen Spannungen in dem eher ärmlichen Agrarland Bayern. Nicht selten kam es gerade in Hungerszeiten zu Aufständen, die von der Staatsmacht autoritär niedergeschlagen wurden. Dabei kam der Wilderei in dieser Zeit die Rolle revolutionärer Auflehnung gegen die jagende Staatsmacht zu, der Wilderer galt als Held und Zeichen des Widerstandes des kleinen Mannes gegen die Willkür der Herrschenden.

1789 fand in Paris mit dem Sturm auf die Bastille das französische Königreich sein Ende. Noch im gleichen Jahr wurde in Frankreich das Jagdrecht mit dem Grundbesitz verbunden, das heißt: Der Besitzer des Grundes darf auch darauf jagen.

Im deutschen Revolutions-

jahr bekam dasselbe Prinzip in Bayern am 4. Juni 1848 per Gesetz Gültigkeit, um die revoltierende Landbevölkerung zu beschwichtigen. Damit gilt seit 1848 die Erlaubnis des Jagens für alle landbesitzenden Bauern oder herrschaftlichen Landbesitzer. Eine breite Bewaffnung mit Jagdgewehren setzt ein, viele Jagdunfälle und nachbarschaftlicher Streit mindern die Freude am Jagen, die Wildbestände brechen zusammen. Bereits 1850 folgt eine Gesetzesnovelle mit der Einführung von Reviermindestgrößen für Eigenjagden und Bildung von Jagdgenossenschaften. Eigentümer kleinerer bejagbarer Flächen werden in Jagdgenossenschaften auf Gemeindeebene zusammengefasst und bestimm-

men nun in demokratischer Selbstbestimmung, wer jagen darf (Bestimmung des Jagdberechtigten, Jagdpächter). Die Hauptpflichten des Jagdberechtigten sind bis heute, Schaden von Feldfrucht und Wald fernzuhalten. Seit 1848 hat sich das Jagdrecht in Bayern zwar modernisiert und angepasst, ist aber in seinen Kerngedanken unverändert geblieben.

Neue Aufgaben der Jagd in einer veränderten Welt

Diese historischen Hintergründe schwingen bis heute in der Ausübung der Jagd mit, sind von Jägern, Landbesitzern und Bürgern oft genug falsch verstanden und führen gerne zu Missverständnissen. Die moderne Jagd hat nach meinem Verständnis die Aufgabe, in der sich ständig ändernden Welt zu einem ausgewogenen Gleichgewicht zwischen Interessen der Wildtiere und der Menschen beizutragen, dem Gleichgewicht zwischen Waldwirtschaft, Landwirtschaft, Freizeitwert und der gesellschaftlichen Bedeutung dieser Balancen.

Zum Abschluss noch einige Anmerkungen zu beliebten Klischees:

Jagd als Statussymbol

Von vielen Menschen wird die Jagd als Statussymbol betrachtet. Mit dem Anlegen des Jagdgewandes wird die Krone aufgesetzt, es

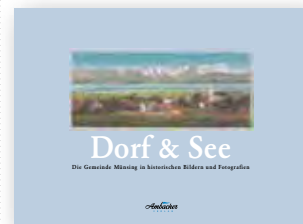
besteigt der Jäger das Ross, unter dessen Hufen das Feld liegt, das nun in Besitz genommen wird. Das Ross wird heute meist durch eine Vielzahl allradgetragener Pferdetränken ersetzt, aber das Gefühl bleibt. Einige Relikte weisen auch noch auf das alte Symbol der Jagd als adelige Machtdemonstration, es sei der jagdliche Ritterschlag genannt. Ich meine, es ist einer guten einvernehmlichen Jagd durchaus dienlich, wenn wir mit Ernst oder Schmunzeln so einiges weiterpflegen, aber es ist der Sache schädlich, wenn wir meinen, uns über andere erheben zu müssen. Den Jagdschein kann schließlich jeder machen, die Privatjagd wird demokratisch vergeben, gegen ehrliche Mithilfe kostet Mitjagen meistens nicht viel. Im Staatswald kann sich jeder Jagdscheininhaber um einen entgeltlichen Pirschbezirk bewerben. Somit ist Jagd wieder ein Recht geworden, das unter bestimmten Voraussetzungen von jedermann ausgeübt werden kann.

Wildererromantik

Bis heute schwingt in mancher Stube bei dem Wort Wilderer eine besondere Stimmung mit: „Revolutionär“, „Mut“, „wir Kleinen gegen die Großen“. Allerdings sollte man wissen, dass die Revolution schon längst gewonnen ist. Der heute wildernde „Jäger“

versteckt sich gerne hinter solchen Klischees oder identifiziert sich sogar damit, was eine Beleidigung derer ist, die wirklich zur grundlegenden Veränderung des Jagdrechtes beigetragen haben. Die meiste Wilderei hierzulande geschieht nachts mit Scheinwerfern aus dem Auto heraus, dem raschen Abschießen beliebigen Wildes zum billigen Verkauf. Das hat mit Romantik schon gleich gar nichts mehr zu tun. Wenn jemand gerne jagen möchte, kann er das heute vollkommen legal nach einer gründlichen Ausbildung. Wilderei ist heute nichts anderes als Diebstahl mit der Waffe, die letzten Schlingenleger sind nichts anderes als Tierquäler. Das Singen alter Lieder und Erzählen wilder Schauergeschichten hingegen schadet wohl nicht... ■

Das Postkartenbuch



Dorf & See
60 Motive aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde sind jetzt als Buch erschienen.
Erhältlich bei: Edeka, Ambacher Kiosk, Fischermilch in Ammerland und Café Waldhauser in Holzhausen. ■

Aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde



Dampfschiff-Anleger Ammerland, ca. 1900



Blick auf Ambach mit Gasthof zum Fischmeister, 1921



Das Kartoffelprojekt 2016 Nur ein Held geht aufs Feld

Im November 2015 entstand am Lindenweg, Ecke Bachstraße das Feld für die Kartoffelhelden des Gartenbauvereins.

Ende April 2016 war es dann endlich soweit, der 2. Kartoffeltag begann mit einem Rätsel. Selina Nießen las den Kindern „Die Geschichte der Kartoffel“ vor. Die sich anschließende Frage, welche Teile der Kartoffel denn giftig seien, konnten alle Kinder richtig beantworten. Die Antwort lautet: alle grünen, oberirdischen Teile.

Die Frage nach Kartoffelorten gestaltete sich schon schwieriger. Die Kinder kannten nur die „normale“ Kartoffel. Auch von festkochenden oder mehlig kochenden Sorten hatten sie noch nichts gehört. Das soll-

te sich im Laufe des Nachmittags ändern.

Nachdem aus der umgebrochenen Wiese mit viel Körpereinsatz ein Kartoffelfeld wurde, war es Aufgabe der Kinder, fünf verschiedene Kartoffelsorten zu setzen. Neben Nicole, Sieglinde, Linda und Laura wurde auch „die Ratte“ in der Erde versenkt. Anschließend stellte sich die Frage, was man gegen eventuelle Angriffe von Wühlmäusen machen kann. Eine Stange für Bussarde

wurde aufgestellt, Knoblauch neben die Kartoffeln gesteckt und ein Solar-Wühlmausvertreiber in der Mitte des Feldes aufgestellt.

Damit das Kartoffelfeld in Zukunft von einer schönen und reich blühenden Bienenweide eingerahmt wird, wurde die „Münsinger Mischung“ ausgebracht und gut festgetreten.

Weitere Infos und Fotos auf unserer Homepage:
gbv-muensing.de

Anke Mai ■



Kartoffelhelden im Einsatz: Die schwere Arbeit leisteten Erwachsene...



...und die Kinder sorgten für die Aussaat der „Münsinger Mischung“.



Der Bau eines Weidentipis Kinder in den Weiden

Die Kinder des Kindergarten Degerndorf empfingen das Team des Gartenbauvereins an einem Freitag im April. Der im schon letzten Jahr gebaute Weidentunnel wartete nun auf den Anbau eines Weidentipis.

Das Wetter meinte es gut mit den Weidenbauern – es regnete.

Nachdem am Vortag die kräftigen Gerüstruten kreisförmig gesteckt worden waren, konnten nun die Kinder helfen, das Tipi fertig zu bauen. Fleißig wurden Weidenruten um die Wette geschleppt und eingeflochten. Das Zusammenbinden der Ruten mit Bast und Kokosstrick sorgte für den nötigen Halt. Langsam nahm der Weidenbau Form an. Die kleinen Weidenbaumeister



Drängeln im neuen Wigwam: die Münsinger Nachwuchsindianer.

füllten die Bohrlöcher der Weidenruten mit Erde und wässerten anschließend die Weidenruten gut ein.

Besondere Begeisterung rief der „Notausgang“ hervor, der auf der Rückseite des Tipis eingepflanzt worden war. Zum Schluss verteilten alle zusammen noch Hack-

schnitzel auf dem Boden, damit die Nachwuchsindianer im Trockenen sitzen können.

Jetzt heißt es, das Naturbauwerk fleißig zu gießen, damit die Weiden ausschlagen und das Tipi schön dicht wird.

Anke Mai ■

Raus in den Sommer! Kostenlose Probefahrten.

- Alle Arten von Rädern
- Verkauf, Verleih, Reparatur
- E-Bike Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger



Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 · Eurasburg-Achmühle · Tel 08171/72801
info@radSPORT-libotte.de · Mo.-Fr. 9-12³⁰ und 14-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr · Mi. geschlossen



E-Bike-
Probefahrten
gratis!



aktiv markt Graf GmbH

82541 Münsing · Bachstraße 3 · Telefon 08177/201 · Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 · Mi und Sa Nachmittag geschlossen



Gartenbau- und Verschönerungsverein Holzhausen-Ambach

Obst für die Tiere des Waldes

Im Herbst 2015 kam der Pächter der Holzhausener Jagd, Dr. Jörg Lohse durch einen alten Bericht auf die Idee, Obstbäume in den Wäldern zu pflanzen. In einem Jahrhunderte alten Buch wird berichtet, wie sich Rehe und andere Tiere des Waldes im Winter vom Fallobst der Waldäpfel und Birnen ernährten, die es damals noch in reicher Zahl in unserer Waldflur gegeben hatte. Warum also nicht wieder Obst in unsere Wälder pflanzen? So bat er den Gartenbau- und Verschönerungsverein Holzhausen-Ambach, ob man nicht dafür gemeinsam einen Versuch unternehmen wolle.

Die Vorsitzende Rosi Geiger willigte ein, und so galt es, einige Vorarbeit zu leisten.



Technische Hilfe: Hans Geiger sen. beim Aushub der Pflanzlöcher...

Für das Projekt standen drei Aspekte im Vordergrund:

1. Das Wild kann sich im Herbst und Winter besser ernähren.
2. Durch das Pflanzen alter Sorten, die zwar nicht so ertragreich sind, aber dafür weitaus robuster, geraten diese nicht in Vergessenheit und werden vermehrt.
3. Interessierte können sich die alten Sorten ansehen und – falls sie sich gut entwickeln – evtl. selbst welche anpflanzen.

Dr. Lohse plante die Standorte der Bäume und kümmerte sich um das Material. Rosi Geiger stand mit fachkundigem Rat und Tat bei der Auswahl der Bäume zur Seite, organisierte die Aktion. Durch ihren Ehemann Hans Geiger wurden die Obstbäume per Pkw-Anhänger aus der Nähe von Erding abgeholt. Auch sein Sohn Hansi Geiger war im Einsatz und hob mit dem Traktor Pflanzlöcher aus.

Am 2. April war es dann soweit. Aus Mitgliedern des Gartenbauvereins Holzhausen und den Jägern der

Bäume pflanzen (z.B. Prinzenapfel, Maunzen, Hauszweitschge, Fellbacher Weinbirne,...). Es wurde an alles gedacht: Pflanzgitter um die Wurzeln, Pfähle fürs Geradewachsen, ein Schutzzaun um den Stamm gegen Verbiss.

...und Initiator Dr. Lohse (re.) beim Pflanzen.

Nach getaner Arbeit gab's eine Holzhausener Jagd, sowie freiwilligen Helfern (denen ein besonderer Dank gilt) wurden drei Teams gebildet, welche an verschiedenen Standorten die Obst-

Brotzeit auf dem Gebarthof. Fürs Anwachsen stellte Dr. Lohse Wasserfässer zu den Bäumen, um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Der Gartenbauverein wird

noch Sortenschilder bei den Bäumen anbringen. Wer sich die alten Baumsorten ansehen möchte, kann ab Herbst, wenn alles gut angewachsen ist, eine Baumliste mit Pflanzortbeschreibung bei Dr. Lohse anfordern.

Anzumerken ist noch, dass auch im Lehrer-Weber-Garten drei Bäume gepflanzt wurden. Das unterhalb der Holzhauser Kirche gelegene Gebiet wurde durch den Lehrer Weber als Schaugarten mit seltenen Sorten verschiedener Bäume und Sträucher angelegt, die es zum Teil auch jetzt noch gibt. Früher stand dort das Haus der Lehrersfamilie. ■

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
 Hartweg 15
 82541 Münsing
 Tel. 08177 / 9110
 Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Schreinerei

Georg Huber

Küchenstudio

Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080






Miele IMMER BESSER -Küchen - Essplätze - Haustüren - Zimmertüren - Einbauschränke - Badmöbel
 - Miele Kochvorführung
 besuchen Sie uns unter www.kuechen-muensing.de



Was war los beim Frauenbund?

Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Die Kubanischen Frauen erzählten von Ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen.

Traditionell gibt es beim WGT im Münsing zum Abschluss des Abends ein Landestypisches Gericht.

Zeit zum Leben – keine Zeit zum Leben?

Wertvolle Anregungen zum Thema erhielten wir von Referentin Helga Reinbold z.B. Dinge bewusst tun, auch Arbeit zu erfüllter Zeit machen, Aufgaben hinterfragen – muss ich das machen? Wenn ja, kann ich es trotzdem gerne machen? Selber dafür sorgen, dass Glück einen festen Platz hat. Manchmal etwas gut sein lassen. Nicht nur wahrnehmen, wenn was weh tut, sondern auch, wenn man gesund ist. Um den Augenblick zu

genießen und die Besucherinnen mit „Glück“ zu empfangen, gab es eine schöne Tischdeko und wunderbare selbst gebackene Kuchen.



Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/411 · www.gasthauslimm.de



Wanderung zum Mangfallknie

Vom Schloss Valley gingen wir hinunter ins Mangfalltal, an der romantischen Mangfall entlang nach Hohen-dilching zum Mangfallknie. Auf der anderen Seite der Mangfall wanderten wir zurück, vorbei an einem Skulpturengarten internationaler Bildhauer. Im gemütlichen Bräustüberl gab es nach zweieinhalb Stunden Wanderung eine wohlverdiente Einkehr.



Fronleichnam in Holzhausen

Mit unseren blauen Vereinskennzeichen nahm der Frauenbund bei traumhaftem Wetter an der Fronleichnam-Prozession in Holzhausen teil.



Eltern-Kind-Treff

Seit April dieses Jahres führen Eva Leinbach und Elli Graf unsere Eltern-Kind-Gruppe – eine Anlaufstelle für alle Mütter/Väter, die den Austausch suchen und dabei Spielkameraden für ihre Kinder im Alter von 0-1,5 Jahren finden wollen.

Alle Infos auf Seite 30!

Ein herzlicher Dank geht an die bisherigen Gruppenleiterinnen Tanja Munzinger und Anna Will-Ruml für ihr großes ehrenamtliches Engagement.

Vorschau:

11. 8., 14:30-16:30 Uhr, Pfarrheim,

Ferienpass-Aktion
Basteln mit Recycling- und Naturmaterialien, Anmeldung über Gemeinde, **Brigitte Patzelt, Tel 930193**

Unser aktuelles Programm www.frauenbund.pfarrverband-muensing.de und im Schaukasten bei EDEKA. Alle weiteren Infos bei: Christine März
Tel. 08177/8483, christl.maerz@web.de

MALER
FACH
BETRIEB
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ



... mit Brief und Siegel

Malerbetrieb
Günther Breiter

Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23



Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht

Verreisen mit der Bahn, das Internet nutzen, zum Arzt, oder in die Schule gehen und viele andere Aktivitäten sind für Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigungen nicht selbstverständlich. Jeden Tag stoßen sie auf viel zu viele Barrieren. Eine gleichberechtigte Teilhabe bleibt Millionen von



Menschen in Deutschland verwehrt.

Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht. Durch die Unterzeichnung der UN-Menschenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland 2009 verpflichtet, geeignete Maßnahmen für eine „barrierefreie Ge-

sellschaft“ zu treffen.

Hier sind wir alle gefordert, Abhilfe zu schaffen.

Bitte melden Sie Ihnen bekannte Barrieren an Ihren Ortsverband des VdK Münsing/Holzhausen, an die Kreisgeschäftsstelle in Bad Tölz, oder an den Landesverband in München.

Weg mit den Barrieren!

Mit der Kampagne „weg mit den Barrieren!“ macht sich der VdK für eine „barrierefreie Gesellschaft“ stark. Wohnungen und öffentliche Gebäude, Verkehrsmittel sowie alle privaten Güter und Dienstleistungen müssen endlich so gestaltet werden,

dass sie für alle zugänglich sind.

Es braucht einheitliche Vorgaben mit verbindlichen Fristen, Kontrollen und Sanktionen sowie eine entsprechende Förderung von staatlicher Seite.

Davon profitieren alle, nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Ältere, Kinder, Eltern und alle, die zeitweise in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Investitionen kurbeln die Wirtschaft an und sparen, allein durch die Vermeidung von Heimpflege, Sozialausgaben in Milliardenhöhe.

Barrierefreiheit im Wohnbereich

Barrierefreien Wohnraum zu schaffen, ist eine der dringlichsten Aufgaben in einer älter werdenden Gesellschaft. Dazu braucht es gezielte Investitionen und klare Vorgaben. Hier ist der Bund gefragt! Er muss den Ländern ab sofort deutlich mehr Finanz- und Fördermittel bereitstellen.

Zugleich muss der Einsatz der Mittel an den barrierefreien Um- und Neubau bzw. die Gestaltung eines für alle lebenswerten Wohnumfelds geknüpft werden. Jeder Euro rechnet sich: Menschen, die länger in den eigenen vier Wänden wohnen, brauchen erst deutlich später teure Pflege. Das spart jedes Jahr Sozialausgaben in Milliardenhöhe.

Allgemeine Information

Für Beratungen durch die Kreisgeschäftsstelle ist keine zweijährige Mitgliedschaft, bzw. kein Beitrag für zwei Jahre im Voraus mehr zu leisten, die zweijährige Mitgliedschaft bzw. die zweijährige Vorausleistung des Mitgliedsbeitrages kommt erst zum Tragen, wenn juristische Maßnahmen erforderlich werden.

Die Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle in Bad Tölz sind ab sofort nur noch über diese Telefonnr. erreichbar: 08041/76 12 53.

Neue Öffnungszeiten:
Mo-Do 8:00-12:00 und
13:00-16:00 Uhr und
Fr 8:00-12:00 Uhr

VdK Ortsverband
Münsing/Holzhausen
Nikolaus Bahle, 1.Vorstand
Tel.: 08177/926966 ■

Vereine Trachtenverein Seeröserl

Waldfest in Ammerland auf da Roßwood



„Do gehn mia olle hi“

Samstag, 23. Juli, 18 Uhr

Ausweichtermin 06.08.

Es spielt die Musikkapelle Münsing

*Frische Grillhendl, saftiges vom Grill
Bergkas mit Bauernbrot
und viele andere Schmankerl*

HTEV „Seeröserl“ Ammerland Münsing e.V.

Das Alpenvorland im Futtersack!

Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

www.agrobs.de

AGROBS GmbH, Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
Tel.: +49 (0) 8171 / 41 80 48-0, Fax: -48, info@agrobs.de

AGROBS®





Mehr Rücksicht auf Wildtiere!

Wildtiere verlassen nach Kontakt mit Mensch oder Hund ihren Nachwuchs. Bleiben Sie auf den Wegen und vermeiden Sie Aktivitäten in der Dämmerung!

Wald und Flur sind derzeit die Kinderstube der Tierwelt. Das hat auch Auswirkungen auf den Straßenverkehr:

In den letzten Tagen konnte man im Verkehrsfunk verstärkt die Meldung hören: „Achtung, es befinden sich Rehe auf der Fahrbahn!“.

Das hat einen biologischen Hintergrund: Zurzeit bringen Rehgeißen und viele andere Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt

Im Zusammenhang mit dem „neuen“ Nachwuchs kommt es bei den Muttertie-

ren zu einer Verhaltensänderung gegenüber den Jungtieren vom vergangenen Jahr. Um Lebensraum für die jungen Kitze zu schaffen, werden die nunmehr fast erwachsenen Jungtiere von der Mutter vertrieben – was manchmal in einer kopflösen Flucht endet.

Revierkämpfe, bei denen die Rehböcke ihr Territorium verteidigen oder neu erobern, verursachen ein ähnliches Fluchtverhalten.

Daher ist in dieser Zeit auch mit Auswirkungen auf den Straßenverkehr zu rechnen, da die Tiere auf ihrer Flucht auch Straßen überqueren oder innerhalb der Wildschutzzäune an den Grünstreifen der Straßen umherirren.

Autofahrer sollten entsprechend vorausschauend und langsam in den mit „Achtung Wildwechsel“ gekennzeichneten Gebieten fahren. Auch nicht gekennzeichnete Straßen mit Wald auf einer bzw. beiden Seiten der Fahrbahn sowie Wald-ränder bieten Gefahrenpo-

tential für Sie, Ihre Familie und Ihr Fahrzeug.

Steht ein Reh auf der Fahrbahn, sollte man langsam heranfahren und versuchen, das Tier mit Hupen zu verscheuchen. Falls es doch zu einem Zusammenstoß kommt, muss sofort die nächste Polizeidienststelle oder der nächste Jäger verständigt werden. Keinesfalls darf das tote oder verletzte Tier mitgenommen werden.

Die Jäger appellieren an die Vernunft

Die Jägerschaft appelliert an Spaziergänger, Jogger, Radfahrer und speziell an die Hundebesitzer, mehr Rücksicht auf die Tiere in Wald und Flur zu nehmen.

Wildtiere reagieren in dem Zeitraum, in dem sie ihre Jungen zur Welt bringen, besonders empfindlich auf Störungen.

Joggen, Rollerbladen, Lärm und das Betreten von Wiesen und Wald in der späten Dämmerung (z.T. mit Stirnlampe), schränken die Wildtiere noch mehr in ih-

ren Lebensräumen ein. Freilaufende Hunde gefährden Jungtiere und werdende Rehmütter. Hochtrchtige (hochschwängere) Rehgeißen sind in ihrer Bewegung stark eingeschränkt und daher nicht mehr in der Lage vor freilaufenden Hunden zu flüchten. Sie werden dann zu einer leichten Beute. Der Stress der Mütter wirkt sich direkt auf den ungeborenen Nachwuchs aus.

Hunde, die einmal ein Reh gerissen haben, werden dies, da in ihnen der Beutetrieb erwacht ist, immer wieder tun. Hunde verbinden damit ein Erfolgserlebnis, das sie immer wieder erreichen wollen. Daher müssen Hunde in Wald und Flur an der Leine geführt werden. Wer einmal die Bilder einer von Hunden gerissenen Rehgeiß mit zum Teil noch lebenden Kitzen im Bauch gesehen hat, wird schmerzlich erkennen, dass der Mensch für dieses Leid die Verantwortung trägt. Der Hund an der Leine ist ein aktiver Beitrag zum Tierschutz – denn auch unsere Wildtiere brauchen Ihren Schutz!

Das Anleinen schützt auch Ihre Hunde vor dem unkontrollierten Fressen von Gegenständen oder von Kadavern toter Tiere. Das Risiko einer Übertragung von Parasiten und Wildseuchen wie Tollwut, Fuchsbandwurm oder Fuchsräude, wird dadurch minimiert. Oftmals ziehen solche Infektionen

langwierige und teure Behandlungen durch den Tierarzt nach sich. Viele Erkrankungen sind nicht heilbar und führen dann zum Tod Ihrer vierbeinigen Freunde.

Wer ein Rehkitz oder andere Jungtiere in der Wiese findet, sollte nicht glauben, dass diese verletzt oder gar verlassen sind. Sie folgen einem natürlichen Reflex und ducken sich in ihre Deckung. Daher laufen sie nicht weg.

Die Rehmutter lässt ihr Kitz allein, damit es gegenüber natürlichen Feinden weniger auffällt. Sie kommt nur zurück, um die Jungen zu säugen. Wird ein Kitz angefasst oder gar mitgenommen, gefährdet man sein Leben. Streicheln bedeutet hier den Tod, da die Kleinen den Geruch des Menschen annehmen, was die Mutter verschreckt, sodass sie

dem Nachwuchs fernbleibt. Wenn das Junge längere Zeit nicht gesäugt wird, muss es elendig verhungern.

Weitere Gefahr für Jungtiere

In den kommenden Tagen werden wieder Wiesen für die Heu- und Silogewinnung gemäht. Daher appellieren die hiesigen Jäger an alle Landwirte, den Revierpächtern rechtzeitig Bescheid zu geben, damit Maßnahmen ergriffen werden können, die in den Wiesen liegenden Rehkitze vor dem Mähwerk zu retten.

Jeder Naturfreund ist gefordert, Verständnis für die Tierwelt zu haben und für seine Handlungen in der Natur die Verantwortung zu übernehmen. Wildtieren brauchen Ruhe, Frieden und Ihren Schutz.

Markus Feigl ■

 Zeit für Genuss.

BÄCKEREI
WAGNER

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/1708331
Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE



S.V. Münsing-Ammerland

Jahreshauptversammlung

Am 4. März fand in der Pizzeria Pinocchio die Jahreshauptversammlung mit erfreulichen 69 anwesenden Mitgliedern statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Sepp Leis und einem Grußwort von Bürgermeister Michael Grasl berichtete Schriftführer Peter Linhuber über allgemeine Veranstaltungen im Jahr 2015.

Danach erfolgten die Berichte der Spartenleiter Erich Kühn (Volleyball), Kathrin Geigl (Turnen), Silvia Schurz (Wintersport), Christoph Bühring-Uhle (Jugendfußball) und Andi Bigalk (Fußball).



Für langjährige Mitgliedschaft geehrt (v.l.): Andreas Oswald (30 J.), Michael Sandherr (10 J. Vorstandschaft), Helmut Plantsch (30 J.), Sepp Leis (10 J. Vorstandschaft), Christian Schwabl (30 J.), Andi Bigalk (10 J. Vorstandschaft), Markus Rethfeld (30 J.).

Darauf stellte Kassier Dr. Michael Sandherr den Kassenbericht vor, worauf ihm Kassenprüfer Peter Bromberger eine vorbildliche Kassenführung bescheinigte. Der Kassier und die gesamte Vorstandschaft wurde daraufhin einstimmig entlastet.

Es folgte die Wahl der neuen Vorstandschaft:

Sepp Leis (1. Vorsitzender)
Adi Miggisch (2. Vorsitzender)
Michael Sandherr (1. Kassier)

Ralf Kumpfmüller (2. Kassier)
P. Linhuber (1. Schriftführer)
Chr. Bühring-Uhle (2. Schriftf.)
Silvia Schurz (Beisitzerin)
Andi Bigalk (Beisitzer)
Simon Berger (Beisitzer)
Ute Gebauer (Beisitzerin)
Erich Kühn (Beisitzer)

Sommerfest 2016

Am 16. Juli veranstaltet der Sportverein Münsing-Ammerland ab 10 Uhr sein traditionelles Sommerfest.

Auf dem Programm stehen auch heuer wieder mehrere Jugendspiele, die Präsentation aller Juniorenmannschaften sowie etliche Überraschungen.

Außerdem findet ab 14:00 Uhr wieder das traditionelle Kleinfeld-Fußballturnier der Ortsvereine um den Wanderpokal des SV Münsing statt – Titelverteidiger ist der FC Bayern Fanclub. Wer teilnehmen will, bitte bis 9. Juli melden bei Peter Linhuber

Tel. 08177/1285 oder p.linhuber@gmail.com

Fussball Jugend

Die Fußball-Junioren legen derzeit eine sehr erfolgreiche Rückrunde hin, und den D-Junioren ist die Meisterschaft wohl nicht mehr zu nehmen

Die Vorbereitungen für die neue Saison sind abgeschlossen. Es wird erstmals eine 3er-Spielgemeinschaft mit

Waldram und Eurasburg in der A-Jugend geben, die B-Junioren spielen weiterhin in einer Spielgemeinschaft mit Waldram, die C-Junioren haben im kommenden Jahr eine sehr starke Truppe, die D-Junioren werden die Kreisklasse hoffentlich halten, dazu kommen noch drei E-Junioren- und zwei F-Junioren-Teams. Und auch die erfolgreiche Mädchenabteilung wird drei Teams (B-, C- und D-Junioren) stellen.

Für die Bambinis konnte noch kein Trainer bzw. Betreuerstab gefunden werden – es ist leider schwierig geworden, aus dem Umfeld der Kinder Betreuer und Trainer zu rekrutieren. Dabei macht es wirklich viel Spaß, ein Teil des Jugendtrainer-teams zu sein, und ohne die



Die D-Jugend mit Trainer Markus Bochnig.

ehrenamtliche Unterstützung kann ein Sportverein nicht überleben.

Außerdem suchen wir derzeit zwei weitere Betreuer/Trainer für den Mädchenbereich sowie Betreuer im E- und F-Jugendbereich. Wer uns bei der Jugendarbeit unterstützen möchte, bitte melden bei Ute Gebauer unter **Tel. 0179/3936801**.

Bei den Buben suchen wir noch Spieler des Jahrgangs 2008, und auch die Mädchenmannschaften freuen sich über neue Mitspielerinnen aus den Jahrgängen

KOSMETIKSTUDIO
Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung
- Med. Fußpflege
- Maniküre
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Enthaarung mit Warmwachs
- Körpermassagen

Gepr. Fachkosmetikerin • Dr. Hauschka-Naturkosmetikerin
Hoffischerweg 2 · 82541 Ammerland
Telefon 08177 / 924 91
E-Mail service@kosmetik-neubert.de

Lassen Sie sich verwöhnen
Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine www.kosmetik-neubert.de

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggl.de



W. Kubis, W. Kränzlein, G. Herberth

2000-2006 – auch hier bitte bei Ute Gebauer melden.

Zum 30. 6. verlassen uns der langjährige Jugendkoordinator Guido Herberth, Trainerlegende Waldemar Kubis und Werner Kränzlein, ein Vorbild elterlichen Engagements, der seit der F-Jugend dabei ist und in dieser Saison noch die C-Junioren trainierte. Wir möchten uns bei den Dreien ganz herzlich für die tolle Zeit und Zusammenarbeit bedanken.

Ich selbst werde auch nach 12 Jahren als Jugendleiter zum 30. Juni aufhören. Es war eine wunderbare Zeit,

an die ich sehr gerne zurückerdenke. Ich möchte mich bei allen Eltern, Spielern der Jahrgänge 1986 bis 2010, Trainern und Vorstandskollegen bedanken und hoffe sehr, dass sich auch zukünftig Eltern engagieren, damit die Fußball-Jugend weiterhin so erfolgreich spielt wie bisher.

Christoph Bühring-Uhle

Fussball Herren

Nach der einvernehmlichen Trennung von Trainer Hans Schneider im Herbst 2015 haben Manuel Schöpf und Simon Berger die Mannschaft interimswise bis Saisonende übernommen, mit dem Ziel, einen Mittelplatz zu sichern. Die Vorbereitung zur Rückrunde der Saison 2015/16 verlief bedingt durch die wechselhafte Witterung nicht optimal.

Die 1. Mannschaft hat trotzdem nach den ersten Spielen den Anschluss zum oberen Tabellendrittel geschafft. Leider wurden die Spiele gegen die Top 4 der Liga verloren, wenn auch knapp. Somit war die Chance vertan, nochmals ganz oben ranzuschnuppert. Die Luft war raus, und die folgenden Ergebnisse ernüchternd. Die Abwehr wiederum steht solide, aber es werden einfach zu wenig Tore erzielt.

Derzeit laufen die Planungen für die neue Saison mit dem neuen Trainer Christos Georgiadis auf Hochtouren, und man hofft auf Verbesserung durch den Nachschub aus der eigenen Jugend. Die Mannschaft bleibt weitgehend zusammen und freut sich auf die neue Saison.

Die 2. Mannschaft konnte schon ein paar Spieltage vor Saisonende den Verbleib in der B-Klasse vermelden. ■



Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

Künstler-Gedenken, ungesichert.

Loriot – ein noch nicht historisierter Meister

Von dem Kulturhistoriker und sozialdemokratischen Kulturpolitiker Hermann Glaser, viele Jahre lang Kulturreferent der Stadt Nürnberg, stammt die Äußerung, es sei „ein Vernunftgebot kommunaler Kultur- und insbesondere Kunstpolitik, mit der Aufstellung von Denkmälern, vor allem solcher zur Ehrung von Künstlern, gelassen zu warten, bis sich Person und Werk des Geehrten historisiert haben, dem politischen Willen somit ein kunsthistorisches, also wissenschaftlich gesichertes Urteil zugrunde gelegt werden kann.“

Wie weit diese Maxime in der gegenwärtigen Praxis Maßstäbe gesetzt hat, lässt sich mit wenigen Blicken ins Netz überprüfen – so am Beispiel des, neben Tomi Ungerer und Saul Steinberg, wohl populärsten Repräsentanten des Genres Karikatur-Cartoon-Sketch der neueren Zeit: des Münsinger Ehrenbürgers Loriot, recte Vicco von Bülow.

Überrascht kann man feststellen: Noch nicht fünf Jahre nach dem Tod des gro-

ßen Humoristen gibt es Loriot-„Denkmäler“ bereits in Menge (<https://www.google.de/search?q=loriot+denkmäler&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewinhraNOKnMAhXMiCwKHTz>).

Ob man auch nur eines davon für gelungen, dem Geehrten und seinem Lebenswerk angemessen ansehen mag, muss dem individuellen Urteil von Sicht und Geschmack vorbehalten bleiben. Die den öffentlichen Raum zierenden Exempla errata verarbeiten in beharrlicher Gleichförmigkeit die Chiffren Sofa und Mops, wenig mehr – und dies meist in eher peinlichen Umsetzungen von Form und Material, seltener, und dann besonders verkrampt, in Adaptionen von Loriot-Cartoons oder -Prototypen.

Woran mag das liegen? Folgt man Glasers praxisgestütztem Ratschlag zur Vorsorge, gerät man in ein großes Vakuum an Sichtung, Vergleich, Analyse, Einordnung. Und wird sich der Motivationen bewusst, die Rossinis Don Pomponio ironisiert: „Dum gleich ein Standbild setzen / zu jedermanns Ergötzen. / Wo solche Ehr' entfaltet sich, / folgt aus der Tat auch Ehr' für mich.“

Doch an seriösen Voraussetzungen dafür fehlt es noch. So umfassend, beständig und vital sich historische und theoretische Aufarbeitungen über die Künste

im Wissenschaftsbetrieb ausbreiten, so relativ neu und weithin unbearbeitet scheint noch die kulturtheoretische Befassung mit der immerhin zweihundertjährigen Kunstsparte „Karikatur“. Sie nimmt allerdings Gestalt an. Dafür stehen Karikatur-Archive und -Museen. Und darum kümmert sich eine noch junge Cartoon- und Comic-Forschung.

Auf Einladung der Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft wird nun einer ihrer ausgewiesenen Vertreter in Münsing auftreten und den Versuch unternehmen, dem eigenprofilierten, komik-kreativen, universellen Humoristen Loriot als künstlerischer Erscheinung, genauer: als Repräsentanten der Genre-Sparte „zeichnerische Satire“, eine erste historisierende, also einordnende, bewertende, vergleichende Betrachtung zu widmen. In Vortrag und Diskurs:

„Loriot und die Zeichenkunst der Ironie“

spricht Professor Dr. Dietrich Grünewald, Kunsthistoriker, Museumspädagoge, Kunstdidaktiker – Universitäten Dortmund, Frankfurt/M., Münster, ehem. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Comic-Forschung am Do., 7. 7. 2016, 19:30 Uhr im Café „Freiraum“, Münsing, Bachstraße 1 a

Der Kontext zur „Denkmal“-Setzung für Loriot per Adaption eines Cartoons in

Das oswald beautystudio
Mit unserem Sonnenengel-Solarium gefahrlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

Luxus Lashes
Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimperverlängerung oder -verdichtung!

Nagel-Modellage
Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

PEDIX Fußpflege
Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

oswald beautystudio Hauptstr. 13 - 82541 Münsing
08177 / 341 - friseur-oswald.de

Bronze & Granit in der Gemeinde Münsing ist nicht zufällig. Dem Vor-Gehen soll ein Nach-Denken bereitet sein. Folgen allfällig, jedenfalls möglich. KUS

Kommunalkultur als Kooperativkultur Das Kulturförderprojekt „Junges Podium“

Kultur ist eine Erlebnis- und Erfahrungsquelle – und ein Medium für Begegnung, Diskurs, Kooperation. Kultur führt Menschen und Institutionen zusammen, gleich ob von bürgerschaftlichem En-

gagement oder von kommunaler Politik (oder beidem) getragen.

Die seit 2013 von der Münsinger Agenda Kultur ausgehende Kooperation mit kulturellen Trägern bestärkt diese Erkenntnis. Münsinger Kulturbürger sind mit Partnergemeinden in gemeinsamen Aktivitäten vernetzt: Münsing, Bernried, Weyarn – und Blaibach, der dörfliche Standort des kleinen, doch europaweit beachteten „Konzerthaus Blaibach“.

Nach Podium-Runden, Benefizkonzerten, Gemeinschaftsausstellungen, Besuchsaustausch hatte sich

2014 ein Projekt gebildet – als Kooperative zur Förderung junger Musiktalente. Sie will jungen hochbegabten Solist/innen erste Konzertauftritte in süddeutschen Regionen ermöglichen. Träger des hiesigen Kulturverbunds tragen dazu bei: Gemeinde und Musikkreis Bernried, Gemeinde Blaibach, Mitmachamt Weyarn, Agenda Kultur Münsing, Kontrapunkt Klavierwerkstatt Obermenzing, auch das Musikfestival „Kulturwald“ und sein Initiator, der arrivierte Konzertsänger Thomas E. Bauer, seit 2014 Vorstandsmitglied der Pocci-Gesellschaft. Der Projektna-

me hat örtlichen Bezug und weist auf die koordinierende Instanz hin. Er lautet:

„Pocci Junges Podium“

Seit dem Herbst 2014 fanden bereits neun Konzertauftritte statt, bei denen brillante Musiker/innen erste Resonanzen im Umfeld der Musikmetropole München erzielen konnten. Zum Beispiel:

- Anna Buchberger im Berkramerhof, in Bernried und auf Mallorca
- Yojo Christen in Blaibach, Zwiesel und in der Klavierwerkstatt Kontrapunkt in München-Obermenzing
- Natalia Ehwald in Obermenzing und auf Mallorca



Yojo Christen: Pianist und Komponist – Uraufführung seiner Variationen nach einem Ländler von Franz von Pocci am 6.7.2016 in Starnberg in der Schlossberghalle um 19.00 Uhr

Das zehnte Konzert von Pocci's Jungem Podium findet am 6. Juli 2016 um 19.00 Uhr in der Schloßberghalle Starnberg mit Anna Buchberger und Yojo Christen

anlässlich der Starnberger Pocci-Ausstellung, statt.

Die Perspektiven aus solchen Kooperationen kann man multiplikativ und kreativ weiterdenken: Kultur entfaltet sich an Orten – jedenfalls dort, wo sie auf Erkenntnis, Engagement und Strukturen trifft. Dass solche Wirkungen zwar von Münsing ausgehen, aber dortselbst kaum Ereignis werden können, folgt aus dem Mangel an kultureller, vor allem konzertfreundlicher Infrastruktur. Insofern begreift sich das Projekt auch als Anregung und Appell. Merke: All Business is local. ■

**Naturheilpraxis
Theda Sebald**

Ursachendiagnose Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing
Stoffwechselregulation Telefon: 0 81 77 - 99 84 980
Kinderheilkunde www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.30-17.30 Uhr & Donnerstag 8.30-16.00 Uhr

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich

TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing

Liebe Bürger der Gemeinde Münsing und Anwohner,

dieses Jahr steht zum sechsten Mal wieder das weltberühmte Münsinger Ochsenrennen vor der Tür. Doch heuer gibt es einige Neuigkeiten rund um dieses Großereignis. Zum Einen hat sich die Vorstandschaft verjüngt. Peter Bauer und Anton Leinbach teilen sich den Vorsitz, Michael Bruckmeir und Jakob Mair fungieren als Kassiere und Eva Leinbach und Amelie Bernlochner als Schriftführer. Die zweite große Änderung ist der Platz der Arena, die nicht wie gewohnt in der Krumleiten, sondern in der Holzhauserstraße ihren Platz gefunden hat. Auch das Bierzelt wechselt den Standort auf die Wiese am Ortsrand vor dem Sportzentrum. Bei dieser Gelegenheit möchten wir schon jetzt bei allen Anwohnern im Voraus um ihr Verständnis bitten.

Auch im Programm des Festwochenendes haben wir und der Kath. Burschenver-

ein Münsing uns etwas Neues einfallen lassen. So beginnen wir am Donnerstag, mit dem Bieranstich und einer Trachtenmodenschau, bei der einige Schneiderinnen ihre Werke vorführen.

Freitag und Samstag gehören dann dem Burschenverein, der mit der Band „Ansatzlos“, einem Oldtimertreffen und verschiedenen Tanzmusikgruppen auch einiges zu bieten hat.

Der Rennsonntag läuft wie gewohnt ab. Wir beginnen mit einem Frühschoppen im Zelt. Nach dem Festzug vom Bernlochnerstadl zur Arena findet das Ochsenrennen statt, und am Abend lassen wir das Fest mit der Verlosung des Siegetipps und dem Ochsenanzug im Zelt ausklingen. Ihr seht schon, wir haben uns große Mühe gegeben, ein schönes Festwochenende auf die Beine zu stellen. Des-

VI. MÜNSINGER OCHSENRENNEN

DO 25.08.16 Bieranstich mit Trachtenmodenschau Ochse am Sport	FR 26.08.16 Blasmusik und Partystimmung mit <i>Ansatzlos</i>	SA 27.08.16 Oldtimertreffen & Altklausegetränkchen & Trachten	SO 28.08.16 Rennsonntag Ochse am Sport
--	--	---	---

28. August 16

10 ⁰⁰ Uhr Frühschoppen	12 ⁰⁰ Uhr Festzug	14 ⁰⁰ Uhr Ochsenrennen	19 ⁰⁰ Uhr Ochsenball
--------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

www.ochsenrennen.de

wegen würden wir uns über Euer Kommen sehr freuen. Doch wir haben eine große Bitte. Wenn es Euch möglich ist, kommt zu Fuß oder mit dem Fahrrad, um ein Verkehrschaos zu vermeiden. Ein herzliches Vergelts Gott!

Infos zum Ochsenrennen
www.ochsenrennen.de
ochsenrennen@gmx.de
sowie auf **Seite 97**
Wir freuen uns auf euch!
D'Münsinger Ochserer ■



40-jähriges Jubiläum mit Bezirksmusikfest 2017

Einem glücklichen Umstand haben wir, die Musikkapelle Holzhausen, es zu verdanken, dass wir dieses Jahr auf eine 40-jährige Geschichte zurückblicken können.

1976 suchten die Holzhauser Maiburschen für ihre Maifeier eine Musik. Kurzerhand entschlossen sich Bernhard Reiser, Matthias Huber und Johann-Günther Werner, die Sache

in die Hand zu nehmen. Ihrer Begeisterung war es zu verdanken, dass sich in kürzester Zeit noch weitere Musikanten dazugesellten und eine Blaskapelle gründeten. Somit konnte am Ostersonntag, dem 18. April 1976, die erste Musikprobe stattfinden.

Schon der Kraudn Sepp hat's damals gwusst! Und wer kennt diesen begnadeten Volksmusikanten nicht?

„Es muss ein Sonntag g'wes'n sein, ein Tag voll hellem Sonnenschein. Es war ein Glückstag ganz gewiss, wie unsre Blaskapell'n entstanden ist!“

Auf den Tag genau, vierzig Jahre später, feierten wir mit den Gründungsmitgliedern bei einer „Musikprob-Brotzeit“ im kleinen Rahmen. Doch ein 40-jähriges Musikantenjubiläum gehört mit allen Freunden und Musikbegeisterten gebührend gefeiert. Und genau dies wollen wir 2017 im Rahmen des Bezirksmusikfestes des Bezirks Isar-Mangfall tun.

Schon heute freut sich die Musikkapelle Holzhausen, wenn wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, liebe Blasmusikfreunde, als Gäste bei unserer Festwoche begrüßen dürfen!

Musikkapelle Holzhausen
Anna Buchner,
Schriftführerin ■

Festtage 2017
Holzhausen am Starnberger See
19.5 bis 25.5.

Bezirksmusikfest 21.5
Burschenfest 25.5

www.mk-holzhausen.de

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97

PINOCCHIO
RISTORANTE PIZZERIA

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARMER KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLEWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE



Neue Vorstand-schaft gewählt

Bei unserer letzten Jahreshauptversammlung wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Da einige Vorstandsmitglieder nicht mehr zu Verfügung standen, galt es, die Posten des 1. Vorsitzenden (bisher Hubert Darchinger), der Kassierin (bisher Antonia Rasch) und des Notenwartes (bisher Georg Pischeltstrieder) neu zu besetzen. Neuer 1. Vorsitzende ist Stephan Henschelchen, dessen bisherigen Posten des 2. Vorsitzenden übernahm Joseph Holzer.

Kassierin ist Christine Bauer, und den Posten des Notenwarts teilen sich Simon Bauer und Martin Bestel. Im Amt bestätigt wurden: Schriftführerin Theresa Geiger, Jugendwart und 2. Dirigent Ludwig Gaar und 1. Dirigent Günter Graf.



Hinten v. l. Simon Bauer, Günter Graf, Ludwig Gaar, Martin Bestel; vorne v. l. Joseph Holzer, Theresa Geiger, Christine Bauer, Stephan Henschelchen

Besuch aus der Steiermark

Am Wochenende 15. bis 17. Juli 2016 bekommen wir Besuch des Musikvereins Hatzenendorf/Steiermark. Bei einem Besuch des Feriendomizils unseres Dirigenten Günter Graf lernten wir die Hatzendorfer Musikanten kennen, die uns nun im Rahmen eines Musikausfluges einen Gegenbesuch abstellen. Am Samstag den

16. Juli um 19.30 Uhr ist ein Standkonzert am Stein in Degerndorf geplant. Hierzu sind Besucher herzlich willkommen! Bei einem anschließenden Grillfest mit Unterhaltung durch die Degerndorfer Jungmusikanten ist für das leibliche Wohlbefinden gesorgt.

Beim Trachtengaufest am 17. Juli 2016 in Bad Heilbrunn werden uns unsere Gäste ebenfalls begleiten und aktiv am Festzug teilnehmen. ■



Jugendkonzert im Pfarrheim

Blasmusik ist wieder „in“, und davon kann sich jeder am **26. Juli 2016** beim Jugendkonzert der Musikkapelle Münsing im Pfarrheim überzeugen!

Egal ob live oder auf Platte, im Festzelt oder auf der großen Festivalbühne – Blasmusik begeistert die Massen. Die Stars der Szene wie La BrassBanda, da Blechhaufen, Viera, Blech aber auch traditionelle Volksmusik lösen mittlerweile die angestaubten Rocknächte auf den großen Festen im Oberland ab. Alle diese Formationen haben zwei Gemeinsamkeiten:

1. Die Musik wird mit Blasinstrumenten ergänzt durch Schlagwerk praktiziert.

2. Von Stefan Dettl bis zu den Gansch Brüdern – fast alle Akteure haben ihre Wurzeln in der traditionellen Blasmusik. Sie wurden dort ausgebildet, hatten ihre ersten großen Auftritte mit ihrer Heimatkapelle vor voll besetzten Bierzelten auf der Bühne und haben dort das erste Mal die besondere live-Auftrittsluft geschnuppert.

Genau eine solche, fundamentale musikalische Blasmusikausbildung genießen aktuell 20 Nachwuchsmusikanten im Rahmen des Jugendprogramms der Musikkapelle Münsing und freuen sich darauf, ihre Fortschritte einem großen Publikum zu präsentieren. Dabei kommen die Gäste und Fans in den Genuss von Solostücken, Duetten, Trios und Quartetten in unterschiedlichsten Besetzungen. Und nicht nur die Besetzungen

sind vielseitig gewählt, auch die Ausbildungsinhalte der 10 bis 24-jährigen Nachwuchsakteure gestalten sich möglichst variabel. So werden unsere Münsinger Nachwuchsstars von Bayerischer Blasmusik über konzertane klassische Orchestermusik bis hin zum Swing BigBand Stil variantenreich viel selten ausgebildet.

Wohin dieser Weg langfristig führt, kann direkt im Anschluss bestaunt werden. Alle Gäste, Zuhörer, Fans sind herzlichst zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dazu spielen „die Würmsinghauer“ auf, eine lokale Formation aus jungen Münsinger Musikanten, die bis vor Kurzem selbst noch Teil des Jugendprogramms waren.

Kommt's vorbei und lasst's Euch überraschen!

26. 7. 2016, 16:00 Uhr im Pfarrheim Münsing, **Eintritt frei!** ■



MAX WILL

Bau- und Möbelschreinerei

Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Qualität und Leistung
aus Meisterhand

Ich freue mich über Ihren Anruf

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

Beim „Ü-60-Treff“ gemeinsam das Leben genießen

Für unser Treffen im März, in der Fastenzeit, haben wir einen besonderen Kreuzweg ausgesucht. Fünf Frauen aus der Pfarrei Münsing lasen den Menzinger-Kreuzweg in altbayerischer Mundart nach Pfarrer Matthias Pöschl. Musikalisch umrahmt vom Projekt-Chor unter Leitung von Anneliese Hofner. Pfarrer Pöschl wurde am 3. September 1924 in Landshut geboren und verstarb am 20. Juli 2007 in München. Der christliche Dichter Matthias Pöschl hat viele eindrucksvolle Texte geschrieben, darunter auch den Menzinger Kreuzweg. Diesen Kreuzweg schuf er 2005 eigens für seine Pfarrgemeinde Untermenzing. Er wendet sich inhaltlich und sprachlich an jedes gläubige, bayerische Herz, so dass man ihn mit Recht, als einen „Alt-bayerischen Kreuzweg“ bezeichnen kann.

Den Nachmittag im April bereicherte uns Herr Diakon Michael Baindl in einem Vortrag mit dem Thema: **Aus dem Alltag eines Seelsorgers – Menschen mit Behinderung.** „Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll, was ich besonders in den Begegnungen mit Menschen mit Behinderung erleben darf. In diesen Begegnungen wird das Wirken Jesu auch heute für mich lebendig“.

An diesem Nachmittag wurde auch sämtlichen Februar-, März- und April-Geburtstagskindern zum neuen Lebensjahr gratuliert.

Der Monat Mai ist immer unser Ausflugsmonat. Dieses Mal stand eine Kochelsee-Kreuzfahrt auf dem



Im März gab es eine Lesung im Pfarrheim.



April: Geburtstagskinder wurden geehrt.



Ausflugsmonat Mai: im Café in Großweil.

Programm. Leider spielte der Wettergott nicht mit. Nach einer kleinen Andacht in der Friedhofskirche Beuerberg mit Herrn Diakon Tony Wammetsberger ging es zum Hoisbräu. Es war noch Zeit für einen kurzen Spaziergang, im Anschluss gab es ein köstliches Mittagessen. Bei der Weiterfahrt goss es in Strömen. Wir trotzten

dem Regen und gingen mutig zur Schiffsanlegestelle. Leider kam kein Schiff. Die Schifffahrt wurde kurzfristig storniert. So beschlossen wir, gleich ins Cafe Stern nach Großweil zu fahren. In der warmen Stube genossen wir Kaffee, riesige Tortenstücke oder eine schmackhafte Brotzeit. So wurde es doch noch ein unterhaltsamer Ausflug.

Wir laden alle Ü-60 und Junggebliebene zu unseren Treffen herzlich ein. Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat. Gemeinsam möchten wir einen unterhaltsamen und interessanten Nachmittag, bei Kaffee, Tee und Kuchen im Pfarrheim Münsing erleben.

Café der Begegnung

Seit Ende Januar wird das Pfarrheim jeden zweiten Samstag zum „Cafe der Begegnung“. Nach einem überwältigenden Start haben sich die Gäste auf etwa 40 Besucher eingependelt – meist „Stammgäste“, unter ihnen auch etliche Kinder und Jugendliche.

Der kleine Organisationskreis aus Pfarrgemeinderat und Helferkreis wird inzwischen tatkräftig von den Asylbewerbern selbst unterstützt: Einige bringen heimisches Selbstgebackenes mit, andere sind beim Auf- und Abbau aktiv.

Pünktlich zum 1. Mai wurden im Café Ausschnitte aus der Sendung „Willi will's wissen – wie wird ein Maibaum aufgestellt“ gezeigt. Diese dokumentiert das Maibaumaufstellen von 2007 in Münsing (West) – was ein Kind voller Staunen zum Ausruf brachte: „Do is da Papa!“ Bei den Asylbewerbern rief besonders das Maibaumstehlen Erheiterung hervor.

Derart auf den Brauch vorbereitet sah man dann auch einige Asylbewerber bei den folgenden Maibaumfeiern rund um Münsing.

**Öffnungszeiten des Cafés
siehe Seite 33!**

Vorschau:

14. Juli, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing
Vortrag „Bienen eine Wunderwelt“ mit Imker Manfred Tomulla
August ist kein Treffen
8. September
Halbtagesausflug nach Benediktbeuern – näheres wird noch bekannt gegeben. ■

Kontakt:

Diakon Tony Wammetsberger
Pfarrverband Münsing
Tel. 08179/9979-317
tony_wammetsberger@web.de
Annemarie Schlosser
Senioren Pfarrei Münsing
Tel.: 08177/634
schlosser.annemarie@web.de

4-Zimmer-Wohnung gesucht

im Gemeindebereich Münsing,
Wolfratshausen und Umgebung.

Keller, Gartenanteil, Garage, Schuppen o.ä.
wären super.

Wir sind eine Familie mit Sohn Hans,
und erwarten im Sommer unser zweites Kind.
Wir wohnen derzeit in Ammerland und müssen
wegen Eigenbedarf im Herbst ausziehen.

Rückfragen an unsere derzeitigen Vermieter,
die Familie Ermisch, können gerne unter
08177/926320 erfolgen.

**Bitte melden Sie sich unter 08177/998468
oder 0173/3917987 oder carolinlenz@gmx.net**

Suchen für junge FAMILIE dringend BAUPLATZ!!!

in Münsing und Umgebung.
Diskretion selbstverständlich!
Landsberger Massivhaus GmbH
08191-9730050 / 0170-9797300

Fronleichnam in Holzhausen

Am Donnerstag, dem 26. Mai 2016 konnten wir bei schönstem Wetter das Fronleichnamsfest in Holzhausen begehen. Der gesamte Pfarrverband war am Fest beteiligt und konnte seinen Glauben öffentlich bekunden.

Der Begriff „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen: „fron“ bedeutet „Herr“ und „lichnam“ meint den lebendigen Leib. An Fronleichnam, dem „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“, zeigen Katholiken öffentlich ihren Glauben an die Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie. Sie tragen dabei das Allerheiligste, eine konsekrierte Hostie, in einem kunstvoll verzierten Schaugefäß, einer Monstranz, durch die Straßen ihrer Ge-



Petrus hatte ein Einsehen: Fronleichnam-Feier in Holzhausen.



Mit viel Liebe zum Detail gefertigt: der Blumenteppich.

meinde und beten an mehreren Altären um Gottes Segen.

Der Pfarrgemeinderat Holzhausen möchte sich ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre.

Ganz besonders haben wir uns in diesem Jahr über den Blumenteppich von Resi Huber und Irmgard Schmid gefreut. Mit viel Liebe zum Detail entstand dieses Kunstwerk, das den ersten Altar so schön schmückte.

An alle ein herzliches Vergelt's Gott! ■

Was war los im Gesangverein?

Im September durften wir zur großen Freude aller drei neue Mitglieder begrüßen. Leider fehlten uns weiterhin Männerstimmen, sowohl Tenöre als auch Bässe, und so beschlossen wir aus der Not heraus, es mit dreistimmigen Liedern zu versuchen. Auf der Suche nach geeignetem Material mussten wir feststellen, dass gute dreistimmige Sätze nicht so leicht zu finden waren und auch die Umstellung des Chores kein Selbstläufer zu sein schien. Nach einer Eingewöhnungsphase fanden wir zur alten Routine zurück. Unsere wöchentlichen Proben wurden von mehreren gemeinsamen Unternehmungen und Veranstaltungen begleitet.

Einer der ersten festen Punkte im Jahresablauf war das Vergleichsschießen. In diesem Jahr konnte der Gesangverein sich sogar um einen Platz verbessern.

Weiter ging es mit einem Besuch des Sängermuseums in Feuchtwangen (Siehe Münsing aktuell Nr. 4/2015).

In der Vorweihnachtszeit veranstalteten wir unser traditionelles Adventsingen in der Münsinger Pfarrkirche. Zusammen mit den Münsinger Sängern, der Holzkamer Saitenmusik und den Münsinger Turmbläsern sorgten die verbindenden Worte von Markus Huber für



Unter der Leitung von Dr. Bernd Ulbrich beteiligte sich der Gesangverein Münsing-Ammerland auch in diesem Jahr wieder am Kreis-Chor-Singen des Isartaler Sängerkreises.

eine besinnliche Stimmung.

Im April nahmen wir neben elf weiteren Chören am Kreis-Chor-Singen des Isartaler Sängerkreises teil. Im Laufe des gelungenen Abends wurden viele unserer Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Gesangverein Münsing-Ammerland geehrt.

Im darauffolgenden Monat sangen wir vier Marienlieder bei der Maiandacht.

Mein persönlicher Höhepunkt war das Offene Singen

am 1. Juni. Als Gast konnten wir Barbara Lexa gewinnen, die mit ca. 50 Sangesfreudigen einen unterhaltsamen Abend gestaltete.

Mit einem gemeinsamen Ausflug auf die Roseninsel verabschiedeten wir uns in die Sommerpause.

Am 21. 9. findet die erste Probe im neuen Singjahr 2016/17 statt. Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist herzlich eingeladen, unverbindlich zu kommen.

Lutgarde Grünwald ■



Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gesangverein vom Vorsitzenden des Isartaler Sängerkreises, Eduard Neumann, geehrt: Lisa Graf (25 Jahre), Marile Roidl (40 Jahre), Barbara Wiedemann (40 Jahre), Ute Rethfeld (30 Jahre, davon 15 Jahre als 1. Vorstand), Franz Haidu (50 Jahre), Hubert Schwabl (60 Jahre), Eduard Neumann, Resi Haidu (40 Jahre), Traudl Böck (40 Jahre), Anni Müller (40 Jahre) – nicht im Bild: Hans Strobl (40 Jahre).



Polsterei Weber

Polsterei und Raumausstattung
Max Weber
Meisterbetrieb

Große Auswahl an hochwertigen
Polsterstoffen und Gardinen

Brunnenstr. 14 • 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272





Katholischer Burschenverein Münsing

„Meistens kommt ois anders wia ma denkt“

Wer kennt diesen Spruch nicht? Genau so erging es dem Burschenverein Münsing mit der Planung

nicht ungenutzt zu lassen, da wir alle begeistert waren von der neuen Lokalität und dem tollen Ambiente. Anfang März begannen wir dann, die Tenne zu einem „Theater-Stadl“ umzubauen. Da wir auf milde Temperaturen angewiesen waren, verschoben wir das Theater auf die Pfingstferien.

Die Bühne wurde in vielen Arbeitsstunden von Stefan

dieses von den Spielern und unserem Musikanten Moritz Blockinger, der die Schauspieler bei ihren Gesangseinlagen auf der Bühne begleitete, bravourös dargeboten wurde.

Zu diesem Erfolg trägt vor allem unsere Regisseurin Uli Schwabl mit viel Humor, Perfektionismus und Erfahrung bei, wofür wir ihr nochmals herzlich danken!



Zum Theater-Stadl umfunktioniert: Die Tenne des Lothhofs als Aufführungsraum fürs Burschentheater.



für das Theater 2016. Traditionell führt der Burschenverein alljährlich im Ostern ein Theaterstück im Gemeindesaal auf. Als jedoch im Oktober 2015 fest stand, dass der Gemeindesaal als Notunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge gebraucht wird, mussten wir uns nach einer Alternative umschauen. Diese war schnell gefunden, da uns Familie Mair freundlicherweise die Tenne in ihrem Loth-Hof zu Verfügung stellen wollte. In so einer Situation ist Flexibilität und nicht zuletzt hoher Arbeitseinsatz gefragt.

Wir Madln und Burschen waren uns jedoch sehr schnell einig, dieses Angebot

Schmid, Stefan Leinbach, Andreas Strobl und Thomas Graf gebaut. Im Anschluss verliehen die beiden Maler Andreas Patzelt und Markus Böhm den Kulissen noch den richtigen Anstrich. Somit konnten die Theaterspieler, die bereits seit Anfang Februar probten, ab April auf der Bühne stehen.

Die viele Probenarbeit hat sich gelohnt, und so konnten wir am 20. Mai eine überaus gelungene Premiere feiern, was zur Folge hatte, dass die drei weiteren Vorstellungen nahezu ausverkauft waren. Die Zuschauer waren allesamt begeistert, da dieses Jahr zum ersten Mal ein Singspiel aufgeführt und

Ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr 2016 steht in Kürze an.

Im Rahmen des Ochsenrennens veranstalten wir am Freitag, dem 26. August, einen Stimmungsabend mit der Musikgruppe „Ansatzlos“ und am Samstag, den 27. August ab 10:00 Uhr ein Oldtimertreffen und abends ein Tanzmusi-Treffen mit den Hallgrafen Musikanten, Beirer Blech und Boarisch Roas. Wir hoffen, dass wir viele Besucher zu unseren Festen begrüßen dürfen und freuen uns auf schöne Stunden im Münsinger Bierzelt.

Ihr Kath. Burschenverein Münsing



Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V.

Wachbeginn der DLRG am Starnberger See

Schon an Christi Himmelfahrt war die Wasserrettungsstation der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen am Starnberger See in St. Heinrich zum ersten Mal in diesem Jahr besetzt. Am 7. Mai war jetzt der offizielle Wachbeginn mit einem Weißwurstfrühstück für die gesamte Wachmannschaft. Mit mindestens drei Personen ist die Wache von nun an bis in den Oktober an allen Wochenenden und Feiertagen besetzt, einem Wachführer, einem Bootsführer und einem Sanitäter. Noch ist das Wasser recht kalt, aber es sind schon einige Segler auf dem See und Ausflügler am Ufer unterwegs.



Wachen vom Einsatzboot aus über die ersten Segler am Starnberger See: Cornelia Hauser, stellvertretende Jugendvorsitzende, und Regina Senft, erste Jugendvorsitzende.

Das Thema Nachwuchsförderung ist den Wasserrettern schon immer und dieses Jahr ganz besonders wichtiges Anliegen. Mit dem Jugend-Einsatz-Team sollen die „Wasserretter von morgen“ frühzeitig herangezogen werden. Mindestens einmal im Monat gibt es eine JET-Aktion am See, von Funk in Theorie und Praxis bis hin zu einem Aktionstag „Die Fauna am und im Starnberger See“ und Übernachtung am See ist sicher-

lich einiges geboten. Interessierte Jugendliche von 12 bis 17 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen.

Mailadresse für Anfragen:
jugend@schaeftlarn-wolfratshausen.dlrg.de.

Mehr Infos zur DLRG:
<http://schaeftlarn-wolfratshausen.dlrg.de/>
und auf der Facebook-Seite
<https://www.facebook.com/DLRGSchaeftlarnWolfratshausen>



Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Hausgemachte Kuchen regionale Brotzeiten

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr



**Wasserwacht
Ammerland**

Die Sommersaison hat begonnen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die Sommersaison am Starnberger See läuft bereits, und auf unsere Ortsgruppe wartet eine hoffentlich ruhige Saison.

Beeindruckende Zahlen bei der Jahreshauptversammlung

Der Vorstand um Tobias Lämmle präsentierte bei der Jahreshauptversammlung die Zahlen des Jahres 2015, das insgesamt 2.175 Wachstunden umfasste. Im vergangenen Kalenderjahr wurden die Ammerlander Wasserwachtler 108 Mal von den Rettungsleitstellen Oberland in Weilheim und Fürstentfeldbruck zur Hilfe gerufen.

Im Wasserbereich mussten die Wasserretter neben vier Lebensrettungen hauptsächlich zu Bergungen von Personen, Sachbergungen und Vermisstensuchen.

Die Helfer vor Ort waren mit ihrem Einsatzauto durchschnittlich mindestens einmal die Woche unterwegs, um unter anderem Bürgern der Gemeinde



Auf dem Weg zum Einsatz: die Ammerlander Wasserwacht.

Münsing qualifizierte Hilfe angeeihen zu lassen oder auch in lebensbedrohlichen Situationen zu helfen.

Der HvO arbeitet hier als Überbrückungseinheit, da

die Wartezeit auf den Notarzt teilweise über zehn Minuten betragen kann, und doch meistens jede Minute zählt.

Das Ausbildungsniveau ist weiterhin hoch

Auch diesen Winter wurden wieder diverse interne Übungen sowie Schulungen angeboten und auch stark

in Anspruch genommen. So wurden die Rotkreuzler aus Ammerland in Herz-Lungen-Wiederbelebung geschult, auf die typischen Verletzungen, die eine Badesaison

und warmes Wetter mit sich bringen, eingestellt und sie wiederholten die Abläufe mit dem Defibrillator. Die theoretischen Kenntnisse wurden, wie jedes Jahr, mit praktischen Übungen vertieft.

Sowohl die Retter als auch das Material wurden für die Saison 2016 gut vorbereitet.

Die ersten scharfen Einsätze auf dem Wasser

Die ersten Einsätze auf dem heimischen Gewässer wurden natürlich auch 2016 schon gefahren.

Leider gab es dieses Jahr schon einen Einsatz, der wohl länger im Gedächtnis bleiben wird: Am zweiten Mai rückte die Wasserwacht Ammerland mit zwei Booten aus, um der Wasserschutzpolizei, anderen Wasserwachten und der DLRG bei der Suche nach einem vermissten Angler zu helfen.

Der herbeigerufene Hubschrauber hatte das gesunkene Boot des Sportfischers in mehreren Metern Tiefe erspäht, und so begannen die Rettungstaucher der Wasserwachten aus Tutzing und Wolfratshausen dort mit der Suche. Leider konnte der Angler nur noch tot geborgen werden.

Der See wird oft unterschätzt

Eine häufige Ursache dafür, dass Menschen auf dem Starnberger See in Not geraten, ist schlicht die Unterschätzung des Gewässers.

Einerseits können auch an unserem See Unwetter schnell aufziehen, andererseits werden oft die Wassertemperatur unterschätzt oder die eigenen Kräfte überschätzt.

Häufig haben Hobbysegler und auch Sportfischer keine Rettungswesten dabei oder sind in ungeeigneter Kleidung auf dem Wasser.

Bevor man sich, um die Freizeit zu genießen, auf den See begibt, sollte man deshalb immer auf die Sturmwarnleuchten schauen, die richtige Kleidung dabei haben, und für alle Personen auf dem Schiff, auch und vor allem für die Kinder, Rettungswesten dabei haben!

Ankündigung

Die Wasserwacht Ammerland wird auch dieses Jahr wieder die Ammerlander Seeüberquerung organisieren.

Die Veranstaltung wird, je nach Wetter, am 30. oder 31. Juli stattfinden.

Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit der Anmeldung gibt es auch dieses Jahr wieder auf www.seeueberquerung.de

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erholsame Badesaison an unserem wunderschönen See!

Ihre Wasserwacht
Ammerland ■

Eine Ausbildung, die sich doppelt lohnt.

- > Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (IHK)
 - > Zertifizierte/-r Vermögensberater/-in DBBV
- Zwei Ausbildungen in drei Jahren

Die Deutsche Vermögensberatung AG bietet über 6 Millionen Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu Vermögensplanung, Vermögenssicherung und Vermögensaufbau.

Ihr Profil

- > Interesse an Finanzthemen, selbstständige und erfolgsorientierte Arbeitsweise
- > Freude am Kontakt mit Menschen
- > Guter Schulabschluss, idealerweise Hochschulreife
- > PKW-Führerschein

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Michael Döhla

Nördl. Seestr. 47a
82541 Münsing-Ammerl.
Telefon 08177 926413
www.dvag.de/Michael.Doehla



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562

Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:

80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00

zertifizierter Meisterbetrieb



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

U17-Turnier in Straßwalchen Glänzendes Pfingstwochen- ende für JVAM

Am Pfingstwochenende machte sich das Team des Oberbayernkaders mit 14 Kämpfern auf den Weg nach Strasswalchen/Österreich, um am internationalen Turnier der Altersklasse U17 teilzunehmen.

In der Gewichtsklasse bis 46 kg wurde der 14-jährige Luis Schmidt vom Judoverein Ammerland Münsing von den Bezirkstrainern Uwe Henze und Nick Cariss für das Turnier nominiert. Über 500 Judoka aus 69 Vereinen stellten sich hier der Jagd nach den Medaillen.

Bereits in den ersten Vorrundenbegegnungen dominierte der amtierende süddeutsche Meister und Sieger des internationalen Duisburg Luis Schmidt seine Konkurrenz.

Mit sehenswerten Techniken, sowohl im Stand als auch im Boden, qualifizierte sich der Kämpfer vom Starnberger See souverän für das Halbfinale. Dort wartete bereits der ungarische Vertreter Laszlo vom erfolgreichen Verein ASE Paks auf den Oberbayern. Doch auch diesen Kampf konnte Schmidt bereits nach wenigen Sekunden durch einen schönen Hüftfeger und anschließenden Haltegriff für sich verbuchen.

Mit Spannung wurde das Finale von den zahlreichen Zuschauern erwartet. In einem rasanten Duell auf Augenhöhe lieferten sich der Ickinger Gymnasiast und

der ungarische Meister Jusup Varschajev einen offenen Schlagabtausch. Mit blitzschnellen Aktionen konnte der Ungar zwei kleine Wertungen durch Seoi-Nage einfahren und mit viel Routine den Angriffsbemühungen von Luis Schmidt Widerstand leisten. Trotz dieser Finalniederlage waren Betreuer und Trainer sichtlich stolz auf den Gewinn der Silbermedaille durch ihren Schützling in dieser neuen und höheren Altersklasse.

Bereits am nächsten Tag standen die Mannschaftswettbewerbe auf dem Programm. Als Titelverteidiger hatte sich das Team Oberbayern mit seinen Coaches viel vorgenommen.

Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Unter dem frenetischen Jubel der mitgereisten Fans sicherten sich die Oberbayerischen Männer abgeklärt den Poolsieg gegen den



Erfolgreich beim U17-Turnier: Luis Schmidt (u.).

Landesverband Salzburg und die starken Kämpfer des UJZ Mühlviertel. Trainer Uwe Henze und Nick Cariss stellten vor dem Halbfinale

Landesverband hatte sich ebenfalls souverän für diese Begegnung qualifiziert und sich zum Ziel gesetzt, den Favoriten aus Bayern

das Team noch einmal um und überraschten so den ungarischen Vertreter ASE Paks. Mit einem deutlichen 6:2 feigten die Titelverteidiger ihre Gegner von der Matte und standen hochverdient im Finale.

Der Salzburger Landesverband hatte sich ebenfalls souverän für diese Begegnung qualifiziert und sich zum Ziel gesetzt, den Favoriten aus Bayern

ein Bein zu stellen. Doch an diesem Tage glänzte das Team Oberbayern in allen Bereichen und jeder einzelnen Judoka konnte in diesem prickelnden Finale seine Topleistung abrufen. Voller Freude durfte die bayerische Delegation den begehrten Pokal am Ende eines kräftezehrenden Wochenendes in die Höhe strecken.

Trainer Uwe Henze war voll des Lobes für sein Team und entließ im Anschluss seine Jungs in die wohlverdienten Pfingstferien. ■

Weitere Informationen
www.jvam.de oder
www.judo-oberbayern.de



Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

**Reifen- &
Bremsenservice**
aller Fabrikate

MICHAEL ÖTTL
Inhaber &
Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber &
Werkstattmeister

AutoService Icking OHG
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de

Neu

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.



Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen.



„Naturgesund“ im Schlossgut Oberambach

„Naturgesund“ – unter diesem vielversprechenden Motto drehte sich auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des Bio-Hotels „Schlossgut Oberambach“ am 5. Juni von 11:00 bis 17:00 Uhr alles um die Themen: Gesundheit, Fitness, Essen und Bewegung.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land und Tourismus Münsing IG wurde den Besuchern die Möglichkeit gegeben, sich zu informieren und entsprechende Angebote auch selbst zu testen, z.B. mit E-Bikes und Segways eine Runde drehen



Endlich Sonne: Die Besucher wärmten sich im Innenhof auf.

oder bei einer Kräuterführung mit einer zertifizierten Kräuterpädagogin wissenswertes über heimische Kräuter zu erfahren. Interessante Vorträge, unter anderem zu den Themen Ayurveda, Wasser, Imkern, Herzinfarkt und Veganismus rundeten das Angebot ab und wurden gut besucht.

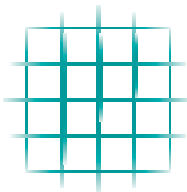
Mikroorganismen und Selbstgebackenes

Im Vitalzentrum des Bio-hotels hatten die Gäste die Möglichkeit, Schnupperbe-

handlungen, Schminkberatung oder Ayurveda zu versuchen, und zudem wurden an unterschiedlichen Infoständen umfassende Informationen und Tipps weitergegeben. Dazu gehörten Effektive Mikroorganismen in Haushalt und Garten, Plant for the Planet, mein Wasser, Gesundheitsakademie Starnberg usw.

Aufgrund der schlechten Wetterlage war die Besucherzahl bedauerlicherweise recht mäßig. Schade, denn bei dem umfangreichen Angebot hatte Längeweile keine Chance. Zumal war für das leibliche Wohl auch wieder bestens gesorgt. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Besucher Kaffee & selbstgebackenen Kuchen oder kleine Brotzeit-schmankerl genießen, ebenso das „Kraftbier“ kosten, das demnächst im Bio-Hotel angeboten wird.

Neben Basteln gab es für die Kinder als besondere Attraktion Ponyreiten. Der „Naturgesund“-Tag endete mit einer großen Tombola und tollen Gewinnen. ■



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

Neu in Münsing Charly's Yoga

„Jeder kann Yoga machen, nicht der Mensch soll sich dem Yoga anpassen, der Yoga muss sich dem Menschen anpassen“ (T. Krishnamacharya).

Nach diesem Leitsatz geben wir Yoga an Anfänger bis Fortgeschrittene weiter. In unseren Hathayogastunden steht ruhiges und kraftvolles Üben im Vordergrund, wodurch sich Verspannungen sehr gut lösen und die Rumpfmuskulatur aufgebaut wird. In unseren Vinyasa-Yogastunden werden die Körperübungen in kreativen Abfolgen miteinander verbunden, sodass ein fließendes Körpertraining entsteht.

Charly's Yoga gibt es seit Januar in Münsing. Alle Stunden sind offen, man kann jederzeit einsteigen. Karin Bellmann, Gabriela Dußmann und Henriette Neubert freuen sich auf Ihren Besuch!

www.facebook.com/charlysyoga
Tel. 08177-9989599 ■

Gasthaus zum Fischmeister

Zur Sommersaison suchen wir
Mitarbeiter/in
in Voll- oder Teilzeit
zum.fischmeister@gmx.de



JETZT ANMELDEN FÜR DEINEN SOMMER 2016!

KOMM AUF EINE SOMMER-FREIZEIT IN DIE KINDERBURG AM STARNBERGER SEE!

TRAILER UND INFOS AUF WWW.WDL.DE

WDL
WORT DES LEBENS



Holzhauser Musiktage
Klassik am Starnberger See

14. Juli, 20:00 Uhr, Seeresidenz Seeshaupt
Italienische Se(e)renade



**SUSANNE
KELLING**



**INGOLF
TURBAN**



I VIRTUOSI DI PAGANINI

Werke u.a. von Rossini, Paganini, Respighi
Susanne Kelling, Mezzosopran; Harald Mosler, Rezitation; Ingolf Turban, Violine & Leitung. Eintritt 30 €



15. Juli, 20:00 Uhr, Seeburg, Allmannshausen

MICHAEL ENDRES

Klavierabend Franz Schubert und George Gershwin
Eintritt 25 €



23. Juli, 20:00 Uhr, Gut Ried, Ammerland

GERMAN BRASS

Eine Glanzvolle Reise von Klassik über Barock bis zur Moderne
Eintritt 30 €

24. Juli, 19:00 Uhr, Gut Ried, Ammerland

JUNGE TALENTE – STARS VON MORGEN

Die Studenten der Meisterklassen für Gesang & Violine von Susanne Kelling und Ingolf Turban Eintritt 18 €

Kartenvorverkauf: Gerhild Reid, Tel. 0157/75332281 oder Andreas Liebrandt, Tel. 08177/1069
info@holzhauser-musiktage.de • www.holzhauser-musiktage.de

Veranstaltungskalender

Juli 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Jeden 2. Donnerstag	9:30-11:30	Mutter-Kind-Treff	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 2. 7. und Sa, 16. 7.	14:00-16:00	Café der Begegnung (Pause in den Ferien)	Agenda Soziales und Pfarrverband	Pfarrheim Münsing
Do, 7. 7.	19:30	Loriot.../Vortrag von Prof. Grünewald	Freiraum	Café Freiraum Münsing
Fr, 8. 7. (alt. 9./10. 7.)	18:00	Bochfest	Freiwillige Feuerwehr Münsing	Dorfplatz Münsing
Di, 12. 7.	19:30	Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt Arieneabend	Freiraum	Café Freiraum Münsing
14.-24. 7.		Klassik am Starnberger See (siehe links!)	Holzhauser Musiktage	Seeresidenz Seeshaupt und Gut Ried, Ammerland
Sa, 16. 7.	10:00-16:00	Sommerfest Vereinsmeisterschaft	SV Münsing-Ammerland	Sportplatz am Hartlweg
Sa, 23. 7. (alt. 6. 8.)	18:00	Waldfest	Trachtenverein Seeröserl	Roßwood Ammerland
Di, 26. 7.	16:00	Jugendkonzert	Musikkapelle Münsing	Pfarrheim Münsing

August 2016

So, 7. 8.	9:45	Bruderschaftsfest mit Gottesdienst, und Frühschoppen	Pfarrgemeinderat Holzhausen	Holzhausen
Sa, 15. 8.	10:00-14:00	Frühschoppen	Veteranen- und Reservistenverein	Dorfplatz (bei Regen im Pfarrheim)
Do, 25. 8.		Ochsenrennen Bieranstich und Trachtenmoden	Münsinger Ochserer	Bierzelt Holzhauser Straße
Fr, 26. 8.	ab 19:00	Stimmungsabend mit „Ansatzlos“	Burschenverein Münsing	Bierzelt Holzhauser Straße
Sa, 27. 8.	ab 10:00	3. Münsinger Oldtimertreffen	Burschenverein Münsing	Bierzelt Holzhauser Straße
Sa, 27. 8.	ab 19:00	Münsinger Tanzmusi-Treffen	Burschenverein Münsing	Bierzelt Holzhauser Straße
So, 28. 8.	ab 10:00	Ochsenrennen mit Frühschoppen, Festzug und Ball	Münsinger Ochserer	Bierzelt Holzhauser Straße

September 2016

Mi, 14. 9.	20:00	Hauptversammlung	Gesangverein Münsing-Ammerld.	Pfarrheim Münsing
Mi, 21. 9.	20:15	1. Probe 2016/17	Gesangverein Münsing-Ammerld.	Pfarrheim Münsing

Branchenverzeichnis nach Seitenzahlen

Auto & Mobilität	Café Waldhauser	89	Fußpflege Petersberger	66
Autohaus Bolzmacher	Gasthaus Limm	68	Kinesiologie Eva Niggl	75
Autohaus Graf	Gasthaus Fischmeister	40	Kosmetikstudio Fuchs	61
Autohaus May	Pizzeria Pinocchio	81	Kosmetik Neubert	74
Autoservice Icking			Naturheilpr. Lichtblick	21
Fahrschule kmh	Einkauf & Handel		Naturheilpraxis Sebald	75
Heiners Fahrschule	Agrobs Futtermittel	70	Osteopathiepraxis	39
Radsport Libotte	Dorr Biomasse	52	Oswald Beautystudio	76
Fahrräder Kobres	Edeka Graf	64	Physiotherapie Voit	79
	Fischerei Sebald	16	Wohlfühlzeit Bäumler	30
	Getränkemarkt Graf	4	Wort des Lebens	95
	Lagerhaus Graf	4	Zahnheilkunde	47
Bau & Handwerk	Energie & Elektronik		Service	
Fiesen Andreas Bigalk	EDV Service Montagni	20	Bauplatzsuche	84
Fiesen Zündorff	Elektrotechnik Graf	24/33	Wohnungssuche	85
Gartengestaltung Hell	Elektro Ramerth	12		
Gartenbau Kiesel	Elektro Will	27	Kultur	
Holzer Tiefbau	Energie Südbayern	53	Galerie Konrad Beyer	58
Malerbetrieb Breiter	Ermisch	100	Holzhauser Musiktage	96
Malereibetrieb Pixner	Handyläden	23	Museum Starnberg	57
Polsterei Bäuml				
Polsterei Weber				
Schmied Tom Carstens				
Schmiede Werner				
Schneiderei Suttner	Finanzen & Beratung			
Schreinerei Huber	Sparkasse	98		
Schreinerei Leinbach	Steuerberatung Gebel	42		
Schreinerei Strobl	Vermögensber. Döhla	91		
Schreinerei Will	Versicherungen Haberl	37		
Walter Hofner Bau	VR-Bank	15		
Wendt Spengler				
Trockenb. Kumpfmüller	Gesundheit & Soziales			
Zimmerei Schurz	Apotheke	48		
	Augenärztin Dr. Turtur	45		
	Bernwieser Orthopädie	90		
	Bestattung Klein	93		
Gastronomie				
Bäckerei Josef Wagner				

Impressum

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2102 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Bettina Hecke
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner

Ambacher
VERLAG

Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Institutionen und Vereine; sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Bettina Hecke (bh); Michael Grasl (mg); Hubert Kühn (hk); Josef Limm (jl); Sabine Hastreiter (sh); Susanne Öttl (oe); Sivia Schurz (ss); Angelika Banner (ab); Ernst Grünwald (eg);

Fotonachweis:

Bettina Hecke, Titel, S. 36; Gemeinde Münsing, Titel, S. 14, 25, 28, 29; Silvia Schurz, Titel, S. 41, 42; Holzhauser Musiktage, Titel, S. 59; Tobias Eckart, S. 13; Fotolia, S. 22, 30, 32, 33, 52; Agenda Soziales, S. 33, 35, 36; Winfried Fischer, S. 47, 49; Angelika Lehne-Döring, S. 54, 55; Agenda Kultur, S. 56; Freiraum, S. 57; Museum Starnberger See, S. 60.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Am See Richtung Ammerland.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. August 2016

Verstehen ist einfach.



www.spktw.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und Ihre Menschen kennt. Sprechen Sie mit uns.

S Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen



DER RUNDUM-SERVICE FÜR SIE

- Neuwagen- und Gebrauchtwagenhandel
- ständig attraktive Verkaufsaktionen
- Unfallinstandsetzung für alle Fabrikate
- Inspektions- sowie Wartungsarbeiten auch für BMW, Fiat, VW und Audi
- Reifenhandel mit Reifeneinlagerung
- Klimaanlage service
- TÜV im Hause 2 x wöchentlich
- Auto-Textil-Waschcenter im Gewerbegebiet

ZOOM-ZOOM

STARTEN SIE JETZT MIT UNSERER ROADSTER-LEGENDE DEM MAZDA MX-5



Danke für Ihr Vertrauen



Tobias Graf

AUTO
ANDERS
ALS ANDERE

GRAF GmbH

Weilbachweg 2 • Münsing • www.auto-graf-gmbh.de • TEL.: 08177/93040



Sebastian Graf

Neues Bad?

Lassen wir vom Ermisch machen.



In 5 Schritten zum neuen Bad:

- 1.** Termin bei Ihnen. Wir nehmen Ihre Wünsche auf - kostenlos und unverbindlich
- 2.** Sie besuchen unsere Ausstellung - lassen Sie sich von Design und Qualität inspirieren
- 3.** Wir präsentieren Ihr neues Bad: mit Grundriß, Perspektiven, Materialien und dem Terminplan
- 4.** Ihr Bad wird von erfahrenen Handwerkern eingebaut - Hand in Hand und termingerecht.
- 5.** Ihr Bad wird an Sie übergeben inkl. Einweisung - und wir sind dauerhaft für Sie da und halten Ihr neues Bad „in Schuß“.

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de